

*Kalender*

SLOVANSKA KNJIŽNICA  
LJUBLJANA

C 1797  
1832.



**Kalender**

für das

**Königreich Illyrien**

auf das Schaltjahr

1832.

*K. Neumann*

46.

Abrechnung der Handlung

|                              |   |             |
|------------------------------|---|-------------|
| 60. frucht Vermehrung u 2/20 | " | 140. fl     |
| 3. St. Kaufung a 1/2         | " | 15. fl      |
| Ungun per                    | " | 14          |
| Summe                        |   | <u>169.</u> |

RA 944

E 66 00 90 1439

# Kalender

der

## k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft

in

### Krain,

für das Schalt = Jahr

### 1832.

Verfaßt

von

Friedrich Anton Frank,

k. k. Professor am akademischen Gymnasium zu Laibach, und wirklichem Mitgliede der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft in Krain.



1940.14

Zehnter Jahrgang.

Laibach

Gedruckt und verlegt bey Ignaz Aloys Edlen v. Kleinmayr.

# Zeitrechnung auf das Jahr 1832.

|   | Jahre |  | Jahre |
|---|-------|--|-------|
| Von Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius        | 5581  | Von Allerhöchst derselben Antritt aller österreichischen Erbländer | 41    |
| Nach der Rechnung der neuen Griechen und ehemahls der Russen    | 7340  | Von Einführung der erblichen österreichischen Kaiserwürde          | 28    |
| Nach der Rechnung der Juden, vom 8. September 1831 anzufangen   | 5592  | Seit der Entdeckung des Planeten Uranus durch Herrn Herschel       | 51    |
| Seit der Flucht Mohameds, vom 12. Juny 1831 anzufangen          | 1247  | Seit der Entdeckung des Planeten Ceres durch Herrn Doctor Piazzi   | 31    |
| Seit der Bekanntmachung des wahren Weltgebüdes durch Copernicus | 289   | Seit der Entdeckung des Planeten Pallas durch Herrn Doctor Olbers  | 30    |
| Seit der Kalender-Verbesserung durch Papst Gregor XIII.         | 250   | Seit der Entdeckung des Planeten Juno durch Herrn Harding          | 28    |
| Von der Festsetzung eines allgemeinen Reichskalenders           | 55    | Seit der Entdeckung des Planeten Vesta durch Herrn Doctor Olbers   | 25    |
| Von der Geburt Sr. Majestät Kaiser Franz des Ersten             | 64    | Seit dem zu Raibach abgehaltenen Congreß der höchsten Allirren     | 11    |

## Z e i t r e c h n u n g.

Nach dem Reichskalender.

|                                 |           |
|---------------------------------|-----------|
| Die goldene Zahl . . . . .      | 9         |
| Die Epacten . . . . .           | XXVIII    |
| Der Sonnencircul . . . . .      | 21        |
| Der Römer Zinszahl . . . . .    | 5         |
| Der Sonntagsbuchstabe . . . . . | <b>AG</b> |

Nach dem griechischen Kalender.

|                                 |           |
|---------------------------------|-----------|
| Die goldene Zahl . . . . .      | 9         |
| Die Epacten . . . . .           | IX        |
| Der Sonnencircul . . . . .      | 21        |
| Der Römer Zinszahl . . . . .    | 5         |
| Der Sonntagsbuchstabe . . . . . | <b>CB</b> |

Der Sonnencircul für das jüdische Schalt-Jahr 5592 von 383 Tagen ist 20, der Mondencircul aber 6. Das türkische Jahr 1247 hat zum Mondencircul 17, und ist ein gemeines Jahr von 354 Tagen. Zwischen Weihnachten und Aschermittwoch sind 10 Wochen und 2 Tage; die Dauer des eigenlichen Fastings aber, von heil. 3 Könige angefangen, beträgt nur 8 Wochen und 5 Tage.

### Bewegliche Feste in diesem Jahre 1832.

Septuagesimä den 19. Februar. Quinquagesimä (Fastingsonntag) den 4. März. Aschermittwoch den 7. März. **Ostern den 23. April.** Bitt-Tage den 28., 29. und 30. Mai. Himmelfahrt-Christi den 31. Mai. Pfingsten den 10. Juni. Dreyfaltigkeits-Sonntag den 17. Juni. Frohnleichnam den 21. Juni. Erster Advent-Sonntag den 2. December. Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 24, nach Trinitatis 23.  
Das Osterfest der Griechen fällt den 10. April, und folglich mit dem Osterfeste der Katholiken und Protestanten an einem Tage; jenes der Juden den 15. April, und der Türken (Arasa) aber den 11. Mai.

### Die vier Quatember-Zeiten.

1) Den 14. März. 2) Den 13. Juni. 3) Den 19. September. 4) Den 19. December. Die gebotenen Fasttage der Katholiken sind mit †, die Bitt-Tage aber mit † bezeichnet.

**Anmerkung.** Außer der jährlichen großen Fasten vom Aschermittwoch bis Oster Sonntag sind in der katholischen Kirche noch nachfolgende gebotene Fasttage, als: 1) In jeder Quatemberwoche der Mittwoch, Freytag und Samstag. 2) Die Vigilien, oder der Tag vor nachfolgenden Festen: a. vor Pfingsten; b. vor Petri und Pauli; c) vor Mariä Himmelfahrt; d) vor Aller Heiligen; e) vor Mariä Empfängniß, und f) vor dem Christtage. Fällt eine dieser Fasten auf einen Sonntag, so wird sie auf den vorhergehenden Samstag verlegt; auch wenn dieser Samstag selbst ein Feiertag seyn sollte. Ferner sind noch in jeder Woche nach dem 1., 2., 3. und 4. Adventsonntage jedes Mal die Mittwoche und Freytage gebotene Fasttage; in der letzten Adventwoche aber nur damahls, wenn der Mittwoch oder Freytag noch vor dem Christtage fällt.

Die Griechen haben viererlei Fasten, als: 1) Die Butterwoche, vom zweiten Sonntage nach Triduum bis Ostern. 2) Die Fasten Petri und Pauli, vom ersten Sonntage nach Pfingsten bis den 29. Juni. 3) Die Fasten der Mutter Gottes, vom 1. August bis Mariä Himmelfahrt. 4) Die Fasten vor Weihnachten, vom 1. November bis zum Christtage.

### Bewegliche Feste für das künftige Jahr 1833.

**Ostern fällt den 7. April.** Septuagesimä den 3. Febr. Quinquagesimä (Fastingsonntag) den 17. Febr. Aschermittwoch den 20. Febr. Die Bitt-Tage den 13., 14. und 15. Mai. Himmelfahrt-Christi den 16. Mai. Pfingsten den 26. Mai. Dreyfaltigkeits-Sonntag den 2. Juni. Frohnleichnam den 6. Juny. Erster

Adventsontag den 1. December. Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 26. Der Christtag fällt auf einen Mittwoch. Die 4 Quatember-Zeiten den 27. Febr., 29. Mai, 18. September und 18. December. Von Weihnachten bis Aschermittwoch sind 8 Wochen und 0 Tage; die eigentliche Länge des Fastings aber beträgt nur 6 Wochen und 3 Tage. Der regierende Planet wird der Jupiter.

**Die Sonne mit ihren eilf Planeten.**

☉ Sonne. ♀ Mercur. ♀ Venus. ♂ Erde. ♄ Mars. ♃ Ceres.  
 ♀ Pallas. ♃ Juno. ☽ Vesta. ♃ Jupiter. ♄ Saturn. ☽ Uranus.

Der regierende Planet dieses Jahres ist Saturn.

**Die zwölf Zeichen des Thierkreises.**

♈ Widder. 0 ♉ Stier. 1 ♊ Zwillinge. 2 ♋ Krebs. 3  
 ♌ Löwe. 4 ♍ Jungfrau. 5 ♎ Waage. 6 ♏ Scorpion. 7  
 ♐ Schütze. 8 ♑ Steinbock. 9 ♒ Wassermann. 10 ♓ Fische. 11

**Mondesviertel.**

☾ Neuschein. ☽ Erstes Viertel. ☽ Vollmond. ☾ Letztes Viertel.

**Die vier Jahreszeiten.**

Der **Frühling** fängt an den 20. März um 3 Uhr 10 Minuten Nachmittags, da die Sonne in das Zeichen des Widders tritt. **Frühlings Tag- und Nachtgleiche.**

Der **Sommer** fängt an den 21. Juni um 6 Uhr 28 Minuten Nachmittags, da die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt. **Sommer-Sonnenwende. Längster Tag, kürzeste Nacht.**

Der **Herbst** fängt an den 23. September um 2 Uhr 38 Minuten Morgens, da die Sonne in das Zeichen der Waage tritt. **Herbst Tag- und Nachtgleiche.**

Der **Winter** fängt an den 21. December um 7 Uhr 55 Minuten Abends, da die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt. **Winter-Sonnenwende. Kürzester Tag, längste Nacht.**

**Sonnen- und Mondesfinsternisse im Jahre 1832.**

In diesem Jahre ergeben sich nur zwei Finsternissen an der Sonne, von denen die erste in die Nachtstunden des 1. Februars fällt, und daher unsichtbar ist; die zweite am 27. Juli bald nach Mittag, wird zwar im südwestlichen Afrika und südöstlichen Asien central- und ringförmig und auch im südlichen Europa sichtbar, aber so klein seyn, daß ihre Größe niegend einen Zoll betragen wird.

Der Mond wird dieses Jahr gar nicht verfinstert.

Folgende Tafel zeigt die übereinstimmenden Grade der Morgen- und Abendweile mit dem Azimuth am Horizont und den 32 Weltgegenden oder Windstichen für die obere Halbkugel der Erde.

| Weltgegenden für die Morgenweite und östliches Azimuth | Morgen- oder Abendweite |      | Östliches oder westl. Azimuth |      | Weltgegenden für die Abendweite und das westliche Azimuth |
|--|-------------------------|------|-------------------------------|------|---|
|  | Grad.                   | Min. | Grad.                         | Min. |   |
| S ü d.   | 90                      | 0    | 0                             | 0    | S ü d.  |
| Süd 14 Süd: Ost.                                       | 78                      | 45   | 11                            | 15   | Süd 14 Süd: West.   |
| Süd, Süd: Ost.   | 67                      | 30   | 22                            | 30   | Süd, Süd: West.   |
| Süd: Ost 14 Süd.                                       | 56                      | 15   | 33                            | 45   | Süd, West 14 Süd.   |
| Süd: Ost.  | 45                      | 0    | 45                            | 0    | Süd: West.  |
| Süd: Ost 14 Ost.                                       | 33                      | 45   | 56                            | 15   | Süd: West 14 West.  |
| Ost, Süd: Ost.   | 22                      | 30   | 67                            | 30   | West, Süd: West.  |
| Ost 14 Süd: Ost.                                       | 11                      | 15   | 78                            | 45   | West 14 Süd: West.  |
| O st.  | 0                       | 0    | 90                            | 0    | W e st.   |
| Ost 14 Nord: Ost.                                      | 11                      | 15   | 101                           | 15   | West 14 Nord: West.                                       |
| Ost, Nord: Ost.  | 22                      | 30   | 112                           | 30   | West, Nord: West.   |
| Nord: Ost 14 Ost.                                      | 33                      | 45   | 123                           | 45   | Nord: West 14 West.                                       |
| Nord: Ost.   | 45                      | 0    | 135                           | 0    | Nord: West.   |
| Nord: Ost 14 Ost.                                      | 56                      | 15   | 146                           | 15   | Nord: West 14 Nord.                                       |
| Nord, Nord: Ost.                                       | 67                      | 30   | 157                           | 30   | Nord, Nord: West.   |
| Nord 14 Nord: Ost.                                     | 78                      | 45   | 168                           | 45   | Nord 14 Nord: West.                                       |
| N o r d.   | 90                      | 0    | 180                           | 0    | N o r d.  |

# JANUARIUS, **Esmond**, hat 31 Tage.

| Woch. und Tage. | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer December 1831. | Jüdischer IV. Tchebet. 5592. | Türkischer VII. Raajab. 1247. | Lauf d. Mond. 3.   G. |
|-----------------|---|-----------------------------|------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
|-----------------|---|-----------------------------|------------------------------|-------------------------------|-----------------------|

Kath. u. Prot. Von der Beschneid. Christi. Luc. 2. Griech. Vom großen Abendmahl. Luc. 14.

|              |                      |                       |                        |                 |                       |  |    |
|--------------|----------------------|-----------------------|------------------------|-----------------|-----------------------|--|----|
| <b>Son</b>   | 1 <b>Neujahr</b>     | 1 <b>Welf. J. Ep.</b> | 20 <b>D 28</b> Ignat.  | 28              | 27 <b>Mahomed. E.</b> |  | 28 |
| Mon          | 2 Spiridion          | Abel, Seth            | 21 Julianna            | 29              | 28                    |  | 10 |
| Dien         | 3 Genovefa           | Enoch                 | 22 Anastasia           | 1 S c h e b a r | 29                    |  | 23 |
| Mitt         | 4 Titus B.           | Isabella              | 23 10 Ma. in R.        | 2               | 30                    |  | 4  |
| Don          | 5 Telesphor          | Simeon                | 24 Eugenia             | 3               | 1 S c h a a f b a n   |  | 16 |
| <b>Freit</b> | 6 <b>H. 3 Könige</b> | <b>Erst. d. Hern.</b> | 25 <b>Seb. J. Chr.</b> | 4               | <b>230 Sumeß</b>      |  | 28 |
| <b>Sam</b>   | 7 Raimund            | Raimund               | 26 <b>Mutt. Gottes</b> | 5               | <b>18 Sabath</b>      |  | 11 |

Kath. u. Prot. Da Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2. Griech. Von den 10 Aussäg. Luc. 17.

|              |                     |                      |                       |    |                  |                 |    |
|--------------|---------------------|----------------------|-----------------------|----|------------------|-----------------|----|
| <b>Son</b>   | 8 <b>U 1</b> Erhard | 1 <b>2 Epiph. E.</b> | 27 <b>D 29</b> Steph. | 6  | 4                |                 | 23 |
| Mon          | 9 Julianna          | Martialis            | 28 20000 Mart.        | 7  | 5                |                 | 6  |
| Dien         | 10 Paul Eins.       | Paul Eins.           | 29 14000 Unf. R.      | 8  | 6                |                 | 19 |
| Mitt         | 11 Hygin            | Marbilde             | 30 Anyssa             | 9  | 7                |                 | 3  |
| Don          | 12 Eneß             | Reinhold             | 31 Melania            | 10 | 8                |                 | 17 |
| <b>Freit</b> | 13 Agritius         | Hilarius             | 1 <b>Neuj. 1832</b>   | 11 | 9                | <b>31 Sumeß</b> | 1  |
| <b>Sam</b>   | 14 Felix            | Felix                | 2 Sylvester           | 12 | <b>19 Sabath</b> | 10              | 16 |

Kath. u. Prot. Von der Hochzeit zu Canaa. Joh. 2. Griech. Vom reichen Obersten. Luc. 18.

|              |                        |                   |                         |    |                  |                    |    |
|--------------|------------------------|-------------------|-------------------------|----|------------------|--------------------|----|
| <b>Son</b>   | 15 <b>U 2 R. J. F.</b> | 1 <b>2 Ep. M.</b> | 3 <b>C 30</b> Mal.      | 13 | 11               |                    | 1  |
| Mon          | 16 Marcell.            | Marcell.          | 4 70 Apostel            | 14 | 12               |                    | 17 |
| Dien         | 17 Anton Eins.         | Anton Eins.       | 5 Theophil.             | 15 | Freuden-Tag      | 13) glückliche     | 2  |
| Mitt         | 18 Prisca J.           | Prisca J.         | 6 <b>H. 3 Könige</b>    | 16 |                  | 14) Tage.          | 16 |
| Don          | 19 Canutus             | Sara              | 7 <b>Joh. d. Täufer</b> | 17 |                  | 15 Barab-Nacht     | 1  |
| <b>Freit</b> | 20 Fab. u. Seb.        | Fab. u. Seb.      | 8 Georg                 | 18 |                  | 16 <b>32 Sumeß</b> | 15 |
| <b>Sam</b>   | 21 Agnes J.            | Agnes J.          | 9 Polyteukt.            | 19 | <b>20 Sabath</b> | 17                 | 29 |

Kath. u. Prot. Von des Hauptmanns Knecht. Matth. 8. Griech. Vom Blinden bei Jericho. Luc. 19.

|              |                        |                   |                      |    |                  |                 |    |
|--------------|------------------------|-------------------|----------------------|----|------------------|-----------------|----|
| <b>Son</b>   | 22 <b>U 3</b> Vincent. | 1 <b>3 Ep. B.</b> | 10 <b>C 31</b> Greg. | 20 | 18               |                 | 12 |
| Mon          | 23 Mar. Verm.          | Emerentia         | 11 Theodost.         | 21 | 19               |                 | 25 |
| Dien         | 24 Timoth.             | Timotheus         | 12 Tatiana           | 22 | 20               |                 | 7  |
| Mitt         | 25 Pauli Bek.          | Paul. Bek.        | 13 Herm. M.          | 23 | 21               |                 | 19 |
| Don          | 26 Polycarp.           | Polycarp.         | 14 B. in Ein.        | 24 | 22               |                 | 1  |
| <b>Freit</b> | 27 Chrysof.            | Chrysof.          | 15 Paul. Tcheb.      | 25 | 23               | <b>33 Sumeß</b> | 13 |
| <b>Sam</b>   | 28 Carl d. Gr.         | Carl              | 16 Petri. Ket.       | 26 | <b>21 Sabath</b> | 24              | 25 |

Kath. u. Prot. Vom ungestümen Meere. Matth. 8. Griech. V. Zachäus dem Zöllner. Luc. 19.

|            |                        |                      |                        |    |    |  |    |
|------------|------------------------|----------------------|------------------------|----|----|--|----|
| <b>Son</b> | 29 <b>U 4</b> Franz S. | 1 <b>4 Epiph. B.</b> | 17 <b>C 32</b> Ant. E. | 27 | 25 |  | 7  |
| Mon        | 30 Martina             | Abelgunde            | 18 Ath. u. Cyr.        | 28 | 26 |  | 19 |
| Dien       | 31 Pet. Nolan.         | Virgili,             | 19 Macari.             | 29 | 27 |  | 1  |

Die Sonne ist in der Erdnähe den 1.

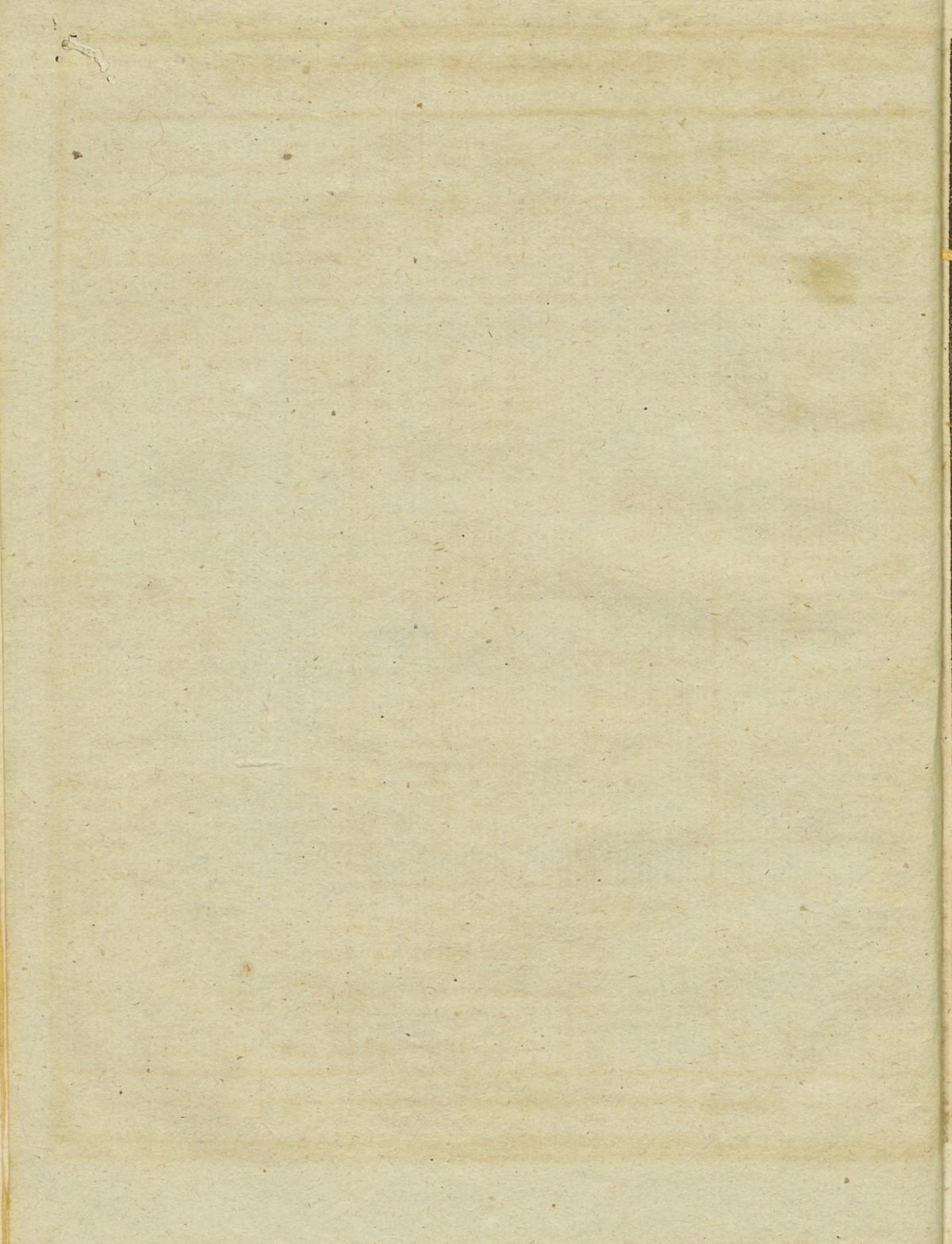
Mit dem Bismarckianer Andreas Schirring von Trauburg vorgeliefert  
sein das Aufgeben der Salpeter in der Mühle per. 18. fl.  
samt Kost auf 2 Personen.

A. Conto gegebenem beyen Jungling 3. fl. —

am 7. Jan. ditto .. 2. fl. —

am 12. ditto 4. fl.

3.



**Jänner.** Der Tag nimmt zu von 8 Stunden 32 Minuten, bis 9 Stunden 32 Minuten; mithin um 1 Stunde 0 Minuten.

| Mondesveränderungen<br>samt muthmaßlicher<br>Witterung.   | Mon. Tag | Sonnen =    |             | Abwei.<br>der ☉<br>süd.<br>G. M. | Länge<br>der ☉<br>G. M. | Uhren<br>zu<br>früh<br>M. G. | Öconomische Notizen.   |
|---|----------|-------------|-------------|----------------------------------|-------------------------|------------------------------|--|
|   |          | Auf.<br>U M | Unt.<br>U M |                                  |                         |                              |  |
| ● Neumond den 3. um<br>4 Uhr 12 Min. Morgens.<br>(Die 100ste Stunde den<br>7. um 8 Uhr Morgens.)<br>Kalte Nordwinde bringen<br>Schnee.          | 1        | 7 44        | 4 16        | 23 4                             | 107 9                   | 3 34                         | <b>Von der physischen Beschaffenheit der öconomischen Grundstücke und ihrem Einflusse auf den Pflanzenbau.</b> |
| ☾ Erstes Viertel den 11.<br>um 1 Uhr 50 Min. Morg.<br>(Die 100ste Stunde den 15<br>um 5 Uhr Morgens.) Die<br>Kälte nimmt zu. Sonnen-<br>schein. | 2        | 7 44        | 4 16        | 22 59                            | 11 10                   | 4 3                          |  |
| ● Vollmond den 17. um<br>4 Uhr 52 Min. Abnds. (Die<br>100ste Stunde den 21. um<br>9 Uhr Abnds.) Schneegest<br>rübe bei Nordwinden.              | 3        | 7 44        | 4 16        | 22 54                            | 12 11                   | 4 31                         |  |
| ☾ Letztes Viertel den 24.<br>um 6 Uhr 3 Min. Abnds.<br>(Die 100ste Stunde den 28<br>um 10 Uhr Abds.) Trockene<br>Kälte, kalter Nordostw.        | 4        | 7 43        | 4 17        | 22 48                            | 13 12                   | 4 59                         |  |
| Südliche Mondeswende<br>den 2.  | 5        | 7 43        | 4 17        | 22 42                            | 14 13                   | 5 26                         |  |
| Der Mond im Äquator<br>den 10.  | 6        | 7 42        | 4 18        | 22 35                            | 15 15                   | 5 53                         |  |
| Nördliche Mondeswende<br>den 16.  | 7        | 7 42        | 4 18        | 22 28                            | 16 16                   | 6 20                         |  |
| Der Mond im Äquator<br>den 22.  | 8        | 7 41        | 4 19        | 22 20                            | 17 17                   | 6 46                         |  |
| Südliche Mondeswende<br>den 30.   | 9        | 7 40        | 4 20        | 22 12                            | 18 18                   | 7 12                         |  |
| Erdferne des Mondes<br>den 1.   | 10       | 7 39        | 4 21        | 22 4                             | 19 19                   | 7 37                         |  |
| Erdnähe des Mondes<br>den 16.   | 11       | 7 39        | 4 21        | 21 55                            | 20 21                   | 8 1                          |  |
| Erdferne des Mondes<br>den 28.  | 12       | 7 38        | 4 22        | 21 46                            | 21 22                   | 8 25                         |  |
| Die Sonne tritt in das<br>Zeichen des Wassermanns<br>den 21. um 0 Uhr 28 Min.<br>Morgens.   | 13       | 7 37        | 4 23        | 21 36                            | 22 23                   | 8 48                         |  |
|   | 14       | 7 36        | 4 24        | 21 26                            | 23 24                   | 9 10                         |  |
|   | 15       | 7 35        | 4 25        | 21 15                            | 24 25                   | 9 32                         |  |
|   | 16       | 7 34        | 4 26        | 21 4                             | 25 26                   | 9 55                         |  |
|   | 17       | 7 33        | 4 27        | 20 53                            | 26 27                   | 10 14                        |  |
|   | 18       | 7 32        | 4 28        | 20 41                            | 27 28                   | 10 34                        |  |
|   | 19       | 7 31        | 4 29        | 20 29                            | 28 29                   | 10 53                        |  |
|   | 20       | 7 30        | 4 30        | 20 16                            | 29 30                   | 11 11                        |  |
|   | 21       | 7 29        | 4 31        | 20 3                             | 30 31                   | 11 29                        |  |
|   | 22       | 7 28        | 4 32        | 19 50                            | 1 32                    | 11 45                        |  |
|   | 23       | 7 27        | 4 33        | 19 36                            | 2 33                    | 12 2                         |  |
|   | 24       | 7 26        | 4 34        | 19 22                            | 3 35                    | 12 17                        |  |
|   | 25       | 7 24        | 4 36        | 19 8                             | 4 36                    | 12 31                        |  |
|   | 26       | 7 23        | 4 37        | 18 53                            | 5 37                    | 12 45                        |  |
|   | 27       | 7 22        | 4 38        | 18 38                            | 6 37                    | 12 58                        |  |
|   | 28       | 7 21        | 4 39        | 18 23                            | 7 38                    | 13 10                        |  |
|   | 29       | 7 19        | 4 41        | 18 7                             | 8 39                    | 13 22                        |  |
|   | 30       | 7 18        | 4 42        | 17 51                            | 9 40                    | 13 32                        |  |
|   | 31       | 7 16        | 4 44        | 17 34                            | 10 41                   | 13 42                        |  |

(Fortsetzung.)

S. 27.

Einen Boden, in welchem der Humus den vorwaltenden Bestandtheil ausmacht, oder auch nur über 20 pSt. beträgt, nennet man humosen Boden, welcher sich vermöge der physischen und chemischen Eigenschaften des Humus, durch folgendes Verhalten in landwirthschaftlicher Hinsicht auszeichnet:

1.) Trocken besteht er wenig Festigkeit, sondern er ist vielmehr locker, pulver- und staubartig; im feuchten Zustande ist er schwammig oder gar morastig. Er läßt sich zwar wegen seines geringen Zusammenhanges leicht bearbeiten, die Pflanzen haben aber in ihm, zumal wenn der Humus in sehr überwiegender Menge vorhanden ist, keinen recht festen Standort, besonders auch noch deswegen nicht, weil dieser Boden sehr stark durch Kälte aufschwillt; beim Austrocknen hingegen sich zusammenzieht, und im Winter durch den Frost in die Höhe gezogen wird, weshalb er zur Winterung oft nicht taugt.

2.) Der Humusboden hat die Eigenschaft, viel Wasser einzusau-

**Planeten-Sichtbarkeit.**

Mercur ist im Zeichen des Steinbocks, gegen Mittag im Meridian, und unsichtbar.

Venus ist im Zeichen des Schüzes, um 9 U. Morg. im Merid., u. sichtbar Morgenstern.

Mars ist im Zeichen des Schüzes, um 9 Uhr Morgens im Meridian, und in den Morgenstunden in Osten zu sehen.

Jupiter ist im Zeichen des Wassermanns, um 2 Uhr Nachmitt. im Meridian, und nach Sonnen-Untergang tief in Westen zu sehen.

Saturn ist im Zeichen der Jungfrau, um 4 Uhr Morgens im Meridian, und in den Morgenstunden zu sehen.

# FEBRUARIUS, *Chaumond*, - hat 29 Tage.

| Woch- und Tage. | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer Jänner. 1832. | Jüdischer V. Schebat. 5592. | Türkischer VIII. Schaaban. 1247. | Lauf d. Mond. 3. ③ |
|-----------------|---|----------------------------|-----------------------------|----------------------------------|--------------------|
| Mitt            | 1 Ignatius  | Brigitte                   | 20 Euphym.                  | 30 Mosch Chod.                   | 28                 |
| <b>Don</b>      | <b>2 Mar. Epim.</b>                                   | <b>Mar. Rein.</b>          | 21 Maximus                  | 1 A dar                          | 29                 |
| Freit           | 3 Blasius   | Blasius                    | 22 Timothy.                 | 2                                | 1 Ramadan.         |
| Sam             | 4 Rembert.  | Veronica                   | 23 Clemens                  | <b>322 Sabbath</b>               | 2                  |

Kath. u. Prot. Vom Samen und Unkraut. Matth. 13. Griech. Von cananäischen Weibe. Matth. 15.

|            |                    |                      |                      |    |   |                   |    |
|------------|--------------------|----------------------|----------------------|----|---|-------------------|----|
| <b>Son</b> | <b>5 15</b> Agatha | <b>25 Epiph.</b> Ag. | 24 <b>C 33</b> Kenia | 4  | 3 |                   | 5  |
| Mon        | 6 Dorothea         | Dorotheo             | 25 <b>Greg. Th.</b>  | 5  | 4 | <i>Falten.</i>    | 16 |
| Dien       | 7 Romuald          | Richardus            | 26 Xenophon.         | 6  | 5 |                   | 0  |
| Mitt       | 8 Joh. v. Nath.    | Sals non             | 27 <b>Chrysoft.</b>  | 7  | 6 |                   | 13 |
| Don        | 9 Apollonia        | Apollonia            | 28 Ephrem.           | 8  | 7 | 27                |    |
| Freit      | 10 Scholastica     | Gabriele             | 29 Ignatius          | 9  | 8 | <b>35 Tsuneh</b>  | 11 |
| Sam        | 11 Desider.        | Eudrosine            | 30 Hyvolitus         | 10 | 9 | <b>23 Sabbath</b> | 26 |

Kath. u. Prot. Vom Senfkörnlein. Matth. 13. Griech. Vom Pharisee und Zöllner. Luc. 18.

|            |                        |                     |                      |    |    |                    |    |
|------------|------------------------|---------------------|----------------------|----|----|--------------------|----|
| <b>Son</b> | <b>12 16</b> Eulaf. J. | <b>16 Epiph.</b> E. | 31 <b>C Triobium</b> | 11 | 10 | <i>Monat</i>       | 10 |
| Mon        | 13 Jusca J.            | Kath. v. N.         | 1 Februar            | 12 | 11 |                    | 25 |
| Dien       | 14 Valentin.           | Valentin            | <b>2 Mar. Rein.</b>  | 13 | 12 |                    | 10 |
| Mitt       | 15 Faustina.           | Faustina.           | 3 Simeon             | 14 | 13 | glück.             | 24 |
| Don        | 16 Julianna            | Julianna            | 4 Sidor Abt          | 15 | 14 | liche              | 9  |
| Freit      | 17 Sylvinus            | Sophonis            | 5 Agatha             | 16 | 15 | Tage. <b>36 T.</b> | 25 |
| Sam        | 18 Präpedit.           | Susanna             | 6 Bucolus            | 17 | 16 | <b>24 Sabbath</b>  | 7  |

Kath. u. Prot. Von den Arbeitern im Weinb. Matth. 20. Griech. Vom verlorenen Sohn. Luc. 15.

|            |                       |                   |               |    |    |                   |    |
|------------|-----------------------|-------------------|---------------|----|----|-------------------|----|
| <b>Son</b> | <b>19 21</b> Septuag. | <b>1 Septuag.</b> | 4 Parthen.    | 18 | 17 | <i>her</i>        | 20 |
| Mon        | 20 Euchar.            | Euchar.           | 8 Theodor     | 19 | 18 |                   | 3  |
| Dien       | 21 Eleonora           | Eleonora          | 9 Nicophor.   | 20 | 19 |                   | 15 |
| Mitt       | 22 Pet. Stuhl.        | Pet. Stuhl.       | 10 Charalamp. | 21 | 20 | Nied. d. W.       | 28 |
| Don        | 23 Margaretha         | Reinhard.         | 11 Blasius    | 22 | 21 | 10                |    |
| Freit      | 24 Schallerag         | Schallerag        | 12 Mel. u. N. | 23 | 22 | <b>37 Tsuneh</b>  | 22 |
| Sam        | 25 Mathias            | Mathias           | 13 Martinian. | 24 | 23 | <b>25 Sabbath</b> | 3  |

Kath. u. Prot. V. Säem, u. vielerl. Aekern. Luc. 8. Griech. Vom letzten Gerichte. Matth. 25.

|            |                      |                   |             |    |    |                |    |
|------------|----------------------|-------------------|-------------|----|----|----------------|----|
| <b>Son</b> | <b>26 3</b> Serages. | <b>3 Serages.</b> | 14 Laurenti | 25 | 24 | <i>Sinken.</i> | 15 |
| Mon        | 27 Nestorius         | Gottshel.         | 15 Onesim.  | 26 | 25 |                | 27 |
| Dien       | 28 Leander           | Leander           | 16 Pamphil. | 27 | 26 |                | 9  |
| Mitt       | 29 Roman. A.         | Roman. Abt        | 17 Theodor  | 28 | 27 | 21             |    |

**Den 21. ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß in den Nachstunden.**

**Hornung.** Der Tag nimmt zu von 9 Stunden 32 Minuten, bis 10 Stunden 58 Minuten; mithin um 1 Stunde 26 Minuten.

Mondesveränderungen  
samt muthmaßlicher  
Witterung.

| Mon. Tag. | Sonnen-<br>Aufg. Unt. |   | Abwei.<br>der ☉<br>süd. |   | Länge<br>der ☉ |    | Uhren<br>zu<br>früh |    |
|-----------|-----------------------|---|-------------------------|---|----------------|----|---------------------|----|
|           | U                     | M | U                       | M | G.             | M. | M.                  | S. |

Öconomische Notizen.

☾ Neumond den 1. um  
11 Uhr 15 Minut. Nachts.  
(Die 100ste Stunde den 6.  
um 3 Uhr Morgens.) Trü-  
be Tage, Schnee.

☽ Erstes Viertel d. 9.  
um 6 Uhr 12 Min. Mitt.  
(Die 100ste Stunde den  
13. um 4 Uhr Abends.)  
Nass 5 und unfreundliches  
Wetter.

☽ Vollmond den 16. um  
4 Uhr 18 M. Morg. (Die  
100ste Stunde den 20. um  
8 Uhr Morg.) Thaumwet-  
ter mit Westwinden.

☾ Letztes Viertel den  
23. um 1 Uhr 21 Min.  
Nachmittags. (Die 100ste  
Stunde den 27. um 5 Uhr  
Nachmitt.) Kalte und trü-  
be Tage.

Der Mond im Äquator  
den 6.

Nördliche Mondeswende  
den 12.

Der Mond im Äquator  
den 19.

Südliche Mondeswen-  
de den 26.

Erdnähe des Mondes  
den 15.

Erdsferne des Mondes  
den 25.

Die Sonne tritt in das  
Zeichen der Fische den 19.  
um 3 Uhr 5 M. Abends.

|    |   |    |   |    |    |    |    |    |    |    |
|----|---|----|---|----|----|----|----|----|----|----|
| 1  | 7 | 14 | 4 | 46 | 17 | 17 | 11 | 42 | 13 | 51 |
| 2  | 7 | 15 | 4 | 47 | 17 | 0  | 12 | 43 | 13 | 59 |
| 3  | 7 | 12 | 4 | 48 | 16 | 43 | 13 | 44 | 14 | 7  |
| 4  | 7 | 11 | 4 | 49 | 16 | 25 | 14 | 45 | 14 | 13 |
| 5  | 7 | 9  | 4 | 51 | 16 | 8  | 15 | 46 | 14 | 19 |
| 6  | 7 | 8  | 4 | 52 | 15 | 49 | 16 | 46 | 14 | 24 |
| 7  | 7 | 7  | 4 | 53 | 15 | 31 | 17 | 47 | 14 | 28 |
| 8  | 7 | 5  | 4 | 55 | 15 | 12 | 18 | 48 | 14 | 31 |
| 9  | 7 | 3  | 4 | 57 | 14 | 54 | 19 | 49 | 14 | 33 |
| 10 | 7 | 2  | 4 | 58 | 14 | 34 | 20 | 49 | 14 | 35 |
| 11 | 7 | 0  | 5 | 0  | 14 | 14 | 21 | 50 | 14 | 35 |
| 12 | 6 | 59 | 5 | 1  | 13 | 55 | 22 | 51 | 14 | 35 |
| 13 | 6 | 57 | 5 | 3  | 13 | 35 | 23 | 51 | 14 | 34 |
| 14 | 6 | 55 | 5 | 5  | 13 | 15 | 24 | 52 | 14 | 33 |
| 15 | 6 | 53 | 5 | 7  | 12 | 54 | 25 | 52 | 14 | 30 |
| 16 | 6 | 52 | 5 | 8  | 12 | 34 | 26 | 53 | 14 | 27 |
| 17 | 6 | 51 | 5 | 9  | 12 | 13 | 27 | 53 | 14 | 23 |
| 18 | 6 | 50 | 5 | 10 | 11 | 52 | 28 | 54 | 14 | 19 |
| 19 | 6 | 48 | 5 | 12 | 11 | 31 | 29 | 54 | 14 | 13 |
| 20 | 6 | 47 | 5 | 13 | 11 | 10 | 0  | 55 | 14 | 7  |
| 21 | 6 | 44 | 5 | 16 | 10 | 48 | 1  | 55 | 14 | 1  |
| 22 | 6 | 42 | 5 | 18 | 10 | 26 | 2  | 56 | 13 | 54 |
| 23 | 6 | 41 | 5 | 19 | 10 | 5  | 3  | 56 | 13 | 46 |
| 24 | 6 | 40 | 5 | 20 | 9  | 43 | 4  | 56 | 13 | 37 |
| 25 | 6 | 38 | 5 | 22 | 9  | 20 | 5  | 56 | 13 | 28 |
| 26 | 6 | 37 | 5 | 23 | 8  | 58 | 6  | 57 | 13 | 19 |
| 27 | 6 | 35 | 5 | 25 | 8  | 36 | 7  | 57 | 13 | 9  |
| 28 | 6 | 34 | 5 | 26 | 8  | 13 | 8  | 57 | 12 | 58 |
| 29 | 6 | 32 | 5 | 28 | 7  | 50 | 9  | 57 | 12 | 47 |

**Planeten-Sichtbarkeit.**

Mercur ist im Zeichen des Wassermanns,  
um 11 Uhr Vormitt. im Meridian, und un-  
sichtbar.

Venus ist im Zeichen des Steinbockes,  
um 9 Uhr Morg. im Meridian. u. Morgenstern.

Mars ist im Zeichen des Steinbockes, um  
9 Uhr Morgens im Meridian, und in den  
Morgenstunden sichtbar.

Jupiter ist im Zeichen der Fische, Mit-  
tags im Meridian, und unsichtbar.

Saturn ist im Zeichen der Jungfrau,  
um Mitternacht im Meridian, und daher  
die ganze Nacht sichtbar.

gen und an sich zu halten; er wird  
zwar wegen der schwarzen und dunk-  
len Farbe an der Oberfläche durch  
die Sonnenstrahlen leicht erwärmet,  
und trocknet eben deswegen hier  
bald aus. Die Erwärmung kann  
aber wegen der im Boden befindli-  
chen, lange zurückbleibenden Masse,  
nicht immer tief genug eindringen;  
daher dieser Boden oft ein kühlser  
oder kalter, und zugleich nasser Bo-  
den ist.

3.) Der Ueberfluß von Humus  
macht diesen Boden zwar zu einem  
reichen Boden, dessen Grad von  
Fruchtbarkeit aber von der besondern  
Beschaffenheit der darin befindlichen  
Art des Humus abhängt, wovon  
bereits oben gesprochen wurde.

Bermöge seiner Eigenschaften  
bringt der Humus in andern Arten  
des Bodens verschiedene Erfolge  
hervor. Den thonigen Boden macht  
er lockerer und zum Zerfallen ge-  
neigter und zugleich trockener und  
wärmer; den sandigen macht er fe-  
ster, und gibt ihm die Eigenschaft,  
die Feuchtigkeit besser an sich zu  
halten; dem kalkigen Boden gibt  
er mehr Zusammenhang, Milde  
und Feuchtigkeit, und bewirkt, daß  
der Kalk weniger reizend auf die  
Pflanzen-Organe wirkt.

Alle Arten des Bodens endlich  
liefert er durch sich selbst, wenn er  
gut geartet ist, einen zur Nahrung  
der Pflanzen unentbehrlichen Be-  
standtheil; daher die Fruchtbarkeit  
eines Bodens, vorzüglich mit nach

# MARTIUS, Lenzmond, hat 31 Tage.

| Woch. und Tage. | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer Februar. | Jüdischer VI. Adar. 5592. | Türkischer IX. Romadan. 1247. | Lauf d. Mond. 3.   6.                         |
|-----------------|---|-----------------------|---------------------------|-------------------------------|---|
| Don             | 1 Albinus   | Albinus               | 18 Leo Papst              | 29                            | 28  |
| Freit           | 2 Simplicius  | Simplicius            | 19 Arhippus               | 30 Mosch Ehod.                | 29 <span style="color: red;">38 Esameh</span> |
| Sam             | 3 Kunegunde   | Kunegunde             | 20 Leo v. Cat.            | 1 Weabar. 26.                 | 30  |

Kath. u. Prot. Vom Blinden am Wege. Luc. 18. Griech. Vom Fasten und Almosen. Matth. 6.

|            |  |   |   |   |   |   |    |
|------------|--|---|---|---|---|---|----|
| <b>Son</b> | 4 <span style="color: red;">G Fast.</span> <b>Son.</b> | 4 <span style="color: red;">G</span> <b>Quinquag.</b> | 21 <span style="color: red;">C 1</span> Timoth.         | 2   | 1 <span style="color: red;">S</span> <b>Ch wal.</b>   |   | 13 |
| Mon        | 5 Gerasian.  | Friedrich   | 22 M. Eugen.  | 3   | 2 <span style="color: red;">D</span> <b>Der große</b> | ☾ | 26 |
| Dien       | 6 Fastnacht  | Fastnacht   | 23 Policarp.  | 4   | 3 <span style="color: red;">B</span> <b>Zeitram.</b>  | ☾ | 10 |
| Mitt       | 7 Aschermit.   | Aschermit.  | 24 Schalltag  | 5   | 4   | ☾ | 24 |
| Don        | 8 Joh. v. Gott   | Philamon.   | 25 <span style="color: red;">H</span> <b>Haupt Joh.</b> | 6   | 5   | ☾ | 8  |
| Freit      | 9 Francisca  | Gottbold  | 26 Tarastus   | 7   | 6 <span style="color: red;">39</span> <b>Esameh</b>   | ☾ | 22 |
| Sam        | 10 40 Martyr.  | Alexander   | 27 Porphyri.  | 8 <span style="color: red;">27</span> <b>Sabath</b> | 7   | ☾ | 6  |

Kath. u. Prot. Von der Versuchung Christi. Matth. 4. Griech. Von Nathanael. Joh. 2.

|            |  |   |   |  |  |   |    |
|------------|--|---|---|--|--|---|----|
| <b>Son</b> | 11 <span style="color: red;">G 1</span> <b>Inv. cav.</b> | 11 <span style="color: red;">G 1</span> <b>Invocav.</b> | 28 <span style="color: red;">B 2</span> Procop. | 9  | 8  |   | 20 |
| Mon        | 12 Greg. d. Gr.  | Gregor  | 29 Basilius                                     | 10   | 9  | ☾ | 5  |
| Dien       | 13 Modesta   | Ernestus  | 1 März  | 11   | 10   | ☾ | 19 |
| Mitt       | 14 <span style="color: red;">†</span> <b>Quat.</b>       | Zacharias   | 2 Theodosi.                                     | 12   | 11   | ☾ | 3  |
| Don        | 15 Longinus  | Christoph   | 3 Eutropi.                                      | 13 <b>Fast. Esther</b>                                 | 12   | ☾ | 17 |
| Freit      | 16 <span style="color: red;">†</span> Heribert.          | Henriette   | 4 Gerastim.                                     | 14   | 13) <span style="color: red;">glück. 40 St.</span> | ☾ | 1  |
| Sam        | 17 <span style="color: red;">†</span> Gertrud.           | Gertrud.  | 5 Conon M.                                      | 15 <span style="color: red;">28</span> <b>Gr. Pur.</b> | 14) <span style="color: red;">liche</span>         | ☾ | 14 |

Kath. V. d. Verkl. Chr. Matth. 17. Pr. V. cananäisch. W. Matth. 15. Griech. V. Sichtrüch. Marc. 2.

|            |  |  |  |  |  |   |    |
|------------|--|--|--|--|--|---|----|
| <b>Son</b> | 18 <span style="color: red;">G 2</span> <b>Reminisc.</b> | 18 <span style="color: red;">G 2</span> <b>Reminisc.</b> | 6 <span style="color: red;">B 3</span> 42 Mart.      | 16   | 15) <b>Lage</b>                                      |   | 28 |
| Mon        | 19 <span style="color: red;">J</span> <b>Joseph</b>      | Joseph   | 7 Basil Euph.  | 17   | 16   | ☾ | 11 |
| Dien       | 20 Gutbert.  | Hubert.  | 8 <span style="color: red;">Q</span> <b>Quadrat.</b> | 18   | 17   | ☾ | 23 |
| Mitt       | 21 Benedict.   | Benedict.  | 9 40 M. v. S.  | 19   | 18   | ☾ | 5  |
| Don        | 22 Octavian.   | Casimir  | 10 Quad. M.  | 20   | 19   | ☾ | 17 |
| Freit      | 23 Aquila  | Eberhard   | 11 Sophron.  | 21   | 20 <span style="color: red;">41</span> <b>Esameh</b> | ☾ | 29 |
| Sam        | 24 Gabriel   | Gabriel  | 12 Theophan.   | 22 <span style="color: red;">29</span> <b>Sabath</b> | 21   | ☾ | 11 |

Kath. u. Prot. Jesus treibt Teufel aus. Luc. 11. Griech. Von der Nachfolge Christi. Marc. 9.

|            |  |   |   |  |  |   |    |
|------------|--|---|---|--|--|---|----|
| <b>Son</b> | 25 <span style="color: red;">G 3</span> <b>Mar. W.</b> | 25 <span style="color: red;">G 3</span> <b>D. M. W.</b> | 13 <span style="color: red;">B 4</span> Nicephor. | 23   | 22   |   | 23 |
| Mon        | 26 Ludger.   | Emmanuel  | 14 Benedict.                                      | 24   | 23   | ☾ | 5  |
| Dien       | 27 Philetus  | Rupert.   | 15 Agapit.  | 25   | 24   | ☾ | 17 |
| Mitt       | 28 Gundram   | Matthias  | 16 Sabinius                                       | 26   | 25   | ☾ | 29 |
| Don        | 29 Eustachius  | Eustachius  | 17 Alexi.   | 27   | 26   | ☾ | 12 |
| Freit      | 30 Quirin.   | Guido   | 18 Cyrillus                                       | 28   | 27 <span style="color: red;">43</span> <b>Esameh</b> | ☾ | 25 |
| Sam        | 31 Balbina   | Traugott  | 19 Chrysof. u. D.                                 | 29 <span style="color: red;">30</span> <b>Sabath</b> | 28   | ☾ | 9  |

Die Sonne ist in ihrer mittleren Entfernung von der Erde den 31.

**März.** Der Tag nimmt zu von 10 Stunden 58 Minuten, bis 12 Stunden 38 Minuten; mithin um 1 Stunde 40 Minuten.

| Mondesveränderungen<br>samt muthmaßlicher<br>Witterung.  | Mon. Tag. | Sonnen- |      | Abwei.<br>der ☉<br>süd.<br>G. M. | Länge<br>der ☉<br>G. M. | Uhren<br>zu<br>früh<br>M. S. |    | Economische Notizen.  |
|--|-----------|---------|------|----------------------------------|-------------------------|------------------------------|----|---|
|  |           | u M     | u M  |                                  |                         | M.                           | S. |   |
| Neumond den 2. um<br>4 Uhr 13 Minut. Abends.<br>(Die 100ste Stunde den 6.<br>um 8 Uhr Abends.) Gelin-<br>de Witterung. Sonnensch.      | 1         | 6 31    | 5 29 | 7 28                             | 10 58                   | 12 35                        |    | <p>der Menge des in ihm befindlicher Humus geschägt wird. Dagegen haben wieder die verschiedenen Grund-erden einen verschiedenen Einfluss auf den Humus. Der Thon bindet vermöge seiner Dichtigkeit und Festigkeit den Humus stark und verhindert dadurch dessen schnelle Zersetzung; daher muß der Thonboden viel Humus enthalten, um fruchtbar zu seyn.</p> <p>Der Sandboden zersetzt der Humus schnell, wird der Sand einem humosen Boden zugesetzt, so verbessert er auch dessen Consistenz; er macht den Humus durch Zusammenpressung dichter und weniger schwammig, benimmt ihm die übermäßige Nässe und erwärmt ihn. Der Kalk hingegen befördert in einem humosen Boden, die Zerfetzung des Humus, tilgt dessen Säure, und macht ihn auflöslich, erwärmt ihn, und gibt ihm mehr Consistenz; auf ähnliche Art wirkt auch der Mergel, besonders der kalkreiche.</p> <p>Von der Klassification der verschiedenen Bodenarten.</p> <p>§. 28.</p> <p>In Bezug auf die Qualität und Quantität der Gemengtheile hat man die Bodenarten verschieden klassificirt. Nämlich allgemein angenommen, ist die vom Thär getrossene physische Klassification, welche auch schon in den vorhergehenden Bestimmungen der Bodenarten</p> |
| Erstes Viertel d. 9.<br>um 8 Uhr 12 Min. Abends.<br>(Die 100ste Stunde den<br>14. um 0 Uhr Nachts.)<br>Zhuwetter. Regen.               | 2         | 6 29    | 5 31 | 7 5                              | 11 58                   | 12 25                        |    |   |
| Vollmond den 16. um<br>4 Uhr 21 M. Abends. (Die<br>200ste Stunde den 20. um<br>8 Uhr Abends.) Kalte Ost-<br>winde machen schöne Tage.  | 3         | 6 28    | 5 32 | 6 42                             | 12 58                   | 12 10                        |    |   |
| Rektes Viertel den<br>24. um 0 Uhr 40 Min.<br>Morg. (Die 100ste Stun-<br>de d. 28. um 2 Uhr Abends.)<br>Starke Nebel. Trübe Ta-<br>ge. | 4         | 6 26    | 5 34 | 6 19                             | 13 58                   | 11 57                        |    |   |
| Der Mond im Äquator<br>den 4.  | 5         | 6 25    | 5 35 | 5 56                             | 14 58                   | 11 45                        |    |   |
| Nördliche Mondeswende<br>den 11.   | 6         | 6 24    | 5 36 | 5 32                             | 15 58                   | 11 29                        |    |   |
| Der Mond im Äquator<br>den 17.   | 7         | 6 22    | 5 38 | 5 9                              | 16 58                   | 11 14                        |    |   |
| Südliche Mondeswen-<br>de den 24.  | 8         | 6 21    | 5 39 | 4 42                             | 17 58                   | 10 59                        |    |   |
| Der Mond im Äquator<br>den 31.   | 9         | 6 19    | 5 41 | 4 22                             | 18 58                   | 10 44                        |    |   |
| Erdnähe des Mondes<br>den 12.  | 10        | 6 17    | 5 43 | 4 59                             | 19 58                   | 10 28                        |    |   |
| Erdferne des Mondes<br>den 24.   | 11        | 6 15    | 5 45 | 3 35                             | 20 57                   | 10 12                        |    |   |
| Die Sonne tritt in das<br>Zeichen des Widder den<br>20. um 3 Uhr 10 M. Abds.   | 12        | 6 14    | 5 46 | 3 12                             | 21 57                   | 9 56                         |    |   |
| Frühlings-Anfang. Tag<br>und Nacht gleich.   | 13        | 6 12    | 5 48 | 2 48                             | 22 57                   | 9 39                         |    |   |
|  | 14        | 6 10    | 5 50 | 2 24                             | 23 57                   | 9 22                         |    |   |
|  | 15        | 6 8     | 5 52 | 2 1                              | 24 56                   | 9 5                          |    |   |
|  | 16        | 6 7     | 5 53 | 1 37                             | 25 56                   | 8 48                         |    |   |
|  | 17        | 6 6     | 5 54 | 1 13                             | 26 56                   | 8 30                         |    |   |
|  | 18        | 6 4     | 5 56 | 0 50                             | 27 55                   | 8 12                         |    |   |
|  | 19        | 6 2     | 5 58 | 0 26                             | 28 55                   | 7 54                         |    |   |
|  | 20        | 6 0     | 6 0  | 0 2                              | 29 54                   | 7 36                         |    |   |
|  | 21        | 5 59    | 6 1  | 0 21                             | 0 V 54                  | 7 17                         |    |   |
|  | 22        | 5 57    | 6 3  | 0 45                             | 1 53                    | 7 59                         |    |   |
|  | 23        | 5 56    | 6 4  | 1 9                              | 2 53                    | 6 41                         |    |   |
|  | 24        | 5 54    | 6 6  | 1 32                             | 3 52                    | 6 25                         |    |   |
|  | 25        | 5 52    | 6 8  | 1 56                             | 4 51                    | 6 4                          |    |   |
|  | 26        | 5 51    | 6 9  | 2 19                             | 5 51                    | 5 45                         |    |   |
|  | 27        | 5 49    | 6 11 | 2 43                             | 6 50                    | 5 27                         |    |   |
|  | 28        | 5 48    | 6 12 | 3 6                              | 7 49                    | 5 6                          |    |   |
|  | 29        | 5 46    | 6 14 | 3 30                             | 8 48                    | 4 50                         |    |   |
|  | 30        | 5 44    | 6 16 | 3 53                             | 9 48                    | 4 32                         |    |   |
|  | 31        | 5 43    | 6 17 | 4 16                             | 10 47                   | 4 10                         |    |   |

**Planeten-Sichtbarkeit.**

Mercur ist im Zeichen der Fische, Mit-  
tags im Meridian, und unsichtbar.  
Venus ist im Zeichen des Wassermanns,  
um 10 U. Vorm. im Merid., u. noch Morgens.  
Mars ist im Zeichen des Wassermanns,  
um 8 Uhr Morgens im Meridian, und in  
den Morgenstunden sichtbar.  
Jupiter ist im Zeichen der Fische, um  
11 Uhr Vorm. im Meridian, u. nicht zu sehen.  
Saturn ist im Zeichen der Jungfrau, um  
11 Uhr Nachts im Meridian, und die ganze  
Nacht sichtbar.

# APRILIS, Ostermond, hat 30 Tage.

|                 |   |                    |                             |                             |               |
|-----------------|---|--------------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------|
| Woch- und Tage. | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer März. | Jüdischer VII Weadar. 5592. | Türkischer X. Schwal. 1247. | Lauf Mont. 3. |
|-----------------|---|--------------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------|

Kath. u. Prot. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6. Griech. Vom besessenen Stummen. Marc. 9.

|            |                     |            |                        |                     |                    |  |
|------------|---------------------|------------|------------------------|---------------------|--------------------|--|
| <b>Son</b> | 1 <b>G 4 Cätare</b> | G 4 Cätare | 20 <b>B 5 M. v. S.</b> | 1 Nisan.            | 29                 |  |
| Mon        | 2 Franc. v. P.      | Theodosius | 21 Jacob Ap.           | 2                   | 1 Dulkaadah.       |  |
| Dien       | 3 Richard           | Kosamunde  | 22 Basilius            | 3                   | 2                  |  |
| Mitt       | 4 Josim.            | Umbrosius  | 23 Nicon. A.           | 4                   | 3                  |  |
| Don        | 5 Vinc. Fer.        | Maximus    | 24 Zachar. A.          | 5                   | 4                  |  |
| Freit      | 6 Sirtus            | Trenaus    | 25 <b>Mar. Verk.</b>   | 6 <b>Seckupha V</b> | 5 <b>43 Esumeh</b> |  |
| Sam        | 7 Hermann           | Agessippus | 26 <b>Erz. Gabriel</b> | 7 <b>31 Sabath</b>  | 6                  |  |

Kath. u. Prot. Die Juden wollen Jesu steinigen. Joh. 8. Griech. W. den Eöhnen Sebedai. Marc. 20.

|            |                     |            |                       |                         |                     |  |
|------------|---------------------|------------|-----------------------|-------------------------|---------------------|--|
| <b>Son</b> | 8 <b>G 5 Jubica</b> | G 5 Jubica | 27 <b>B 6 Macron.</b> | 8                       | 7                   |  |
| Mon        | 9 Walbetrub         | Demetri.   | 28 Stephan.           | 9                       | 8                   |  |
| Dien       | 10 Ezechiel         | Daniel     | 29 Marcus             | 10                      | 9                   |  |
| Mitt       | 11 Leo d. Gr.       | Julius     | 30 Johann             | 11                      | 10                  |  |
| Don        | 12 Constant.        | Eustorgius | 31 Hypat. A.          | 12                      | 11                  |  |
| Freit      | 13 Mar. 7 Sch.      | Amande     | 1 April               | 13                      | 12 <b>44 Esumeh</b> |  |
| Sam        | 14 Tiburt.          | Tiburtius  | 2 Titus A.            | 14 <b>32 vor Ostern</b> | 13) glück.          |  |

Kath. u. Prot. Christi Einritt zu Jerusalem. Matth. 21. Griech. Von Magdalenens Fußsalb. Joh. 12.

|            |                       |                     |                     |                          |                     |  |
|------------|-----------------------|---------------------|---------------------|--------------------------|---------------------|--|
| <b>Son</b> | 15 <b>G 6 Palmf.</b>  | G 6 Palmson.        | 3 <b>B 7 Nicet.</b> | 15 <b>Osterfest</b>      | 14) liche           |  |
| Mon        | 16 Patern.            | Naron               | 4 Jof. Geor.        | 16 <b>2. Osterfest</b>   | 15) Tage.           |  |
| Dien       | 17 Rudolph            | Anicetus            | 5 Theodul.          | 17                       | 16                  |  |
| Mitt       | 18 Colocer.           | Valerian.           | 6 Entychi.          | 18                       | 17                  |  |
| Don        | 19 Gründon.           | <b>Gründonn.</b>    | 7 Georg             | 19                       | 18                  |  |
| Freit      | 20 <b>Charsfreit.</b> | <b>Charsfreitag</b> | 8 Herodion          | 20                       | 19 <b>45 Esumeh</b> |  |
| Sam        | 21 <b>Charsamst.</b>  | Abolarius           | 9 Euphych.          | 21 <b>35. 7. Osterf.</b> | 20                  |  |

Kath. u. Prot. Von der Auferstehung Christi. Marc. 16. Griech. Im Anfange war das Wort. Joh. 1.

|            |                       |                    |                         |                         |                     |  |
|------------|-----------------------|--------------------|-------------------------|-------------------------|---------------------|--|
| <b>Son</b> | 22 <b>G 8 Ostern</b>  | G 8 Ostern         | 10 <b>B 1 Osterfest</b> | 22 <b>End. d. Oster</b> | 21                  |  |
| Mon        | 23 <b>Ostermontag</b> | <b>Ostermontag</b> | 11 Antipas              | 23                      | 22                  |  |
| Dien       | 24 Georg              | Albert.            | 12 Basil. A.            | 24                      | 23                  |  |
| Mitt       | 25 Marc. Evan.        | Marc. Evan.        | 13 Artemon.             | 25                      | 24                  |  |
| Don        | 26 Cletus             | Cletus             | 14 Martin               | 26                      | 25                  |  |
| Freit      | 27 Peregrin           | Anastasis          | 15 Aristarch.           | 27                      | 26 <b>46 Esumeh</b> |  |
| Sam        | 28 Vitalis            | Vitalis            | 16 Agapia               | 28                      | 27                  |  |

Kath. u. Prot. Jesus kommt bei verschl. Thüren. Joh. 20. Griech. Vom ungläub. Thomas, Joh. 20.

|            |                     |            |                      |                     |    |  |
|------------|---------------------|------------|----------------------|---------------------|----|--|
| <b>Son</b> | 29 <b>G 1 Quasi</b> | G 1 Quasi. | 17 <b>B 2 Simeon</b> | 29 <b>34 Sabath</b> | 28 |  |
| Mon        | 30 Kath. v. Gen.    | Eutropius  | 18 Joh. v. D.        | 30 Kofch Chod.      | 29 |  |

**April.** Der Tag nimmt zu von 12 Stunden 38 Minuten, bis 14 Stunden 10 Minuten; mithin um 1 Stunde 32 Minuten.

| Mondesveränderungen<br>samtlich mitmaßlicher<br>Bitterung. | Mon. Tag | Sonnen-<br>Auf. Unt. |     | Abwei.<br>der ☉<br>nördl.<br>G. M. | Länge<br>der ☉<br>G. M. | Uhren<br>zu<br>früh<br>M. S. |
|--|----------|----------------------|-----|------------------------------------|-------------------------|------------------------------|
|  |          | U M                  | U M |                                    |                         |                              |

**Oeconomische Notizen.**

☉ Neumond den 1. um 6 Uhr 1 Min. Morgens. (Die 100ste Stunde den 5. um 10 Uhr Morgens.) Morgens Nebel, dann Sonnenschein.

☾ Erstes Viertel den 8. um 2 Uhr 49 Min. Morg. (Die 100ste Stunde den 12 um 7 Uhr Morgens.) Veränderliches Wetter, windig.

☽ Vollmond (Osterr.) den 15. um 5 Uhr 0 Min. Morg. (Die 100ste Stunde den 19. um 9 Uhr Morg.) Westwinde bringen Regen.

☾ Letztes Viertel den 23. um 5 Uhr 12 Min. Morg. (Die 100ste Stunde den 27. um 9 Uhr Morg.) Frostige umg. Nebel. Reif.

☉ Neumond den 30. um 4 Uhr 39 Min. Abends. (Die 100ste Stunde den 4. Mai um 9 Uhr Abends.) Abwechselnd Regen und Sonnenschein.

Nördliche Mondeswende den 7.

Der Mond im Aequator den 13.

Südliche Mondeswende den 21.

Der Mond im Aequator den 28.

Erdnähe des Mondes den 6.

Erdsferne des Mondes den 21.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Stieres d. 20. um 3 Uhr 36 Min. Morg.

|    |      |      |       |       |      |
|----|------|------|-------|-------|------|
| 1  | 5 42 | 6 19 | 4 39  | 11 46 | 3 55 |
| 2  | 5 39 | 6 21 | 5 2   | 12 45 | 3 37 |
| 3  | 5 38 | 6 22 | 5 25  | 13 44 | 3 19 |
| 4  | 5 36 | 6 24 | 5 48  | 14 43 | 3 1  |
| 5  | 5 35 | 6 25 | 6 11  | 15 42 | 2 44 |
| 6  | 5 33 | 6 27 | 6 34  | 16 41 | 2 26 |
| 7  | 5 31 | 6 29 | 6 56  | 17 40 | 2 9  |
| 8  | 5 29 | 6 31 | 6 19  | 18 39 | 1 52 |
| 9  | 5 27 | 6 33 | 7 41  | 19 38 | 1 35 |
| 10 | 5 26 | 6 34 | 8 3   | 20 36 | 1 18 |
| 11 | 5 25 | 6 35 | 8 35  | 21 35 | 1 2  |
| 12 | 5 23 | 6 37 | 8 47  | 22 34 | 0 46 |
| 13 | 5 22 | 6 38 | 9 9   | 23 33 | 0 30 |
| 14 | 5 21 | 6 39 | 9 31  | 24 31 | 0 15 |
| 15 | 5 19 | 6 41 | 9 52  | 25 30 | 0 1  |
| 16 | 5 18 | 6 42 | 10 13 | 26 28 | 0 15 |
| 17 | 5 17 | 6 43 | 10 35 | 27 27 | 0 15 |
| 18 | 5 15 | 6 45 | 10 55 | 28 26 | 0 44 |
| 19 | 5 13 | 6 47 | 10 16 | 29 24 | 0 57 |
| 20 | 5 11 | 6 49 | 11 37 | 0 23  | 1 11 |
| 21 | 5 9  | 6 51 | 11 57 | 1 21  | 1 23 |
| 22 | 5 8  | 6 52 | 12 17 | 2 19  | 1 36 |
| 23 | 5 6  | 6 54 | 12 37 | 3 18  | 1 47 |
| 24 | 5 5  | 6 55 | 12 57 | 4 16  | 1 59 |
| 25 | 5 4  | 6 56 | 13 17 | 5 14  | 2 10 |
| 26 | 5 3  | 6 57 | 13 36 | 6 13  | 2 20 |
| 27 | 5 1  | 6 59 | 13 55 | 7 11  | 2 30 |
| 28 | 5 0  | 7 0  | 14 14 | 8 9   | 2 39 |
| 29 | 4 58 | 7 2  | 14 33 | 9 8   | 2 48 |
| 30 | 4 56 | 7 4  | 14 51 | 10 6  | 2 56 |

**Planeten-Sichtbarkeit.**

Mercur ist im Zeichen des Stieres, um 1 Uhr Nachm. im Meridian, und kaum nach Sonnenuntergang in Westen etwas sichtbar.

Venus ist im Zeichen der Fische, um 10 Uhr Vorm. im Merid. u. noch Morgenstern.

Mars ist im Zeichen des Wassermanns, um 8 Uhr Morg. im Meridian, und in den Morgenstunden sichtbar.

Jupiter ist im Zeichen der Fische, um 9 Uhr Morg. im Meridian, und in den Morgenstunden in Osten zu sehen.

Saturn ist im Zeichen der Jungfrau, um 9 Uhr Abends im Meridian, und die übrige Nacht am Abendhimmel sichtbar.

berücksichtigt wurde, und jetzt zur bessern Uebersicht zusammenhängend geliefert werden soll.

Bei der Bestimmung der Klassen, Ordnungen und Unterordnungen ist zuvörderst Rücksicht auf die Bestandtheile und das Mengenverhältniß derselben in einem bestimmten Gewichte der Ackererde genommen, jedoch so, daß sie nicht unbedingt nach dem Legtern, sondern zugleich nach ihren hervorstehenden Eigenschaften in agronomischer Hinsicht angeordnet und bekannt worden sind. Es werden acht Klassen angenommen.

**Klasse I. Thonboden,**

enthält über 50 Procent abschwemmbarer Thon, nicht über 5 Procent Kalk, und nicht über 20 Procent Humus. Ordnungen derselben sind:

- 1.) Kalkloser Thonboden mit folgenden Unterordnungen: a) armer, nicht über 1 1/2 Procent Humus, b) vermögender. Er enthält über 1 1/2, bis 3 Procent Humus, c) reicher. Er enthält über 3 bis 20 Procent Humus.
- 2.) Kalkhaltiger Thonboden mit 1 1/2, bis 5 Procent kohlen-sauren Kalk. Die Unterordnungen, in Hinsicht des Humusgehaltes, a) b) c), sind wie bei 1.)

**Klasse II. Lehmboden,**

enthält über 30 bis 50 Procent Thon, nicht über 5 Procent Kalk, und nicht über 20 Procent Humus.

- 1.) Kalkloser Lehmboden mit den Unterabtheilungen, a) b) c) in Rücksicht des Humusgehaltes, wie bei Klasse I.
- 2.) Kalkhaltiger Lehmboden mit 1/2 bis 5 Procent kohlen-sauren Kalk. Die Unterabtheilungen, a) b) c) wie oben.

# MAJUS, Wonnemond, hat 31 Tage.

| Woch. und Tage. | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer April. | Jüdischer IX. Zjar. 5592. | Türkischer XI. Dulkaadah. 1247.               | Lauf d. Mond. 3.   ③                         |      |
|-----------------|---|---------------------|---------------------------|---|--|------|
| Dien            | 1 Phil. u. Jac.                                       | Phil. u. Jac.       | 29 Paphnutius             | 1 Zjar.                                       | 30   | ☾ 0  |
| Mitt            | 2 Athanasius  | Sigismund           | 20 Theod. A.              | 2   | 1 Dulbeggia.                                 | ☾ 14 |
| Don             | 3 † Erfindung   | † Erfindung         | 21 Januar                 | 3   | 2  | ☾ 20 |
| Freit           | 4 Florian.  | Florian             | 22 Theodor                | 4   | 3 <span style="color: red;">47 Esumeb</span> | ☾ 15 |
| Sam             | 5 Pius P.   | Gottard             | 23 Georg                  | 5 <span style="color: red;">55 Sabbath</span> | 4  | ☾ 27 |

Kath. u. Prot. Vom guten Hirten. Joh. 10. Griech. Joseph von Arimathea. Marc. 15.

|       |  |   |   |  |  |      |
|-------|--|---|---|--|--|------|
| Con   | 6 <span style="color: red;">G 2 Miseric</span> | <span style="color: red;">G 2 Miseric.</span> | 24 <span style="color: red;">B 3 Sabbas</span>  | 6  | 5  | ☾ 12 |
| Mon   | 7 Stanislaus                                   | Gottfried.                                    | 25 <span style="color: red;">Marc. Evan.</span> | 7  | 6  | ☾ 26 |
| Dien  | 8 Mich. Ersch.                                 | Stanislaus                                    | 26 Basilus                                      | 8  | 7  | ☾ 9  |
| Mitt  | 9 Greg. v. N.                                  | Hiob  | 27 <span style="color: red;">Simeon</span>      | 9  | 8 Offenbarung                                    | ☾ 23 |
| Don   | 10 Isidor                                      | Victorie                                      | 28 Jason  | 10   | 9  | ☾ 6  |
| Freit | 11 Fabius                                      | Adolph  | 29 9 Martyrer                                   | 11   | 10 <span style="color: red;">Kraus 48 St.</span> | ☾ 19 |
| Sam   | 12 Pancratius                                  | Pancratius                                    | 30 <span style="color: red;">Jacob Ap.</span>   | 12 <span style="color: red;">36 Sabbath</span> | 11   | ☾ 2  |

Kath. u. Prot. Ueber ein Kleines. Joh. 16. Griech. Vom Krankenbeim Schwemmtuch. Joh. 5.

|       |  |   |  |  |   |      |
|-------|--|---|--|--|---|------|
| Con   | 13 <span style="color: red;">G 3 Jubilate</span> | <span style="color: red;">G 3 Jubilate</span> | 1 Mai <span style="color: red;">B 4</span>     | 13   | 12  | ☾ 15 |
| Mon   | 14 Christian                                     | Christian                                     | 2 Athanas.                                     | 14   | 13) glück-                                    | ☾ 27 |
| Dien  | 15 Dorquat.                                      | Sophie  | 3 Dimoth                                       | 15   | 14) liche                                     | ☾ 5  |
| Mitt  | 16 Joh. v. Nep.                                  | Peregrin                                      | 4 Pelagia                                      | 16   | 15) Tage.                                     | ☾ 22 |
| Don   | 17 Paschalis                                     | Liberius                                      | 5 Irene  | 17   | 16  | ☾ 3  |
| Freit | 18 Felix   | Liberius                                      | 6 Hiob   | 18 Leomer.                                     | 17 <span style="color: red;">49 Esumeb</span> | ☾ 15 |
| Sam   | 19 Adlessin.                                     | Potentian                                     | 7 † <span style="color: red;">Erichein.</span> | 19 <span style="color: red;">37 Sabbath</span> | 18  | ☾ 27 |

Kath. u. Prot. Vom Hingang Christi. Joh. 16. Griech. Vom samaritanischen Weib. Joh. 4.

|       |   |  |   |  |   |      |
|-------|---|--|---|--|---|------|
| Con   | 20 <span style="color: red;">G 4 Cantate</span> | <span style="color: red;">G 4 Cantate</span> | 8 <span style="color: red;">B 5 Joh. Th.</span> | 20   | 19  | ☾ 9  |
| Mon   | 21 Syneus                                       | Prudens                                      | 9 <span style="color: red;">Jesai Nic.</span>   | 21   | 20  | ☾ 21 |
| Dien  | 22 Venustus                                     | Helena                                       | 10 <span style="color: red;">Simon St.</span>   | 22   | 21  | ☾ 5  |
| Mitt  | 23 Quintin.                                     | Desideri.                                    | 11 Moctus                                       | 23   | 22  | ☾ 15 |
| Don   | 24 Johanna                                      | Esther                                       | 12 Epiphan.                                     | 24   | 23  | ☾ 28 |
| Freit | 25 Urban.                                       | Urbanus                                      | 13 Glyceria                                     | 25   | 24 <span style="color: red;">30 Esumeb</span> | ☾ 11 |
| Sam   | 26 Phil. N.                                     | Beda   | 14 Isidorus                                     | 26 <span style="color: red;">38 Sabbath</span> | 25  | ☾ 25 |

Kath. u. Prot. Was ihr den Vater bitten werdet. Joh. 16. Griech. Jesus heilt einen Blinden. Joh. 9.

|      |  |   |  |         |  |      |
|------|--|---|--|---------|--|------|
| Con  | 27 <span style="color: red;">G 5 Rogate</span>   | <span style="color: red;">G 5 Rogate</span>   | 15 <span style="color: red;">B 6 Bachon.</span>  | 27      | 26   | ☾ 9  |
| Mon  | 28 † German.                                     | Wilhelm                                       | 16 Theodor                                       | 28      | 27   | ☾ 21 |
| Dien | 29 † Resicut                                     | Christiane                                    | 17 Andron.                                       | 29      | 28   | ☾ 8  |
| Mitt | 30 † Ferdinand                                   | Wigand  | 18 Theodot.                                      | 1 Sivan | 29   | ☾ 25 |
| Don  | 31 <span style="color: red;">Himmelf. Ch.</span> | <span style="color: red;">Himmelf. Ch.</span> | 19 <span style="color: red;">Himmelf. Ch.</span> | 2       | 1 <span style="color: red;">Reuj. 1248.</span> | ☾ 8  |

**Mai.** Der Tag nimmt zu von 14 Stunden 10 Min., bis 15 Stunden 18 Minuten; mithin um 1 Stunde 8 Minuten.

| Mondesveränderungen<br>samt muthmaßlicher<br>Witterung.  | Mon. Tag | Sonnen-<br>Auf. Uhr. |      | Abwei-<br>der ☉<br>nördl.<br>G. M. |       | Länge<br>der ☉<br>G. M. |       | Uhren<br>zu<br>spät<br>M. G. |  | Öconomische Notizen.   |
|--|----------|----------------------|------|------------------------------------|-------|-------------------------|-------|------------------------------|--|--|
|  |          | U M                  | U M  | G. M.                              | G. M. | M. G.                   | M. G. |                              |  |  |
| ☽ Erstes Viertel den 7.<br>um 9 Uhr 5 Minut. Morg.<br>(Die 100ste Stunde d. 11.<br>um 1 Uhr Nachm.) Küh-<br>le Morgen. Reif.   | 1        | 4 55                 | 7 5  | 15 10                              | 11 8  | 4 3                     | 4     |                              |  | Klasse III. Sandiger Lehmboden,<br>enthält über 20 bis 30 pSt. Thon,<br>nicht über 5 pSt. Kalk, und nicht<br>über 20 Procent Humus, das Uebri-<br>ge größtentheils Sand.<br>1.) Kalkloser, sandiger<br>Lehmboden, und<br>2.) kalkhaltiger, mit 1/2<br>bis 5 pSt. kohlensauren Kalk.<br>Die Unterabtheilungen sind wie<br>bei Klasse I. a) b) c.) |
|  | 2        | 4 54                 | 7 6  | 15 28                              | 12 2  | 3 11                    |       |                              |  |  |
|  | 3        | 4 52                 | 7 8  | 15 45                              | 13 0  | 3 18                    |       |                              |  |  |
| ☾ Vollmond den 14. um<br>6 Uhr 23 Minut. Abends.<br>(Die 100ste Stunde den<br>18. um 10 Uhr Abends.)<br>Heiße Tage, Donnerwolk.  | 4        | 4 51                 | 7 9  | 16 3                               | 13 58 | 3 24                    |       |                              |  |  |
|  | 5        | 4 50                 | 7 10 | 16 20                              | 14 56 | 3 29                    |       |                              |  |  |
|  | 6        | 4 48                 | 7 12 | 16 37                              | 15 54 | 3 34                    |       |                              |  |  |
| ☽ Letztes Viertel den<br>22. um 10 Uhr 19 M. Abds.<br>(Die 100ste Stunde d. 27.<br>um 2 Uhr Morg.) Warmer<br>Regen. Die Nächte kühl.   | 7        | 4 47                 | 7 13 | 16 53                              | 16 52 | 3 39                    |       |                              |  |  |
|  | 8        | 4 46                 | 7 14 | 17 10                              | 17 50 | 3 43                    |       |                              |  |  |
|  | 9        | 4 45                 | 7 15 | 17 26                              | 18 48 | 3 46                    |       |                              |  |  |
| ☾ Neumond den 30. um<br>0 Uhr 55 Minut. Morg.<br>(Die 100ste Stunde den<br>3. Junn um 5 Uhr Morg.)<br>Donnerwolken, heiße Tage   | 10       | 4 44                 | 7 16 | 17 42                              | 19 46 | 3 49                    |       |                              |  |  |
|  | 11       | 4 43                 | 7 17 | 17 57                              | 20 44 | 3 51                    |       |                              |  |  |
|  | 12       | 4 41                 | 7 18 | 18 12                              | 21 42 | 3 53                    |       |                              |  |  |
| Nördliche Mondeswende<br>den 4.<br>Der Mond im Äquator<br>den 11.<br>Südliche Mondeswen-<br>de den 18.<br>Der Mond im Äquator<br>den 25.<br>Nördliche Mondeswen-<br>de den 31.   | 13       | 4 40                 | 7 20 | 18 27                              | 22 40 | 3 54                    |       |                              |  |  |
|  | 14       | 4 39                 | 7 21 | 18 42                              | 23 38 | 3 54                    |       |                              |  |  |
|  | 15       | 4 37                 | 7 23 | 18 56                              | 24 35 | 3 54                    |       |                              |  |  |
| Erdnähe des Mondes<br>den 2.<br>Erdsferne des Mondes<br>den 18.<br>Erdnähe des Mondes<br>den 31.   | 16       | 4 36                 | 7 24 | 19 10                              | 25 33 | 3 54                    |       |                              |  |  |
|  | 17       | 4 35                 | 7 25 | 19 24                              | 26 31 | 3 53                    |       |                              |  |  |
|  | 18       | 4 34                 | 7 26 | 19 37                              | 27 28 | 3 51                    |       |                              |  |  |
| ☾ Planeten - Sichtbarkeit.   | 19       | 4 32                 | 7 28 | 19 50                              | 28 26 | 3 49                    |       |                              |  |  |
|  | 20       | 4 31                 | 7 29 | 20 2                               | 29 24 | 3 46                    |       |                              |  |  |
|  | 21       | 4 30                 | 7 30 | 20 15                              | 0 21  | 3 43                    |       |                              |  |  |
| ☽ Klasse IV. Lehmyger Sand-<br>boden,<br>enthält über 10 bis 20 pSt. Thon,<br>nicht über 5 pSt. Kalk, und nicht<br>über 20 pSt. Humus.<br>1.) Kalkloser, lehmiger<br>Sandboden: a) armer, hat nicht<br>über 1 pSt. Humusgehalt, b)<br>vermögender, nicht über 2<br>pSt. Humus, c) reicher, nicht<br>über 4 pSt. Humus.<br>2.) kalkhaltiger, mit we-<br>nigstens 1/2 pSt. Kalk. Die Unter-<br>abtheilungen a) b) c) sind wie beim<br>kalklosen, lehmigen Sandboden. | 22       | 4 29                 | 7 31 | 20 27                              | 1 19  | 3 38                    |       |                              |  |  |
|  | 23       | 4 28                 | 7 32 | 20 38                              | 2 17  | 3 34                    |       |                              |  |  |
|  | 24       | 4 27                 | 7 33 | 20 49                              | 3 14  | 3 29                    |       |                              |  |  |
| ☽ Klasse V. Schlechter Sand-<br>boden,<br>enthält nicht über 10 pSt. Thon.<br>1.) Kalkloser: a) armer,<br>hat nicht über 1/2 pSt. Humus, b)<br>vermögender, nicht über 2 pSt.<br>Humus, c) reicher, nicht über<br>3 pSt. Humus.<br>2.) kalkhaltiger, mit we-<br>nigstens 2 pSt. Kalk, a) b) c) wie<br>beim kalklosen, schlechten Sand-<br>boden.   | 25       | 4 26                 | 7 34 | 21 0                               | 4 12  | 3 23                    |       |                              |  |  |
|  | 26       | 4 26                 | 7 34 | 21 11                              | 5 10  | 3 17                    |       |                              |  |  |
|  | 27       | 4 25                 | 7 35 | 21 21                              | 6 7   | 3 11                    |       |                              |  |  |
| ☽ Klasse VI. Mergelboden,<br>enthält über 5 bis 20 pSt. kohlen-<br>sauern Kalk.<br>1.) Thoniger Mergelbo-<br>den, mit über 50 pSt. Thon: a)<br>armer, b) vermögender, c)<br>reicher, wie bei Klasse I.   | 28       | 4 24                 | 7 36 | 21 31                              | 7 5   | 3 3                     |       |                              |  |  |
|  | 29       | 4 23                 | 7 37 | 21 40                              | 8 2   | 2 56                    |       |                              |  |  |
|  | 30       | 4 22                 | 7 38 | 21 49                              | 9 0   | 2 48                    |       |                              |  |  |
|  | 31       | 4 22                 | 7 38 | 21 58                              | 9 57  | 2 39                    |       |                              |  |  |

**Planeten - Sichtbarkeit.**

Mercur ist im Zeichen des Stieres,  
Mittags im Meridian, und unsichtbar.  
Venus ist im Zeichen des Stieres, um  
11 Uhr Vorm. im Merid., und unsichtbar.  
Mars ist im Zeichen der Fische, um 8  
Uhr Morg. im Meridian, und in den Mor-  
genstunden sichtbar.  
Jupiter ist im Zeichen der Fische, um 8  
Uhr Morg. im Meridian, und Morgens in  
Osten zu sehen.  
Saturn ist im Zeichen der Jungfrau, um  
7 Uhr Abends im Meridian, und nach Son-  
nen-Untergang am Abendhimmel sichtbar.

Die Sonne tritt in das  
Zeichen der Zwillinge den  
21. um 3 Uhr 53 Minuten  
Morgens.

# JUNIUS, Sommermond, hat 30 Tage.

| Woch. und Tage. | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer Mai. | Jüdischer X. Sivan. 5592. | Türkischer I. Muharram. 1248. | Laut d. Mond. 3.   6. |
|-----------------|---|-------------------|---------------------------|-------------------------------|-----------------------|
|-----------------|---|-------------------|---------------------------|-------------------------------|-----------------------|

|       |           |           |                          |                     |                   |    |
|-------|-----------|-----------|--------------------------|---------------------|-------------------|----|
| Freit | 1 Gratian | Nicomed.  | 20 Ithalaf.              | 3                   | 2 1 <b>Esameh</b> | 23 |
| Sam   | 2 Erasmus | Marquard. | 21 <b>Const. u. Hel.</b> | 4 <b>39 Sabbath</b> | 3                 | 8  |

Kath. u. Prot. Von dem Tröster. Joh. 15. Griech. Von der Verherrlichung Christi. Joh. 17.

|            |                     |                   |                       |                         |                   |    |
|------------|---------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------|----|
| <b>Son</b> | 3 <b>G 6 Exaudi</b> | <b>G 6 Exaudi</b> | 22 <b>B 7</b> Basilis | 5                       | 4                 |    |
| Mon        | 4 Clater.           | Carpat.           | 23 Michael            | 6 <b>Pfingstfest</b>    | 5                 | 22 |
| Dien       | 5 Bonifacius        | Bonifacius        | 24 Simeon             | 7 <b>2. Pfingstfest</b> | 6                 | 6  |
| Mitt       | 6 Norbert.          | Benignus          | 25 <b>Haupt Joh.</b>  | 8                       | 7                 | 20 |
| Don        | 7 Robert.           | Lucretie          | 26 Carpus             | 9                       | 8                 | 3  |
| Freit      | 8 Medardus          | Medardus          | 27 Eberapon.          | 10                      | 9 <b>2 Esameh</b> | 16 |
| Sam        | 9 <b>+</b> Primus   | Primus            | 28 Nicetas            | 11 <b>40 Sabbath</b>    | 10 Ashur          | 29 |
|            |                     |                   |                       |                         |                   | 12 |

Kath. u. Prot. Wer mich liebet. Joh. 14. Griech. Vom heiligen Geiste. Joh. 7.

|            |                        |                     |                         |                      |                    |    |
|------------|------------------------|---------------------|-------------------------|----------------------|--------------------|----|
| <b>Son</b> | 10 <b>G h Pfingst.</b> | <b>G h Pfingst.</b> | 29 <b>B Pfingstfest</b> | 12                   | 11                 |    |
| Mon        | 11 <b>Pfingstmont.</b> | <b>Pfingstmont.</b> | 30 Isaak                | 13                   | 12                 | 24 |
| Dien       | 12 Guido               | Basillides          | 31 Hermias              | 14                   | 13) glück-         | 6  |
| Mitt       | 13 <b>+</b> Quatr.     | Tobias              | 1 Juni.                 | 15                   | 14) liche          | 18 |
| Don        | 14 Basilius            | Antonie             | 2 Nicephor              | 16                   | 15) Tage           | 0  |
| Freit      | 15 <b>+</b> Vitus      | Beit                | 3 Lucilian              | 17                   | 16 <b>3 Esameh</b> | 12 |
| Sam        | 16 <b>+</b> Venot      | Justine             | 4 Metroph.              | 18 <b>41 Sabbath</b> | 17                 | 24 |
|            |                        |                     |                         |                      |                    | 6  |

Kath. Mir ist gegeben. alle Gewalt. Matth. 28. Pr. Jes u. Nic. Joh. 3. Griech. W. Bek. Chr. Matth. 10.

|            |                        |                     |                       |                      |                    |    |
|------------|------------------------|---------------------|-----------------------|----------------------|--------------------|----|
| <b>Son</b> | 17 <b>G 1 h Dreif.</b> | <b>G Trinitatis</b> | 5 <b>B 1</b> Dorothea | 19                   | 18                 |    |
| Mon        | 18 Marcell.            | Arzolph             | 6 Bessarion           | 20                   | 19                 | 18 |
| Dien       | 19 Serv. u. Pro.       | Serv. u. Pro.       | 7 Theodot.            | 21                   | 20                 | 29 |
| Mitt       | 20 Silverius           | Silverius           | 8 Theodor             | 22                   | 21                 | 12 |
| Don        | 21 <b>Trohnleich.</b>  | Albanus             | 9 Christ A.           | 23                   | 22                 | 24 |
| Freit      | 22 Athanasius          | Athanasius          | 10 Timoth             | 24                   | 23 <b>4 Esameh</b> | 7  |
| Sam        | 23 Edeltrud            | Basilius            | 11 <b>Bartholomä</b>  | 25 <b>42 Sabbath</b> | 24                 | 20 |
|            |                        |                     |                       |                      |                    | 3  |

Kath. W. großen Abendm. Luc. 14. Pr. W. reichen Mann. Luc. 16. Griech. W. d. Nachf. Pet. Matth. 4.

|            |                        |                     |                      |                     |                    |    |
|------------|------------------------|---------------------|----------------------|---------------------|--------------------|----|
| <b>Son</b> | 24 <b>G 2</b> J. d. L. | <b>G 1 Trinit.</b>  | 12 <b>B 2</b> Onuph. | 26                  | 25                 |    |
| Mon        | 25 Prosper.            | Eulogius            | 13 Aquilina          | 27                  | 26                 | 18 |
| Dien       | 26 Joh. u. Paul        | Jeremias            | 14 Elisäus           | 28                  | 27                 | 2  |
| Mitt       | 27 Ladislaus           | Philippine          | 15 Amos Pr.          | 29                  | 28                 | 17 |
| Don        | 28 <b>+</b> Jerenäus   | Leo. Josua          | 16 Eychon.           | 30 Kofch Chod.      | 29                 | 1  |
| Freit      | 29 <b>Jes. u. Paul</b> | <b>Pet. u. Paul</b> | 17 Manuel            | 1 Samuß             | 30 <b>5 Esameh</b> | 17 |
| Sam        | 30 Pauli Ged.          | Paul Ged.           | 18 Leontius          | 2 <b>43 Sabbath</b> | 1 Saphar.          | 2  |
|            |                        |                     |                      |                     |                    | 17 |

b.  
b.  
5.  
23  
8  
22  
6  
20  
3  
16  
29  
12  
24  
6  
18  
0  
12  
24  
6  
.  
18  
29  
12  
24  
7  
20  
3  
4.  
18  
2  
17  
1  
17  
2  
17

Das Zins zu Sadrasap beyahen an die Zinsgefällen  
gilt per. 15/30 auf die Dauer der andern Zins.

No  
sam

**D**  
um 3  
(Die  
9. u  
Neb

**8** u  
(Die  
um  
ne 2  
nenf

**21.**  
Die  
25. u  
nern

**7** u  
(Die  
Zufl  
halte  
die 1

**F**  
den  
**S**  
de d  
**D**  
den  
N  
den

**G**  
den  
**G**  
den

**D**  
Beid  
um

**E**  
de.  
Nac

**Juni.**

Der Tag nimmt zu von 15 Stunden 18 Minuten, bis 15 Stunden 28 Minuten; mithin um 6 Stunde 10 Minute.

| Mondesveränderungen<br>samt wuthmaßlicher<br>Bitterung. | Tag  |     | Sonnen-     |             | Abwei.<br>der ☉<br>nördl.<br>G. M. | Länge<br>der ☉<br>G. M. | Uhren<br>zu<br>spät<br>M. S. |      |
|---|------|-----|-------------|-------------|------------------------------------|-------------------------|------------------------------|------|
|   | Mon. | Tag | Auf.<br>U M | Unt.<br>U M |                                    |                         |                              |      |
|   | 1    | 4   | 21          | 7 39        | 22                                 | 6                       | 10 55                        | 2 30 |
|   | 2    | 4   | 21          | 7 39        | 22                                 | 14                      | 11 52                        | 2 21 |
|   | 3    | 4   | 20          | 7 40        | 22                                 | 21                      | 12 50                        | 2 11 |
|   | 4    | 4   | 20          | 7 40        | 22                                 | 28                      | 13 47                        | 2 1  |
|   | 5    | 4   | 19          | 7 41        | 22                                 | 35                      | 14 44                        | 1 51 |
|   | 6    | 4   | 18          | 7 42        | 22                                 | 42                      | 15 42                        | 1 41 |
|   | 7    | 4   | 18          | 7 42        | 22                                 | 47                      | 16 39                        | 1 30 |
|   | 8    | 4   | 17          | 7 43        | 22                                 | 53                      | 17 36                        | 1 19 |
|   | 9    | 4   | 17          | 7 43        | 22                                 | 58                      | 18 34                        | 1 7  |
|   | 10   | 4   | 16          | 7 44        | 23                                 | 3                       | 19 31                        | 0 55 |
|   | 11   | 4   | 16          | 7 44        | 23                                 | 7                       | 20 28                        | 0 44 |
|   | 12   | 4   | 15          | 7 45        | 23                                 | 11                      | 21 26                        | 0 32 |
|   | 13   | 4   | 15          | 7 45        | 23                                 | 14                      | 22 23                        | 0 19 |
|   | 14   | 4   | 15          | 7 45        | 23                                 | 18                      | 23 20                        | 0 7  |
|   | 15   | 4   | 14          | 7 46        | 23                                 | 20                      | 24 17                        | 0 5  |
|   | 16   | 4   | 14          | 7 46        | 23                                 | 22                      | 25 15                        | 0 18 |
|   | 17   | 4   | 14          | 7 46        | 23                                 | 24                      | 26 12                        | 0 31 |
|   | 18   | 4   | 13          | 7 47        | 23                                 | 26                      | 27 9                         | 0 44 |
|   | 19   | 4   | 13          | 7 47        | 23                                 | 27                      | 28 6                         | 0 56 |
|   | 20   | 4   | 13          | 7 47        | 23                                 | 27                      | 29 4                         | 1 9  |
|   | 21   | 4   | 13          | 7 47        | 23                                 | 28                      | 0 5                          | 1 22 |
|   | 22   | 4   | 13          | 7 47        | 23                                 | 27                      | 0 58                         | 1 35 |
|   | 23   | 4   | 13          | 7 47        | 23                                 | 27                      | 1 55                         | 1 48 |
|   | 24   | 4   | 13          | 7 47        | 23                                 | 26                      | 2 53                         | 2 1  |
|   | 25   | 4   | 14          | 7 46        | 23                                 | 24                      | 3 50                         | 2 14 |
|   | 26   | 4   | 14          | 7 46        | 23                                 | 22                      | 4 47                         | 2 27 |
|   | 27   | 4   | 14          | 7 46        | 23                                 | 20                      | 5 44                         | 2 39 |
|   | 28   | 4   | 15          | 7 45        | 23                                 | 17                      | 6 42                         | 2 52 |
|   | 29   | 4   | 15          | 7 45        | 23                                 | 14                      | 7 39                         | 3 4  |
|   | 30   | 4   | 15          | 7 45        | 23                                 | 11                      | 8 36                         | 3 16 |

**Oeconomische Notizen.**

3 Erstes Viertel den 5. um 3Uhr 58 Min. Abends. (Die 100ste Stunde den 9. um 8 Uhr Abends.) Nebel und kühle Morgen.

6 Vollmond den 13. um 8 Uhr 43 Min. Morgens. (Die 100ste Stunden den 17. um 1 Uhr Nachm.) Schöne Tage. Warmer Sonnenschein.

12 Letztes Viertel den 21. um 0 Uhr 13 M. Mitt. Die 100ste Stunde den 25. um 4 Uhr Abds. Donnerwetter. Schmil.

17 Neumond den 28. um 7 Uhr 58 Min. Morgens. (Die 100ste Stunde den 2. Juli um 0 Uhr Mitt.) Anhaltender Regen, kühlet die Luft ab.

Der Mond im Aequator den 7. Südliche Mondeswende den 14.

Der Mond im Aequator den 22. Nördliche Mondeswende den 28.

Erdsferne des Mondes den 15.

Erdnähe des Mondes den 28.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses den 21. um 0 Uhr 28 Min. Mitt.

Sommer-Sonnenwende. Dängster Tag, Kürzeste Nacht.

**Planeten - Sichtbarkeit.**

Mercur ist im Zeichen d. Zwillinge um 11 U. Vorm. im Mer. u. Morg. t. in Osten zu sehen.  
 Venus ist im Zeichen der Zwillinge, um 11 U. Vorm. im Merid., u. t. sichtb. Morgenstern.  
 Mars ist im Zeichen des Widders, um 7 Uhr Morgens im Meridian, und in den Frühstunden am Morgenhimmel sichtbar.  
 Jupiter ist im Zeichen der Fische um 6 Uhr Morg. im Meridian, und nach Mitternacht in Osten sichtbar.  
 Saturn ist im Zeichen der Jungfrau, um 5 Uhr Abends im Meridian, und die übrige Zeit in Westen zu sehen.

2.) Lehmgiger Mergelboden, über 30 bis 50 pSt. Thon: a) b) c) wie oben.  
 3.) Sandiger Lehmgiger gelb-boden, über 20 bis 30 pSt. Thon: a) b) c) wie oben.  
 4.) Lehmgiger Sandmergelboden, über 10 bis 20 pSt. Thon: a) b) c) wie oben.  
 5.) Humoser Mergelboden, über 20 pSt Humus: a) thoniger, b) lehmgiger, c) sandiger.

Klasse VII. Kalkboden, enthält über 20 pSt. Kalk.

1.) Thoniger Kalkboden, über 20 pSt. Thon: a) armer, b) vermögender, c) reicher, wie bei Klasse I.

2), 3), 4) und 5), wie bei Klasse VI. Klasse VIII. Humusboden, der über 20 pSt. Humus bei sich hat, mit den Ordnungen 1), 2), 3).

1.) Besteht größtentheils aus auflösblichem Humus: a) thoniger, wie bei Klasse I., b) lehmgiger, c) sandiger. Sie sind entweder kalkhaltig oder nicht.

2.) Größtentheils unauflöslicher, verkohlter oder saurer Humus.

3.) Größtentheils unauflöslicher, faseriger, vegetabilischer Stoff: a) Torfboden, b) Moorboden.

§. 29.

Außer der physischen Klassifikation, die auf die Beschaffenheit und das Mengenverhältniß der Bestandtheile des Bodens sich gründet, gibt es noch eine oconomische Klassifikation des Grund und Bodens, die nach der Nützungs- und Ertragsfähigkeit desselben gemacht wird. Die frühere Eintheilung des Bodens in dieser Hinsicht, in guten, mittlern und schlechteren, war

# JULIUS, Heumond hat 31 Tage.

| Woch. und Tage | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer Jun. | Jüdischer XI. Lamus. 5592. | Türkischer II. Sarbar. 1248. | Lauf d. Mond 3.   G. |
|----------------|---|-------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------|
|----------------|---|-------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------|

Kath. B. verl. Schaf. Luc. 15. Pr. B. groß. Abendm. Luc. 14. Gr. Ni. k. zwei Herren d. Matth. 6.

|            |                   |                      |                      |   |   |                      |    |
|------------|-------------------|----------------------|----------------------|---|---|----------------------|----|
| <b>Son</b> | 1 <b>55</b> Aaron | 2 <b>Trinit. Th.</b> | 19 <b>53</b> Juba B. | 3 | 2 |                      |    |
| Mon        | 2 Mar. Heimsf.    | Mar. Heimsf.         | 20 Methodius         | 4 | 3 |                      | 16 |
| Dien       | 3 Heliodor.       | Cornelius            | 21 Julianus          | 5 | 4 |                      | 0  |
| Mitt       | 4 Ulrich          | Ulrich               | 22 Euseb. M.         | 6 | 5 |                      | 13 |
| Don        | 5 Philome         | Charlotte            | 23 Agrippina         | 7 | 6 |                      | 26 |
| Freit      | 6 Isaias          | Isaias               | 24 <b>Joh. Geb.</b>  | 8 | 7 | 6 <b>Summeh.</b>     | 9  |
| Sam        | 7 Wilibald.       | Wilibald.            | 25 Febronia          | 9 | 8 | 44 <b>Sab. L. G.</b> | 21 |

Kath. B. Fisch. Petri. Luc. 5. Prot. B. verl. Schaf. Luc. 15. Griech. B. d. Hauptm. Knecht., Matth. 8.

|            |                       |                  |                        |    |    |                     |    |
|------------|-----------------------|------------------|------------------------|----|----|---------------------|----|
| <b>Son</b> | 8 <b>54</b> Elisabeth | 3 <b>Trinit.</b> | 26 <b>54</b> David     | 10 | 9  |                     |    |
| Mon        | 9 Anatolia            | Gottlobine       | 27 Samson              | 11 | 10 |                     | 15 |
| Dien       | 10 Amalia             | Jacobine         | 28 <b>Cyr. u. J.</b>   | 12 | 11 |                     | 27 |
| Mitt       | 11 Abundus            | Pius             | 29 <b>Pet. u. Paul</b> | 13 | 12 |                     | 9  |
| Don        | 12 Qualbert.          | Heinrich         | 30 <b>12 Aposteln</b>  | 14 | 13 | glück.              | 21 |
| Freit      | 13 Margareth          | Margareth        | 1 Juli                 | 15 | 14 | liche 7 <b>Isu.</b> | 3  |
| Sam        | 14 Bonavent           | Caroline         | 2 <b>Kleid. Mar.</b>   | 16 | 15 | 45 <b>Sabath</b>    | 15 |

Kath. B. d. Phar. u. Gerech. Matth. 5. Prot. Seyd harmh. Luc. 6. Griech. B. bes. Berg. Matth. 8.

|            |                       |                  |                       |                |    |                  |    |
|------------|-----------------------|------------------|-----------------------|----------------|----|------------------|----|
| <b>Son</b> | 15 <b>55</b> Heinrich | 4 <b>Trinit.</b> | 3 <b>55</b> Hyacinth. | 17 Temp. Erob. | 16 |                  |    |
| Mon        | 16 Scapul J.          | Ruth             | 4 Andreas             | 18             | 17 |                  | 9  |
| Dien       | 17 Alerius            | Alerius          | 5 <b>Urban.</b>       | 19             | 18 |                  | 21 |
| Mitt       | 18 Friedrich          | Maternus         | 6 Sifons K.           | 20             | 19 |                  | 5  |
| Don        | 19 Aurea              | Rosine           | 7 Thomas              | 21             | 20 |                  | 16 |
| Freit      | 20 Margareth          | Elias Proph.     | 8 Procopius           | 22             | 21 | 8 <b>Summeh</b>  | 29 |
| Sam        | 21 Proved.            | Daniel Pro.      | 9 Pancrat.            | 23             | 22 | 46 <b>Sabath</b> | 13 |

Kath. Jes. speis. 4000 M. Marc. 8. Prot. B. Fisch. Petri. Luc. 5. Gr. Jes. heilt einen Ochth. Matth. 9.

|            |                      |                  |                      |                      |    |                 |    |
|------------|----------------------|------------------|----------------------|----------------------|----|-----------------|----|
| <b>Son</b> | 22 <b>56</b> Magdal. | 5 <b>Trinit.</b> | 10 <b>56</b> 45 Mar. | 24                   | 23 |                 |    |
| Mon        | 23 Apollinar.        | Apollinar.       | 11 Euphemia          | 25                   | 24 |                 | 11 |
| Dien       | 24 Christina         | Christina        | 12 Proclus           | 26                   | 25 |                 | 25 |
| Mitt       | 25 Jacob Ap.         | Jacob Ap.        | 13 Er. Sab.          | 27                   | 26 |                 | 10 |
| Don        | 26 Anna              | Anna             | 14 Aquila A.         | 28                   | 27 |                 | 20 |
| Freit      | 27 Pantaleon         | Martha           | 15 Quiricus          | 29                   | 28 | 9 <b>Summeh</b> | 11 |
| Sam        | 28 Innocent.         | Pantaleon        | 16 Athenog.          | 1 Ab. 47 <b>Sab.</b> | 29 |                 | 26 |

Kath. B. falsch Proph. Matth. 7. Pr. B. d. Pha. u. Gerech. Matth. 5. Gr. Jes. b. zwei Wli. Matth. 9.

|            |                     |                  |                     |   |   |          |    |
|------------|---------------------|------------------|---------------------|---|---|----------|----|
| <b>Son</b> | 29 <b>57</b> Martha | 6 <b>Trinit.</b> | 17 <b>57</b> Marina | 2 | 1 | Nabia I. | 10 |
| Mon        | 30 Abdon S.         | Abdon            | 18 Hyacinth.        | 3 | 2 |          | 25 |
| Dien       | 31 Ignatius         | Ernestine        | 19 Dius M.          | 4 | 3 |          | 9  |

**Den 27. ist eine sehr kleine, zum Theil sichtbare Sonnensfinsterniß nach Mittag.**  
Die Sonne ist in der Erdferne den 2.

verkauft an Pöschegg in Oberlaibach 50. Trioling  
Gärten a 19. G. " " an 6. Tully Saldist. 47/30  
Johann Feichter zahl Josef pro 1832. mit " " 8. fl. —

Micha Stentig von Lachowitz aufgemessen.  
als Miethkauff gegen  $\frac{1}{3}$  2 in Maßnahme, was  
auf alle Kleinigkeiten, als Näfung der Bruch,  
Höpfung in Tüftung der Gärten bei den Tüfteln, Ein-  
ziehung der Pflanzen in fertige kleinen Arbeiten  
wie üblich gegen Tausch Bedingung, unbeschränkt ist.  
Michael 1832  
er wird mit 26 Tüfteln, hier mindestens als dazugehört  
für 10. fl. gehalten. — auf 5. Jahr.

Tilly für zu besorgen 30 Gaden a 2 Klaffen 2 1/2 Tüft  
10. P a 3 Klaffen.  
40. Tüft a 21 2 " " 14. fl.

bezahlt am 26. Tully 1832.

Not  
sam

**D**  
um 9  
(Die  
9. u  
Düw  
Tage

**11** **U**  
(Die  
um 4  
Tage

**20.**  
Nach  
de d.  
Don

**2** **U**  
(Die  
um 7  
Tage

**D**  
den

**S**  
de d

**D**  
den

**N**  
den

**D**  
den

**S**  
den

**S**  
den

**Z**  
Beic

**22.**

**Juli.** Der Tag nimmt ab von 15 Stunden 28 Minuten, bis 14 Stunden 38 Minuten; mithin um 0 Stunde 50 Minuten.

| Mondesveränderungen<br>samtlich mitmachlicher<br>Witterung.   | Mon. Tag | Sonnen- |      | Abwei.<br>der ☉<br>nördlich<br>G. M. | Länge<br>der ☉<br>G. M. | Uhren<br>zu<br>früh<br>M. G. | Öconomische Notizen.  |
|---|----------|---------|------|--------------------------------------|-------------------------|------------------------------|---|
|   |          | Aufg.   | Unt. |                                      |                         |                              |   |
|   | 1        | 4 16    | 7 44 | 23 7                                 | 95 35                   | 3 28                         |   |
| D Erstes Viertel d. 5.<br>um 6 Uhr 32 Min. Morg.<br>(Die 100ste Stunde den<br>9. um 5 Uhr Morgens.)<br>Näwilde machen schöne<br>Tage. | 2        | 4 16    | 7 44 | 23 3                                 | 10 30                   | 3 39                         | zu unbestimmt. Besser ist die nach<br>den Hauptgetreidearten, die ein Bo-<br>den trägt, gemachte Klassen: Ein-<br>theilung, in Weizenboden,<br>Gerstenboden, Haferboden<br>und Roggenboden.<br>1.) Weizenboden. Man<br>unterscheidet starken und schwachen.<br>a.) Starker Weizenbo-<br>den, der in der Dreifelder = Wirth-<br>schaft nach einmaliger Düngung zwei<br>Weizenernten innerhalb 6 Jahren<br>geben kann.<br>b.) Schwacher Weizen-<br>boden, der in diesem Zeitraume<br>nur einmal Weizen trägt.<br>2.) Gerstenboden, a) star-<br>ker, der in 6 Jahren zweimal Ger-<br>ste und Roggen tragen kann, b)<br>schwacher, worin die Gerste nicht<br>so gut, als im vorigen gedeiht, der<br>sich aber doch zum Roggenbau noch<br>immer eignet.<br>3.) Haferboden, heißt ein<br>solcher Boden, der nach Winterfrüch-<br>ten keine Gerste, wohl aber Hafer<br>tragen kann.<br>4.) Roggenboden, der<br>nach 3 oder mehr Jahren nur ein-<br>mal nothdürftig Roggen, aber keine<br>andere Getreideart trägt.<br>Eine noch unbestimmtere öco-<br>nomische Klassifikation des Bodens<br>in zehn Klassen ist in Thaers Schrif-<br>ten aufgestellt und nachzulesen,<br>die aber nicht gut im Auszuge ge-<br>liefert werden kann. |
|   | 3        | 4 16    | 7 44 | 22 58                                | 11 28                   | 3 51                         |   |
|   | 4        | 4 17    | 7 43 | 22 53                                | 12 25                   | 4 1                          |   |
|   | 5        | 4 17    | 7 43 | 22 47                                | 13 22                   | 4 12                         |   |
|   | 6        | 4 18    | 7 42 | 22 41                                | 14 19                   | 4 22                         |   |
|   | 7        | 4 18    | 7 42 | 22 35                                | 15 16                   | 4 32                         |   |
| O Vollmond den 12. um<br>11 Uhr 54 Min. Nachts.<br>(Die 100ste Stunde den 17.<br>um 4 Uhr Morg.) Wärme<br>Tage. Sonnenschein.         | 8        | 4 19    | 7 41 | 22 28                                | 16 14                   | 4 41                         |   |
|   | 9        | 4 19    | 7 41 | 22 21                                | 17 11                   | 4 50                         |   |
|   | 10       | 4 20    | 7 40 | 22 14                                | 18 8                    | 4 59                         |   |
| L Letztes Viertel den<br>20. um 11 Uhr 1 Min.<br>Nachts. (Die 100ste Stun-<br>ded. 25. um 3 Uhr Morg.)<br>Donnerwetter mit Hagel.     | 11       | 4 20    | 7 40 | 22 6                                 | 19 5                    | 5 7                          |   |
|   | 12       | 4 21    | 7 39 | 21 58                                | 20 2                    | 5 15                         |   |
|   | 13       | 4 21    | 7 39 | 21 49                                | 21 0                    | 5 22                         |   |
|   | 14       | 4 22    | 7 38 | 21 40                                | 21 57                   | 5 29                         |   |
|   | 15       | 4 23    | 7 37 | 21 31                                | 22 54                   | 5 35                         |   |
|   | 16       | 4 24    | 7 36 | 21 21                                | 23 51                   | 5 41                         |   |
| N Neumond den 27. um<br>2 Uhr 55 Minut. Abends.<br>(Die 100ste Stunde d. 31.<br>um 7 Uhr Abends.) Große<br>Hitze. Wetterleuchten.     | 17       | 4 25    | 7 35 | 21 11                                | 24 48                   | 5 46                         |   |
|   | 18       | 4 26    | 7 34 | 21 1                                 | 25 46                   | 5 51                         |   |
|   | 19       | 4 26    | 7 34 | 20 50                                | 26 43                   | 5 55                         |   |
|   | 20       | 4 27    | 7 33 | 20 39                                | 27 40                   | 5 59                         |   |
|   | 21       | 4 28    | 7 32 | 20 27                                | 28 38                   | 6 2                          |   |
| Der Mond im Äquator<br>den 4.   | 22       | 4 29    | 7 31 | 20 15                                | 29 35                   | 6 5                          |   |
|   | 23       | 4 30    | 7 30 | 20 3                                 | 0 32                    | 6 7                          |   |
| Südliche Mondeswen-<br>de den 11.   | 24       | 4 31    | 7 29 | 19 51                                | 1 30                    | 6 8                          |   |
|   | 25       | 4 32    | 7 28 | 19 38                                | 2 27                    | 6 9                          |   |
| Der Mond im Äquator<br>den 19.  | 26       | 4 34    | 7 26 | 19 25                                | 3 24                    | 6 10                         |   |
|   | 27       | 4 35    | 7 25 | 19 11                                | 4 22                    | 6 10                         |   |
| Nördliche Mondeswen-<br>de den 25.  | 28       | 4 36    | 7 24 | 18 57                                | 5 19                    | 6 9                          |   |
|   | 29       | 4 38    | 7 22 | 18 43                                | 6 16                    | 6 7                          |   |
| Der Mond im Äquator<br>den 31.  | 30       | 4 39    | 7 21 | 18 29                                | 7 14                    | 6 5                          |   |
|   | 31       | 4 40    | 7 20 | 18 14                                | 8 11                    | 6 3                          |   |

Erdferne des Mondes  
den 12.  
Erdnähe des Mondes  
den 26.

Die Sonne tritt in das  
Zeichen des Löwen den  
22. um 11. 21 M. Nachts.

**Grundstage Anfang.**

**Planeten - Sichtbarkeit.**

Mercur ist im Zeichen des Löwen, um  
1 Uhr Nachm. im Meridian, und nach Son-  
nenuntergang kaum etwas sichtbar.  
Venus ist im Zeichen des Krebses, Mit-  
tags im Merid., und unsichtbar.  
Mars ist im Zeichen des Widders, um 6 U.  
Morg. im Mer., und in den Morgenst. sichtb.  
Jupiter ist im Zeichen der Fische, um  
4 Uhr Morgens im Meridian, und zeigt sich  
schon nach Mitternacht am Morgenhimmel.  
Saturn ist im Ze. d. Fische, u. 3 U. Nachm.  
im Mer., u. nach Sonnenu. am Abendh. sichtb.

Von der Untersuchung der  
Gemeng- und Bestand-  
theile des Bodens.

§. 30.

Da der Einfluß des Bodens  
auf den Pflanzenbau so ganz vor-  
züglich von der Qualität und Quan-  
tität seiner Gemeng- und Bestand-  
theile abhängt, so ist zu dessen rich-

# AUGUSTUS, Erdtemond, hat 31 Tage.

| Woch. u. d. Tage | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer Juli. | Jüdischer XII. Ab. 5592. | Türkischer III. Rabia. I. 1248. | Lauf d. Mond. 3.   ③ |           |
|------------------|---|--------------------|--------------------------|---------------------------------|----------------------|-----------|
| Mitt             | 1 Pet. Kett.  | Pet. Kett.         | 20 Elias Pro.            | 5                               | 4                    | 23        |
| Don              | 2 Portiuncula   | Gustav             | 21 Sim. Joh.             | 6                               | 5                    | 24        |
| Freit            | 3 Stephan E.  | August             | 22 Mar. Magd.            | 7                               | 6                    | 10 Tsuneb |
| Sam              | 4 Dominicus   | Dominicus          | 23 Trophin               | 848 Sabbath                     | 7                    | 25        |

Kath. Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16. Prot. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8.  
Griech. Jesus speiset 4000 Mann. Matth. 14.

|       |                  |             |                |                  |    |               |
|-------|------------------|-------------|----------------|------------------|----|---------------|
| Son   | 5 ③ M. Sch.      | ⑦ 7 Trinit. | 24 ② 8 Christ. | 9 3erhör. Jer.   | 8  | 26            |
| Mon   | 6 Verkl. Christi | Verkl. Chr. | 25 Anna        | 10               | 9  | 27            |
| Dien  | 7 Cajetan        | Aleise      | 26 Hermol.     | 11               | 10 | 28            |
| Mitt  | 8 Cyriac.        | Cyriac.     | 27 Pantaleon   | 22               | 21 | 29            |
| Don   | 9 Roman.         | Erius       | 28 Prochorus   | 13               | 12 | 10 Machom. G. |
| Freit | 10 Laurent.      | Laurentius  | 29 Callinic.   | 14               | 13 | 11 Ef. glück. |
| Sam   | 11 Susanna       | Hermann     | 30 Silas       | 15 49 Sab. 8. 1. | 14 | 12 liche      |

Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19. Prot. Vom falschen Propheten. Matth. 7.  
Griech. Vom Schiffelein Petri. Matth. 14.

|       |                |             |               |    |           |               |
|-------|----------------|-------------|---------------|----|-----------|---------------|
| Son   | 12 ② 9 Clara   | ③ 8 Trinit. | 31 ② 9 Eudoc. | 16 | 15) Tage. | 30            |
| Mon   | 13 Cassian.    | Hypolitus   | 1 August      | 17 | 16        | 31            |
| Dien  | 14 † Athanassa | Eusebius    | 2 Stephan     | 18 | 17        | 1             |
| Mitt  | 15 Mar. Himm.  | Mar. Himm.  | 3 Isaac A.    | 19 | 18        | 2             |
| Don   | 16 Nochus      | Isaac       | 4 7 Martyrer  | 20 | 19        | 3             |
| Freit | 17 Joachim     | Auguste     | 5 Eusigin.    | 21 | 20        | 12 Tsuneb     |
| Sam   | 18 Helena      | Agapitus    | 6 Verkl. Chr. | 22 | 21        | 13 51 Sabbath |

Kath. B. Phar. u. Bölln. Luc. 18. Pr. B. unger. Harsh. Luc. 16. Gr. Jes. h. einen Mondf. Matth. 11.

|       |               |               |               |    |    |               |
|-------|---------------|---------------|---------------|----|----|---------------|
| Son   | 19 ① 10 Magn. | ② 9 Trinitat. | 7 ② 10 Domit. | 23 | 22 | 14            |
| Mon   | 20 Bernard.   | Bernhard      | 8 Emilian     | 24 | 23 | 15            |
| Dien  | 21 Comerin    | Hartwig       | 9 Matthäus A. | 25 | 24 | 16            |
| Mitt  | 22 Philibert  | Gustavine     | 10 Laurentius | 26 | 25 | 17            |
| Don   | 23 Venicius   | Zachaus       | 11 Euplus     | 27 | 26 | 18            |
| Freit | 24 Bartholomä | Bartholomä    | 12 Pbotius    | 28 | 27 | 13 Tsuneb     |
| Sam   | 25 Ludovica   | Ludwig        | 13 Maximilian | 29 | 28 | 14 51 Sabbath |

Kath. B. Lubst. Marc. 7. Pr. Jes. weint über Jerus. Luc. 19. Gr. B. d. Königs Rechn. Matth. 18.

|       |                 |              |                  |                |    |           |
|-------|-----------------|--------------|------------------|----------------|----|-----------|
| Son   | 26 ① 12 Sephyr. | ③ 20 Trinit. | 14 ② 11 Mich.    | 30 Rosch Ehod. | 29 | 19        |
| Mon   | 27 Casasant     | Gebhard      | 15 Mar. Himm.    | 1 Elul         | 30 | 20        |
| Dien  | 28 Augustinus   | Augustinus   | 16 H. Schweist.  | 2              | 1  | 21        |
| Mitt  | 29 Job. Enth.   | Job. Enth.   | 17 Myron. M.     | 3              | 2  | 22        |
| Don   | 30 Rosa J.      | Rebecca      | 18 Flor. u. Lau. | 4              | 3  | 23        |
| Freit | 31 Raimund      | Paulinus     | 19 Andreas       | 5              | 4  | 24 Tsuneb |

an Peter a Costa i. Minsling Gießen.

bezahlt an Froberke 1000. Rüb' große pflanzung 22 fl.

3  
M  
fa

um  
(D  
um  
We

3 U  
(D  
15.  
Do

19.  
(D  
um  
Tag

9 l  
(D  
30.  
hell

de  
den  
y  
den  
den

den  
den  
den

Zeit  
23.  
No

**August.** Der Tag nimmt ab von 14 Stunden 38 Min., bis 13 Stunden 12 Minuten; mithin um 1 Stunde 26 Minuten.

| Mondesveränderungen<br>samt nachmaßlicher<br>Witterung.  | Tag<br>Mon. | Sonnen-     |             | Abwei.<br>der ☉<br>nördl.<br>G. M. | Länge<br>der ☉<br>G. M. | Uhren<br>zu<br>früh<br>M. S. | Oeconomische Notizen.  |
|--|-------------|-------------|-------------|------------------------------------|-------------------------|------------------------------|--|
|  |             | Auf.<br>U M | Unt.<br>U M |                                    |                         |                              |  |
| I Erstes Viertel den 3.<br>um 11 Uhr 48 Min. Vorm.<br>(Die 100ste Stunde d. 7.<br>um 4 U. Nachm.) Schwere<br>Wette. wolk., schwüle Hitze.    | 1           | 4 41        | 7 19        | 17 59                              | 9 9                     | 5 59                         | tiger Werthschätzung eine genaue<br>Kenntniß und Untersuchung derselben<br>unentbehrlich. So wie oben,<br>Anleitung zur Untersuchung der phy-<br>sischen Eigenschaften des Bodens ge-<br>geben worden ist, eben so nöthig<br>wird es daher auch seyn, zu zeigen,<br>auf welche Weise man seine Gemeng-<br>und Bestandtheile nach Qualität und<br>Quantität zweckmäßig ausmitteln<br>könne. Diese Untersuchung geschieht<br>aber theils auf mechanischen, theils<br>auf chemischen Wegen. In dieser<br>Absicht ist also vorerst erforderlich,<br>daß man eine hinreichende Quanti-<br>tät Erde aus der Ackerkrume, so<br>weit als diese reicht, und bearbei-<br>tet wird. ausgegrabe, welches am be-<br>sten an einer Stelle geschieht, wo<br>die Mischung des Erdreiches unge-<br>fähr so beschaffen, wie sie es im<br>Ganzen genommen auf dem Acker<br>ist, oder man kann auch an mehre-<br>ren Stellen der Ackerkrume eine<br>gleiche Quantität Erde ausgraben,<br>und diese verschiedenen Erdproben<br>mit einander vermischen, um ein<br>mittleres Verhältniß zu erhalten. |
|  | 2           | 4 42        | 7 18        | 17 44                              | 10 6                    | 5 56                         |  |
|  | 3           | 4 44        | 7 16        | 17 28                              | 11 4                    | 5 51                         |  |
|  | 4           | 4 45        | 7 15        | 17 12                              | 12 1                    | 5 46                         |  |
|  | 5           | 4 46        | 7 14        | 16 56                              | 12 59                   | 5 40                         |  |
|  | 6           | 4 48        | 7 12        | 16 40                              | 13 56                   | 5 34                         |  |
| II Vollmond den 11. um<br>3 Uhr 27 Minut. Nachm.<br>(Die 100ste Stunde den<br>15. um 7 Uhr Abends.)<br>Donner- und Blitzstürme               | 7           | 4 49        | 7 11        | 16 23                              | 14 54                   | 5 27                         |  |
|  | 8           | 4 50        | 7 10        | 16 6                               | 15 51                   | 5 20                         |  |
|  | 9           | 4 51        | 7 9         | 15 49                              | 16 49                   | 5 11                         |  |
|  | 10          | 4 53        | 7 7         | 15 31                              | 17 46                   | 5 3                          |  |
|  | 11          | 4 54        | 7 6         | 15 13                              | 18 44                   | 4 53                         |  |
|  | 12          | 4 55        | 7 5         | 14 55                              | 19 41                   | 4 44                         |  |
| III Letztes Viertel den<br>19. um 7 Uhr 32 M. Morg.<br>(Die 100ste Stunde d. 23.<br>um 6 Uhr Mitt.) Nebelige<br>Tage. Kühle Abende.          | 13          | 4 57        | 7 3         | 14 37                              | 20 39                   | 4 33                         |  |
|  | 14          | 4 58        | 7 2         | 14 19                              | 21 37                   | 4 22                         |  |
|  | 15          | 5 0         | 7 0         | 14 0                               | 22 34                   | 4 11                         |  |
|  | 16          | 5 2         | 6 58        | 13 41                              | 23 32                   | 3 59                         |  |
|  | 17          | 5 4         | 6 56        | 13 22                              | 24 30                   | 3 46                         |  |
|  | 18          | 5 5         | 6 55        | 13 3                               | 25 28                   | 3 33                         |  |
| IV Neumond den 25. um<br>9 Uhr 43 Minut. Abds.<br>(Die 100ste Stunde den<br>30. um 2 Uhr Morg.) Es<br>hellet sich wieder aus.                | 19          | 5 6         | 6 54        | 12 43                              | 26 25                   | 3 20                         |  |
|  | 20          | 5 8         | 6 52        | 12 23                              | 27 23                   | 3 6                          |  |
|  | 21          | 5 9         | 6 51        | 12 3                               | 28 21                   | 2 52                         |  |
|  | 22          | 5 11        | 6 49        | 11 43                              | 29 19                   | 2 37                         |  |
|  | 23          | 5 12        | 6 48        | 11 23                              | omp17                   | 2 22                         |  |
|  | 24          | 5 13        | 6 47        | 11 2                               | 1 15                    | 2 6                          |  |
| Südliche Mondeswen-<br>de den 8.<br>Der Mond im Aequator<br>den 15.<br>Nördliche Mondeswen-<br>de den 21.<br>Der Mond im Aequator<br>den 28. | 25          | 5 15        | 6 45        | 10 42                              | 2 13                    | 1 50                         |  |
|  | 26          | 5 16        | 6 44        | 10 21                              | 3 11                    | 1 34                         |  |
|  | 27          | 5 18        | 6 42        | 10 0                               | 4 9                     | 1 17                         |  |
|  | 28          | 5 20        | 6 40        | 9 39                               | 5 7                     | 1 0                          |  |
|  | 29          | 5 21        | 6 39        | 9 17                               | 6 5                     | 0 42                         |  |
|  | 30          | 5 22        | 6 38        | 8 56                               | 7 3                     | 0 24                         |  |
| Erdferne des Mondes<br>den 8.<br>Erdnähe des Mondes<br>den 24.   | 31          | 5 23        | 6 37        | 8 34                               | 8 1                     | 0 0                          |  |

**Planeten - Sichtbarkeit.**

Mercur ist im Zeichen der Jungfrau, um 2 Uhr Nachm. im Mer., und kann nach Sonnenuntergang leicht gesehen werden.  
 Venus ist im Zeichen der Jungfrau, Mittags im Merid., und unsichtbar.  
 Mars ist im Zeichen des Stieres, um 5 Uhr Morg. im Mer., u. Morg. in Ost. zu sehen.  
 Jupiter ist im Zeichen der Fische, um 2 Uhr Nachts im Meridian, und nach Sonnen-Untergang in Osten zu sehen.  
 Saturn ist im Zeichen der Jungfrau, um 2 Uhr Nachm. im Meridian, und nach Sonnen-Untergang noch etwas in Westen zu sehen.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Jungfrau den 23. um 5 Uhr 53 Minuten Morgens.

**Sundstage Ende.**

**A. Auf mechanischem Wege.**

Die ausgegrabene Erde wird in Untersuchung genommen, indem man damit anfängt:

- a.) Eine bestimmte Menge abzuwiegen, diese dann bei 30 bis 30° R. zu trocknen und wieder zu wiegen; der hier sich ergebende Gewichtsverlust zeigt die Menge des bei der Erde befindlich gewesenen Wassers an.
- b.) Kunnehr bestimmt man wie viel ein bestimmter Kubischer Raum von der getrockneten Erde dem Gewichte nach fassen kann; und dieses geschieht, um das spezifische Gewicht zu erfahren. Diese Ausmittelung veranfalet man folgendermaßen: Man nehme ein nicht

# SEPTEMBER, Herbstmond, hat 30 Tage.

| Woch. und Tage. | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer August. | Jüdischer XIII. Elul. 5592. | Türkischer IV. Rabia. II. 1248. | Lauf d. Mond. 3.   9 |
|-----------------|---|----------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------------|
|-----------------|---|----------------------|-----------------------------|---------------------------------|----------------------|

|     |                     |           |  |   |       |
|-----|---------------------|-----------|--|---|-------|
| Sam | 1 Egdudus   Egdudus | 20 Samuel | <span style="color: red;">652 Sabbath</span> | 5 | ☾   9 |
|-----|---------------------|-----------|--|---|-------|

Kath. B. barmh. Samarit. Luc. 10. Pr. B. Phr. u. Bölln. Luc. 18 Gr. B. reich. Jüngl. Matth. 19.

| Son   | 2 <span style="color: red;">G 12 S. E. F.</span>   <span style="color: red;">G 11 Trinit.</span> | 21 <span style="color: red;">B 12</span> Thadd. | 7  | 6   | ☾   21 |
|-------|--|---|--|---|--------|
| Mon   | 3 Serapia   Mansurt  | 22 Agathon                                      | 8  | 7   | ☾   22 |
| Dien  | 4 Rosalia   Moses  | 23 Lupus; M.                                    | 9  | 8   | ☾   23 |
| Mitt  | 5 Justinian.   Hercules  | 24 Eurythi.                                     | 10   | 9   | ☾   24 |
| Don   | 6 Donari   Magnus  | 25 Bartholomä                                   | 11   | 10  | ☾   25 |
| Freit | 7 Regina   Regina  | 26 Natalis                                      | 12   | 11 <span style="color: red;">15 Esameh</span> | ☾   26 |
| Sam   | 8 <span style="color: red;">Mar. Geb.</span>   Mar. Geb.   | 27 Pormon                                       | 13 <span style="color: red;">53 Sabbath</span> | 12  | ☾   27 |

Kath. B. d. 10 Ausfag. Luc. 17. Pr. B. Laubstumm. Marc. 7. Gr. B. d. Hausvater Sohn. Matth. 21.

| Son   | 9 <span style="color: red;">G 13 M. N. F.</span>   <span style="color: red;">G 12 Trinit.</span> | 28 <span style="color: red;">B 13</span> Moses | 14   | 13) glück.                                    | ☾   14 |
|-------|--|--|--|---|--------|
| Mon   | 10 Nic. v. Tol.   Zodocus  | 29 <span style="color: red;">Johann Ev.</span> | 15   | 14) liche                                     | ☾   15 |
| Dien  | 11 Patiens   Protocus  | 30 Alexander                                   | 16   | 15) Tage.                                     | ☾   16 |
| Mitt  | 12 Macedon.   Cyrus  | 31 Vürt. Mar.                                  | 17   | 16  | ☾   17 |
| Don   | 13 Mauriti.   Amatus   | 1 Septemb.                                     | 18   | 17  | ☾   18 |
| Freit | 14 † Erhöhung   † Erhöhung   | 2 Mamas  | 19   | 18 <span style="color: red;">16 Esameh</span> | ☾   19 |
| Sam   | 15 Nicomed.   Nicomed.   | 3 Anthimus                                     | 20 <span style="color: red;">54 Sabbath</span> | 19  | ☾   20 |

Kath. Niem. k. zwei Hrn. dien. Matth. 6. Pr. B. barmh. Sam. Luc. 10. Gr. B. d. k. Hochz. Matth. 22.

| Son   | 16 <span style="color: red;">G 14</span> Ludm.   <span style="color: red;">G 13 Trinit.</span> | 4 <span style="color: red;">B 14</span> Babil.  | 21   | 20  | ☾   21 |
|-------|--|---|--|---|--------|
| Mon   | 17 Lambert.   Lambertus  | 5 Zacharias                                     | 22   | 21  | ☾   22 |
| Dien  | 18 Copertin.   Titius  | 6 <span style="color: red;">Erz. Mich.</span>   | 23   | 22  | ☾   23 |
| Mitt  | 19 † Quatemb.   Micleta  | 7 Sojon M.                                      | 24   | 23  | ☾   24 |
| Don   | 20 Eustachius   Fausta   | 8 <span style="color: red;">Mar. Geb.</span>    | 25   | 24  | ☾   25 |
| Freit | 21 † Matth. A.   Matth. A.   | 9 <span style="color: red;">Joach. u. U.</span> | 26   | 25 <span style="color: red;">17 Esameh</span> | ☾   26 |
| Sam   | 22 † Mauriti.   Moriz  | 10 Monodora                                     | 27 <span style="color: red;">55 Sabbath</span> | 26  | ☾   27 |

Kath. Jes. erw. d. Witwe S. Luc. 7. Pr. B. d. 10 Ausf. Luc. 17. Gr. B. größten Gebot. Matth. 22.

| Son   | 23 <span style="color: red;">G 15</span> Thekla   <span style="color: red;">G 14 Trinit.</span> | 11 <span style="color: red;">B 15</span> Theod. | 28   | 27   | ☾   27 |
|-------|---|---|--|--|--------|
| Mon   | 24 Rupert.   Joh. Empf.   | 12 Antonom.                                     | 29   | 28   | ☾   28 |
| Dien  | 25 Eleophas   Eleophas  | 13 Cornel H.                                    | 1 <span style="color: red;">Neuj. 5593.</span>   | 29   | ☾   29 |
| Mitt  | 26 Cyriani.   Cyriani   | 14 † Erhöhung                                   | 2 <span style="color: red;">2. Neujahrsf.</span> | 1 <span style="color: red;">Somada I.</span> | ☾   30 |
| Don   | 27 Cos. u. Dam.   Adolphine   | 15 Nicetas                                      | 3 <span style="color: red;">Fast. Gedal.</span>  | 2  | ☾   1  |
| Freit | 28 Wenzeslaus   Wenzeslaus  | 16 Euphemir                                     | 4  | 3 <span style="color: red;">18 Esameh</span> | ☾   2  |
| Sam   | 29 Mich. Erz.   Mich. Erz.  | 17 Soppie                                       | 5 <span style="color: red;">1 Sabbath</span>     | 4  | ☾   3  |

Kath. B. Wassersücht. Luc. 14. Pr. Niem. k. zwei Hrn. dien. Matth. 6. Gr. B. get. Knecht. Matth. 25.

|     |  |   |   |   |        |
|-----|--|---|---|---|--------|
| Son | 30 <span style="color: red;">G 16</span> Hieron.   <span style="color: red;">G 15 Trinit.</span> | 18 <span style="color: red;">B 16</span> Eumen. | 6 | 5 | ☾   29 |
|-----|--|---|---|---|--------|



Exp

Mem  
sam

D  
am 2  
(Die  
6. un  
Heiße

6 UH  
(Die  
um  
Dige

17. 1  
(Die  
21. 1  
West

8 UH  
(Die  
28. 1  
be 2

e  
de d  
den  
den  
den  
den

den  
den  
den  
Bei  
um

Ma

**September.** Der Tag nimmt ab von 13 Stunden 12 Minut., bis 11 Stunden 36 Minuten; mithin um 1 Stunde 36 Minuten.

| Mondesveränderungen<br>samt mitmaßlicher<br>Witterung.   | Mon. Tag | Sonnen =    |             | Abwei.<br>der ☉<br>nördl.<br>G. M. | Länge<br>der ☉<br>G. M. | Uhren<br>zu<br>spät<br>M. S. | Economische Notizen   |
|--|----------|-------------|-------------|------------------------------------|-------------------------|------------------------------|---|
|  |          | Auf.<br>U M | Unt.<br>U M |                                    |                         |                              |   |
| ☾ Erstes Viertel den 2. um 2 Uhr 30 Min. Morg. (Die 100ste Stunde den 6. um 6 Uhr Morgens.) Sei. Tage. Morgens kühl. | 1        | 5 24        | 6 36        | 8 13                               | 8 <sup>h</sup> 59       | 0 15                         | zu kleines Gefäß, dessen Kubischen Inhalt man genau kennet, untersuche, wie viel es dem Gewichte nach Regenwasser fasset, die leere es aus und fülle es nun mit der vorher stark bei 20 bis 30° R. getrockneten Ackererde an, die man so stark wie möglich darin zusammen rüttelt, so, daß die Erdtheile ungefähr so dicht zusammen kommen, wie es auf dem Lande gemeinlich der Fall ist, und bestimme das Gewicht derselben. fand man nun hier z. B., daß das Gefäß, das vorher etwa 60 Pfund Wasser fassete, von der Ackererde 100 Pfund fassen könnte, so würde zum Gewicht des Wassers das Gewicht der Ackererde sich verhalten, wie 60 : 100 = 2 : 1 2/5.<br>e.) Nun ist es aber ferner wichtig zu wissen, einen wie großen Theil von einem bestimmten Raume, z. B. von einem Kubiffuß, die Erde einnimmt, und wie viel die Zwischenräume betragen, welches man sehr leicht bestimmt, indem man in das nach b) mit Erde gefüllte Gefäß nach und nach so viel Wasser gießt, bis die Erde nichts mehr in sich nehmen kann, und das Gefäß vollkommen gefüllet ist. Die hierzu erforderliche Menge Wassers kann entweder gleich nach dem Kubischen Raume durch kleinere Gemäße von bekanntem Inhalt bestimmt werden, oder es kann auch die zum vollständigen Anfüllen des Gefäßes nöthige Wassermenge gemogen werden. Wird hierauf das verbrauchte Gewicht Wasser mit der Anzahl von Pfunden, die das Gefäß mit bloßen Wasser gefüllet nach b) fassete, dividirt, so gibt der Quotient die Größe des Raums an, den die Zwischenräume einnehmen, z. B. das zur Ausfüllung der Zwischenräume erforderlich gewesene Wasser habe 20 Pfund betragen, 10 würde nach jener Vorschrift 20:60, der Quo- |
| ☾ Vollmond den 10. um 6 Uhr 32 Min. Morgens. (Die 100ste Stunde den 14. um 11 Uhr Morg.) Die Hitze läßt nach. Nebel. | 2        | 5 26        | 6 34        | 7 51                               | 9 57                    | 0 32                         |   |
| ☾ Letztes Viertel den 17. um 2 Uhr 44 M. Abds. (Die 100ste Stunde den 21. um 7 Uhr Abends.) Westwinde. Regen.        | 3        | 5 28        | 6 32        | 7 29                               | 10 55                   | 0 51                         |   |
| ☾ Neumond den 24. um 8 Uhr 7 Min. Morgens. (Die 100ste Stunde den 28. um 0 Uhr Mitt.) Trübe Tage. Windig.            | 4        | 5 29        | 6 31        | 7 6                                | 11 53                   | 1 10                         |   |
| Südliche Mondeswende den 3.  | 5        | 5 31        | 6 29        | 6 44                               | 12 52                   | 1 30                         |   |
| Der Mond im Äquator den 11.  | 6        | 5 33        | 6 27        | 6 22                               | 13 50                   | 1 50                         |   |
| Nördliche Mondeswende den 18.  | 7        | 5 35        | 6 25        | 5 59                               | 14 48                   | 2 10                         |   |
| Der Mond im Äquator den 24.  | 8        | 5 37        | 6 23        | 5 37                               | 15 47                   | 2 31                         |   |
| Erdferne des Mondes den 5.   | 9        | 5 38        | 6 22        | 5 14                               | 16 45                   | 2 51                         |   |
| Erdnähe des Mondes den 21.   | 10       | 5 39        | 6 21        | 4 51                               | 17 43                   | 3 12                         |   |
|  | 11       | 5 40        | 6 20        | 4 29                               | 18 42                   | 3 33                         |   |
|  | 12       | 5 42        | 6 18        | 4 6                                | 19 40                   | 3 54                         |   |
|  | 13       | 5 43        | 6 17        | 3 43                               | 20 38                   | 4 15                         |   |
|  | 14       | 5 45        | 6 15        | 3 20                               | 21 37                   | 4 36                         |   |
|  | 15       | 5 48        | 6 12        | 2 57                               | 22 35                   | 4 57                         |   |
|  | 16       | 5 50        | 6 10        | 2 33                               | 23 34                   | 5 18                         |   |
|  | 17       | 5 51        | 6 9         | 2 10                               | 24 33                   | 5 39                         |   |
|  | 18       | 5 52        | 6 8         | 1 47                               | 25 31                   | 5 0                          |   |
|  | 19       | 5 54        | 6 6         | 1 24                               | 26 30                   | 6 21                         |   |
|  | 20       | 5 56        | 6 4         | 1 0                                | 27 29                   | 6 42                         |   |
|  | 21       | 5 58        | 6 2         | 0 37                               | 28 27                   | 7 3                          |   |
|  | 22       | 5 59        | 6 1         | 0 13                               | 29 26                   | 7 24                         |   |
|  | 23       | 6 0         | 6 0         | 0 10                               | 30 25                   | 7 44                         |   |
|  | 24       | 6 2         | 5 58        | 0 33                               | 1 24                    | 8 5                          |   |
|  | 25       | 6 4         | 5 56        | 0 57                               | 2 23                    | 8 25                         |   |
|  | 26       | 6 5         | 5 55        | 1 20                               | 3 22                    | 8 46                         |   |
|  | 27       | 6 7         | 5 53        | 1 44                               | 4 21                    | 9 6                          |   |
|  | 28       | 6 8         | 5 52        | 2 7                                | 5 20                    | 9 25                         |   |
|  | 29       | 6 10        | 5 50        | 2 30                               | 6 19                    | 9 45                         |   |
|  | 30       | 6 11        | 5 49        | 2 54                               | 7 18                    | 10 4                         |   |

**Planeten = Sichtbarkeit.**

**Mercur** ist im Zeichen der Jungfrau, Mittags im Meridian, und unsichtbar.  
**Venus** ist im Zeichen der Waage, gegen Mittag im Meridian, und unsichtbar.  
**Mars** ist im Zeichen der Zwillinge, um 5 Uhr Morgens im Meridian, und in den frühesten Morgenstunden in Osten sichtbar.  
**Jupiter** ist im Zeichen der Fische, steht um 12 Uhr Nachts im Meridian, und erscheint der Sonne gegenüber im schönsten Lichte.  
**Saturn** ist im Zeichen der Jungfrau, Mittags im Meridian, und unsichtbar.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Waage den 23. um 2 Uhr 38 Min. Morg.

**Herbst-Anfang, Tag und Nacht gleich.**

# OCTOBER, Weinmond, hat 31 Tage.

| Woch. un-<br>Tage. | Allgemeiner Kalender für Ka-<br>tholiken und Protestanten. |             | Griechischer<br>September. | Jüdischer<br>I. Tischri.<br>5595. | Türkischer<br>V. Zomada I.<br>1248. | Laut d.<br>Mond.<br>3. G. |
|--------------------|--|-------------|----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|---------------------------|
| Mon                | 1 Remigius.  | Remigius.   | 19 Tropbin.                | 7                                 | 6                                   | 11                        |
| Dien               | 2 Leodegar.  | Johanne.    | 20 Eustath.                | 8                                 | 7                                   | 22                        |
| Mitt               | 3 Candidus.  | Jairus.     | 21 Quadrat.                | 9                                 | 8                                   | 4                         |
| Don                | 4 Franz. Ser.  | Franz. Ser. | 22 Phocas.                 | 10                                | 9                                   | 16                        |
| Freit              | 5 Placidus.  | Placidus.   | 23 Joh. Empf.              | 11                                | 10                                  | 28                        |
| Sam                | 6 Bruno B.   | Friedrike   | 24 Thekla                  | 12                                | 11                                  | 10                        |

Kath. V. größten Geb. Matth. 22. Pr. V. Jüngl. j. Naim. Luc. 7. Gr. V. d. 10 Jungf. Matth 25.

| Son   | 17 August.     | 16 Trinit. | 25 17 Euphr.  | 13 | 12 | 25 |
|-------|----------------|------------|---------------|----|----|----|
| Mon   | 8 Brigitta.    | Pelagius   | 26 Joh. Bapt. | 14 | 13 | 6  |
| Dien  | 9 Dionysius.   | Dionysius  | 27 Calistr.   | 15 | 14 | 16 |
| Mitt  | 10 Franz. B.   | Gideon     | 28 Chariton   | 16 | 15 | 2  |
| Don   | 11 Nicastus.   | Burghard   | 29 Cyriacus.  | 17 | 16 | 16 |
| Freit | 12 Maximilian. | Maximilian | 30 Gregor     | 18 | 17 | 29 |
| Sam   | 13 Coloman.    | Franciste  | 1 October.    | 19 | 18 | 15 |

Kath. V. Sichtbrückigen Matth. 9. Pr. V. Wassers. Luc. 14. Gr. V. Zachar. u. Elisabeth. Luc. 1.

| Son   | 18 Callist.    | 17 Trinit.  | 2 18 Eypri.   | 20 | 19 | 27 |
|-------|----------------|-------------|---------------|----|----|----|
| Mon   | 15 Theresia.   | Hedwig.     | 3 Dionysius.  | 21 | 20 | 11 |
| Dien  | 16 Gallus      | Gallus      | 4 Hieroth.    | 22 | 21 | 25 |
| Mitt  | 17 Hedwig.     | Florentine  | 5 Eparit. ag. | 23 | 22 | 9  |
| Don   | 18 Luc. Evang. | Luc. Evang. | 6             | 24 | 23 | 24 |
| Freit | 19 Eshbin.     | Ferdinand   | 7 Serg. B.    | 25 | 24 | 8  |
| Sam   | 20 Felician.   | Wendeline   | 8 Pelagia     | 26 | 25 | 22 |

Kath. V. d. L. Hochz. Matth. 22. Pr. V. größt. Geb. Matth. 22. Gr. V. der Liebe der Feinde. Luc. 6.

| Son   | 19 Ursula.    | 18 Trinit.  | 29 Jan. II.   | 27 | 26 | 6  |
|-------|---------------|-------------|---------------|----|----|----|
| Mon   | 22 Cordula.   | Cordula.    | 10 Eulamp.    | 28 | 27 | 20 |
| Dien  | 23 Capistran. | Saverus.    | 11 Philipp.   | 29 | 28 | 3  |
| Mitt  | 24 Raphael.   | Salome      | 12 Cath. Rel. | 30 | 29 | 19 |
| Don   | 25 Chrisian.  | Wilhelmine. | 13 Carpus.    | 1  | 30 | 26 |
| Freit | 26 Amand.     | Coaristus.  | 14            | 2  | 1  | 12 |
| Sam   | 27 Frument.   | Sabine.     | 15 Lucianus.  | 3  | 2  | 24 |

Kath. V. L. Sohn. Joh. 4. Pr. V. Sichtbrück. Matth. 9. Gr. Jes. erweckt der Witwe Sohn. Luc. 7.

| Son  | 20 S. u. J.   | 19 Trinit. | 20 Longin.     | 4 | 3 | 7  |
|------|---------------|------------|----------------|---|---|----|
| Mon  | 29 Narcissus. | Narcissus. | 17 Hysop. Pr.  | 5 | 4 | 18 |
| Dien | 30 Claudius.  | Hartmann.  | 18 Luc. Evang. | 6 | 5 | 0  |
| Mitt | 31 Wolfgang.  | Wolfgang.  | 19 Arsenis.    | 7 | 6 | 12 |

Die Sonne ist in ihrer mittleren Entfernung von der Erde den 3.





**October.** Der Tag nimmt ab von 11 Stunden 36 Minuten, bis 9 Stunden 56 Minuten; mithin um 1 Stunde 40 Minuten.

| Mondesveränderungen<br>Sammt mitmaßlicher<br>Witterung.  | Mon. Tag | Sonnen-       |               | Abwei-<br>der ☉<br>juel.<br>G. M. | Länge<br>der ☉<br>G. M. | Uhren<br>zu<br>spät<br>M. S. | Economische Notiz |
|--|----------|---------------|---------------|-----------------------------------|-------------------------|------------------------------|-------------------|
|  |          | Auf.<br>U. M. | Unt.<br>U. M. |                                   |                         |                              |                   |
| ☉ Erstes Viertel den 1. um 8 Uhr 36 Min. Abds. (Die 100ste Stunde den 6. um 1 Uhr Morgens.) Frostig. Morgens Reif.   | 1        | 6 12          | 5 48          | 3 17                              | 8 17                    | 10 23                        |                   |
| ☾ Vollmond den 9. um 8 Uhr 36 Min. Abends. (Die 100ste Stunde den 14. um 1 Uhr Morg.) Nebel. Kalte Winde.  | 2        | 6 15          | 5 45          | 3 40                              | 9 16                    | 10 42                        |                   |
| ☀ Letztes Viertel den 16. um 9 Uhr 33 Min. Abds. (Die 100ste Stunde den 21. um 2 Uhr Morg.) Frühe. Kalte Tage.   | 3        | 6 17          | 5 43          | 4 4                               | 10 15                   | 11 1                         |                   |
| ☾ Neumond den 23. um 7 Uhr 48 Min. Abends. (Die 100ste Stunde den 28. um 0 Uhr Morgens.) Kalte Winde. Schneefloeten.   | 4        | 6 19          | 5 41          | 4 27                              | 11 14                   | 11 19                        |                   |
| ☉ Erstes Viertel den 31. um 5 U. 5 Min. Abds. (Die 100ste Stunde den 4. Nov. um 9 Uhr Abds.) Kalte Nordwinde. Sonnenschein.  | 5        | 6 20          | 5 40          | 4 50                              | 12 13                   | 11 37                        |                   |
| ☾ Südliche Mondeswende den 1. Der Mond im Äquator den 2. Nordliche Mondeswende den 15. Der Mond im Äquator den 22. Südliche Mondeswende den 29. Erdferne des Mondes den 2. Erdnähe des Mondes den 17. Erdferne des Mondes den 30. Die Sonne tritt in das Zeichen des Scorpions den 23. um 10 Uhr 54 Minut. Vormittags. | 6        | 6 21          | 5 39          | 5 13                              | 13 13                   | 11 54                        |                   |
|  | 7        | 6 23          | 5 37          | 5 36                              | 14 12                   | 12 11                        |                   |
|  | 8        | 6 25          | 5 35          | 5 59                              | 15 11                   | 12 28                        |                   |
|  | 9        | 6 27          | 5 33          | 6 22                              | 16 10                   | 12 44                        |                   |
|  | 10       | 6 28          | 5 32          | 6 45                              | 17 10                   | 13 0                         |                   |
|  | 11       | 6 29          | 5 31          | 7 7                               | 18 9                    | 13 16                        |                   |
|  | 12       | 6 30          | 5 30          | 7 30                              | 19 9                    | 13 31                        |                   |
|  | 13       | 6 32          | 5 28          | 7 53                              | 20 8                    | 13 45                        |                   |
|  | 14       | 6 34          | 5 26          | 8 15                              | 21 8                    | 13 59                        |                   |
|  | 15       | 6 36          | 5 24          | 8 37                              | 22 7                    | 14 12                        |                   |
|  | 16       | 6 38          | 5 22          | 8 59                              | 23 7                    | 14 25                        |                   |
|  | 17       | 6 40          | 5 20          | 9 21                              | 24 6                    | 14 37                        |                   |
|  | 18       | 6 41          | 5 19          | 9 43                              | 25 6                    | 14 48                        |                   |
|  | 19       | 6 42          | 5 18          | 10 5                              | 26 6                    | 14 59                        |                   |
|  | 20       | 6 44          | 5 16          | 10 27                             | 27 5                    | 15 9                         |                   |
|  | 21       | 6 45          | 5 15          | 10 48                             | 28 5                    | 15 19                        |                   |
|  | 22       | 6 47          | 5 13          | 11 9                              | 29 5                    | 15 27                        |                   |
|  | 23       | 6 49          | 5 11          | 11 31                             | om 5                    | 15 35                        |                   |
|  | 24       | 6 50          | 5 10          | 11 52                             | 1 5                     | 15 43                        |                   |
|  | 25       | 6 51          | 5 9           | 12 12                             | 2 5                     | 15 50                        |                   |
|  | 26       | 6 53          | 5 7           | 12 33                             | 3 5                     | 15 56                        |                   |
|  | 27       | 6 54          | 5 6           | 12 53                             | 4 5                     | 16 1                         |                   |
|  | 28       | 6 55          | 5 5           | 13 14                             | 5 5                     | 16 5                         |                   |
|  | 29       | 6 57          | 5 3           | 13 33                             | 6 5                     | 16 9                         |                   |
|  | 30       | 6 58          | 5 2           | 13 53                             | 7 5                     | 16 12                        |                   |
|  | 31       | 7 0           | 5 0           | 14 13                             | 8 5                     | 16 14                        |                   |

tient 113, also würden die leeren Zwischenräume 113, und somit die Erde 213 von dem kubischen Inhalt des Gefäßes einnehmen. Auf diese Weise kann man zugleich das eigenthümliche Gewicht, und einigermaßen auch die wasserfassende Kraft der Erde dem Raume nach bestimmen.

d.) Wenn man vorige Punkte bestimmt sind, schreitet man zur mechanischen Abscheidung der Gemengtheile von einander. Eine abgewogene Menge der nach a) getrockneten Erde wird in einem größeren Gefäß mit etwa viermal so viel Regenwasser vermischt, alles gut durcheinander gerührt und dann durch ein Sieb gegossen, dessen Löcher so groß sind, daß die Erd- und Sandtheile mit hindurch, die größeren und kleinern Steine mit den Wurzeln aber darin zurückbleiben. Man schüttet beide von einander ab, trocknet sie, und bestimmt, wie viel die Steine, und wie viel das Wurzelwerk oder andere gröbere, unzerlegte, vegetabilischen Substanzen dem Gewichte nach betragen.

e.) Nachdem die durch das Sieb gelaufene Flüssigkeit kurze Zeit gestanden, so daß sich der Sand zu Boden gesetzt hat, die Erdtheile hingegen sich noch schwebend im Wasser erhalten, so wird dieses vom Sande abgeseigt, und der Letztere wird dann ebenfalls nochmals mit frischem Wasser ausgewaschen, getrocknet, und endlich gewogen.

f.) Das abgeseigte, mit Erdtheilen geschwängerte Wasser, wird hierauf bis zum Sieden erhitzt, wodurch veranlaßt wird, daß sich hernach, besonders wenn die Erde von thoniger Art war, noch ein ganz feiner, kieselartiger Sand zu Boden setzt, der auf ähnliche Art, wie der gröbere, abgeseigt, getrocknet und gewogen wird.

**Planeten - Sichtbarkeit.**

Mercur ist im Zeichen der Waage, Mitttags im Meridian, und unsichtbar.  
 Venus ist im Zeichen des Scorpion, um 1 Uhr Nachm. im Mer., u. ein Weil. zu sehen.  
 Mars ist im Zeichen der Zwillinge, um 3 Uhr Morg. im Meridian, und schon nach Mitternacht in Osten zu sehen.  
 Jupiter ist im Zeichen der Fische, um 10 Uhr Abends im Meridian, und bis vor Sonnenaufgang sichtbar.  
 Saturn ist im Zeichen der Jungfrau, um 10 Uhr Vorm. im Meridian, und etwas vor Sonnenaufgang in Osten zu sehen.

NOVEMBER, **Windmond**, hat 30 Tage.

| Woch-<br>tag<br>Tage. | Allgemeiner Kalender für Ka-<br>tholiken und Protestanten. |              | Griechischer<br>October. | Jüdischer<br>II. Mardesch.<br>5593. | Türkischer<br>VI. Somada. II.<br>1248. | Laut d.<br>Mond.<br>3. ① |
|-----------------------|--|--------------|--------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| <b>Don</b>            | 1 <b>Aller Heil.</b>                                       | Aller Heil.  | 20 Artem. M.             | 8                                   | 7                                      | 24                       |
| <b>Freit</b>          | 2 Aller Seelen   | Aller Seelen | 21 Hilarion              | 9                                   | 8 <b>23 Tsuneh</b>                     | 6                        |
| <b>Sam</b>            | 3 Hubertus   | Emmerich     | 22 Albert.               | 10 <b>6 Sabath</b>                  | 9                                      | 18                       |

Kath. W. d. Königs Rechn. Matth. 18. Pr. W. d. k. Hochz. Matth. 22. Gr. W. Sam. u. Sam. Luc. 8.

|              |                       |                     |                      |                    |                        |    |
|--------------|-----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|------------------------|----|
| <b>Son</b>   | 4 <b>G 21</b> Carl B. | <b>G 20 Trinit.</b> | 23 <b>B 21</b> Jacob | 11                 | 10                     |    |
| <b>Mon</b>   | 5 Zacharias           | Erdmann             | 24 Areth. M.         | 12                 | 11                     | 14 |
| <b>Dien</b>  | 6 Leonardus           | Leonhard.           | 25 Martian           | 13                 | 12                     | 27 |
| <b>Mitt</b>  | 7 Engelbert           | Wolp                | 26 Demetr.           | 14                 | 13) glück.             | 11 |
| <b>Don</b>   | 8 Gottfried           | Severus             | 27 Nestor M.         | 15                 | 14) liche              | 25 |
| <b>Freit</b> | 9 Theodor             | Theodor             | 28 Terent.           | 16                 | 15) Tage. <b>24 S.</b> | 9  |
| <b>Sam</b>   | 10 Andr. A.           | Probus              | 29 Anastasius        | 17 <b>7 Sabath</b> | 16                     | 23 |

Kath. W. Zinsgroschen. Matth. 22. Pr. W. k. Sohn. Job. 4. Griech. W. reichen Proffer. Luc. 16.

|              |                      |                     |                       |                    |                     |    |
|--------------|----------------------|---------------------|-----------------------|--------------------|---------------------|----|
| <b>Son</b>   | 11 <b>G 22</b> Mart. | <b>G 21 Trinit.</b> | 30 <b>B 22</b> Zenob. | 18                 | 17                  |    |
| <b>Mon</b>   | 12 Cunibert.         | Jonas               | 31 Stachis            | 19                 | 18                  | 22 |
| <b>Dien</b>  | 13 Homob.            | Briccius            | 1 N o v e m b e r     | 20                 | 19                  | 6  |
| <b>Mitt</b>  | 14 Venerand.         | Levinus             | 2 Ulcinde             | 21                 | 20                  | 20 |
| <b>Don</b>   | 15 Leopoldus         | Leopoldus           | 3 Aepstan.            | 22                 | 21                  | 4  |
| <b>Freit</b> | 16 Othmar            | Othmar              | 4 Johanit.            | 23                 | 22 <b>25 Tsuneh</b> | 16 |
| <b>Sam</b>   | 17 Greg. Th.         | Hugo                | 5 Galakt.             | 24 <b>8 Sabath</b> | 23                  | 2  |

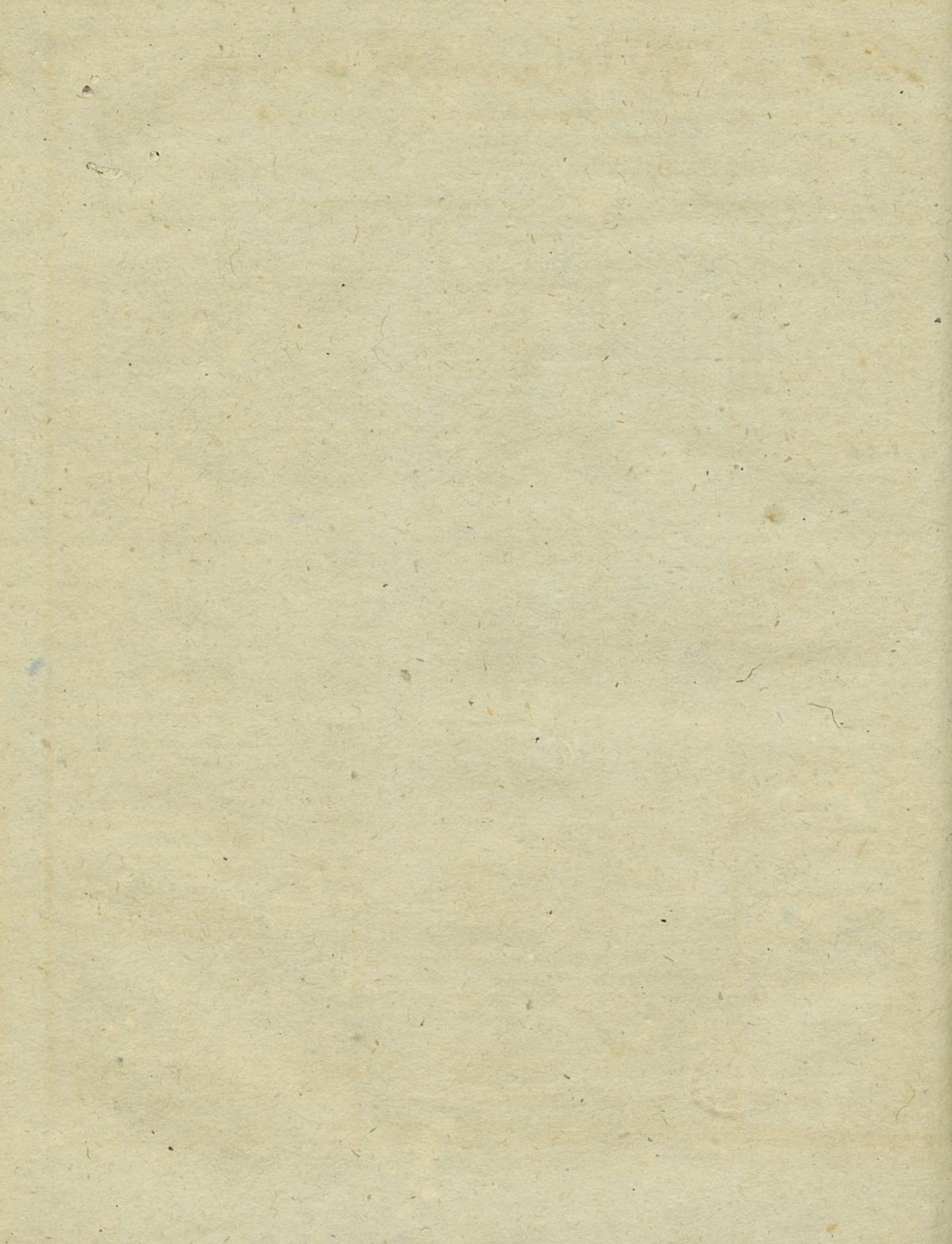
Kath. W. d. Oberst Döchr. Matth. 9. Pr. W. d. Kön. Rechn. Matth. 18. Gr. Jes. tr. Teuf. aus. Luc. 11.

|              |                     |                     |                      |                   |                     |    |
|--------------|---------------------|---------------------|----------------------|-------------------|---------------------|----|
| <b>Son</b>   | 18 <b>G 23</b> Otto | <b>G 22 Trinit.</b> | 6 <b>B 23</b> Paul   | 25                | 24                  |    |
| <b>Mon</b>   | 19 Elisabeth        | Elisabeth           | 7 Hieronymus         | 26                | 25                  | 29 |
| <b>Dien</b>  | 20 Felix v. B.      | Amalie              | 8 <b>Verf. Mich.</b> | 27                | 26                  | 23 |
| <b>Mitt</b>  | 21 Mar. Dpf.        | Mar. Dpf.           | 9 Dneypf.            | 28                | 27                  | 2  |
| <b>Don</b>   | 22 Cäcilia          | Cäcilia             | 10 Cran.             | 29                | 28                  | 8  |
| <b>Freit</b> | 23 Clemens          | Clemens             | 11 Menas             | 1 Kisle v.        | 29 <b>26 Tsuneh</b> | 20 |
| <b>Sam</b>   | 24 Job. v. Kr.      | Emilie              | 12 Job. Ulmos.       | 2 <b>9 Sabath</b> | 1 Kaajab.           | 2  |

Kath. Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24. Prot. Vom Zinsgroschen. Matth. 22.  
Griech. Von des Oberst Döchterlein. Luc. 8.

|              |                        |                     |                        |   |                    |    |
|--------------|------------------------|---------------------|------------------------|---|--------------------|----|
| <b>Son</b>   | 25 <b>G 24</b> Kathar. | <b>G 23 Trinit.</b> | 13 <b>B 24</b> J. Chr. | 3 | 2                  |    |
| <b>Mon</b>   | 26 Conrad              | Conrad              | 14 <b>Philipp A.</b>   | 4 | 3                  | 26 |
| <b>Dien</b>  | 27 Virgil.             | Liebmund            | 15 Gurius M.           | 5 | 4                  | 8  |
| <b>Mitt</b>  | 28 Papin.              | Günther             | 16 <b>Matthäus A.</b>  | 6 | 5                  | 20 |
| <b>Don</b>   | 29 Saturnus            | Noah                | 17 Gregorius           | 7 | 6                  | 2  |
| <b>Freit</b> | 30 Andreas Ap.         | Andreas Ap.         | 18 Plato M.            | 8 | 7 <b>27 Tsuneh</b> | 14 |

Das 2. im Kopfe zu finden ist bedonnen im Geisfe



**November.** Der Tag nimmt ab von 9 Stunden 56 Minut., bis 8 Stunden 44 Minuten; mithin um 1 Stunde 12 Minuten.

| Mondesveränderungen<br>samt muthmaßlicher<br>Witterung.  | Mon. Tag | Sonnens = |     | Abwei.<br>der ☉<br>süd. | Länge<br>der ☉ | Uhren<br>zu<br>spät | Economische Notizen. |
|--|----------|-----------|-----|-------------------------|----------------|---------------------|----------------------|
|  |          | u M       | u M |                         |                |                     |                      |
| ☉ Vollmond den 8. um<br>9 Uhr 29 Min. Morgens.<br>(Die 100ste Stunde den 12.<br>um 1 Uhr Nachm.) Star-<br>ke Nebel. Frostig.           | 1        | 7         | 2   | 4 58                    | 14 32          | 9m 5                | 16 16                |
|  | 2        | 7         | 4   | 4 56                    | 14 51          | 10 5                | 16 17                |
|  | 3        | 7         | 5   | 4 55                    | 15 10          | 11 5                | 16 16                |
|  | 4        | 7         | 7   | 4 53                    | 15 29          | 12 5                | 16 16                |
|  | 5        | 7         | 8   | 4 52                    | 15 47          | 13 5                | 16 14                |
|  | 6        | 7         | 9   | 4 51                    | 16 5           | 14 6                | 16 11                |
| ☾ Letztes Viertel den<br>15. um 4 Uhr 51 M. Morg.<br>(Die 100ste Stunde den<br>19. um 9 Uhr Morgens.)<br>Kalte Winde. Reif.            | 7        | 7         | 10  | 4 50                    | 16 25          | 15 6                | 16 8                 |
|  | 8        | 7         | 12  | 4 48                    | 16 40          | 16 6                | 16 4                 |
|  | 9        | 7         | 14  | 4 46                    | 16 58          | 17 7                | 15 59                |
|  | 10       | 7         | 16  | 4 44                    | 17 14          | 18 7                | 15 53                |
|  | 11       | 7         | 17  | 4 43                    | 17 31          | 19 7                | 15 46                |
| ☉ Neumond den 22. um<br>10 Uhr 16 Min. Morgens.<br>(Die 100ste Stunde den<br>26. um 2 Uhr Nachm.)<br>Schneewolken. Ostwinde.           | 12       | 7         | 18  | 4 42                    | 17 47          | 20 8                | 15 39                |
|  | 13       | 7         | 19  | 4 41                    | 18 4           | 21 8                | 15 30                |
|  | 14       | 7         | 20  | 4 40                    | 18 19          | 22 9                | 15 21                |
|  | 15       | 7         | 21  | 4 39                    | 18 35          | 23 9                | 15 11                |
|  | 16       | 7         | 23  | 4 37                    | 18 50          | 24 10               | 15 0                 |
| ☾ Erstes Viertel den 30.<br>um 1 Uhr 32 Min. Nachm.<br>(Die 100ste Stunde den<br>4 Dec. um 6 Uhr Abends.)<br>Starke Winde machen kalt. | 17       | 7         | 24  | 4 36                    | 19 4           | 25 10               | 14 48                |
|  | 18       | 7         | 25  | 4 35                    | 19 19          | 26 11               | 14 35                |
|  | 19       | 7         | 27  | 4 33                    | 19 33          | 27 12               | 14 21                |
|  | 20       | 7         | 28  | 4 32                    | 19 47          | 28 12               | 14 7                 |
|  | 21       | 7         | 29  | 4 31                    | 20 0           | 29 13               | 13 52                |
| Der Mond im Äquator<br>den 5.  | 22       | 7         | 30  | 4 30                    | 20 15          | 30 14               | 13 36                |
| Nördliche Mondeswende<br>den 12.   | 23       | 7         | 31  | 4 29                    | 20 26          | 1 15                | 13 19                |
| Der Mond im Äquator<br>den 18.   | 24       | 7         | 32  | 4 28                    | 20 38          | 2 15                | 13 1                 |
| Südliche Mondeswen-<br>de den 25.  | 25       | 7         | 33  | 4 27                    | 20 50          | 3 16                | 12 43                |
| Erdnähe des Mondes<br>den 11.  | 26       | 7         | 34  | 4 26                    | 21 1           | 4 17                | 12 24                |
| Erdferne des Mondes<br>den 27.   | 27       | 7         | 35  | 4 25                    | 21 12          | 5 18                | 12 4                 |
|  | 28       | 7         | 36  | 4 24                    | 21 23          | 6 19                | 11 43                |
|  | 29       | 7         | 37  | 4 23                    | 21 33          | 7 19                | 11 22                |
|  | 30       | 7         | 37  | 4 23                    | 21 43          | 8 20                | 11 0                 |

**Planeten - Sichtbarkeit.**

Mercur ist im Zeichen des Schüzes, um 1 Uhr Nachmittags im Meridian, und kaum nach Sonnenunterg. etwas im Westen zu sehen.  
 Venus ist im Zeichen des Schüzes, um 2 Uhr Nachm. im Meridian, und etwas nach Sonnenuntergang zu sehen.  
 Mars ist im Zeichen der Zwillinge, um Mitternacht im Meridian, und die ganze Nacht sichtbar.  
 Jupiter ist im Zeichen der Fische, um 8 U. Abds. im Mer., und die übrige Nacht sichtbar.  
 Saturn ist im Zeichen der Jungfrau, um 8 Uhr Morgens im Meridian, und bis dahin am Morgenhimmel zu sehen.

g) Endlich scheidet man die Erde von dem Schwemmwasser durch's Filtrum oder dadurch, daß man das Wasser eine Zeit lang ruhig stehen läßt, wobei sich die Erde zu Boden setzet. Die so abgefonderte Erde wird nach dem Trocknen gewogen.

h) Wenn man nun die Gewichte der nach d), e), f) und g) gefundenen Gemengtheile zusammen addirt, so wird gemeintlich die Summe derselben weniger betragen, als das absolute Gewicht der zur Untersuchung vorgenommenen Erde. Das Fehlende wird zum Theil davon herrühren, daß die Erde auflösliche Bestandtheile bei sich führte, die das Wasser beim Schwemmen auszog. Um jedoch für die letztere nicht zu viel anzurechnen, ist es gut, wenn man das zum Abschleimen gebrauchte Wasser nun noch durch Verdampfung bis zur Trockne eindickt und den Rückstand dem Gewichte nach bestimmt.

i) Da es in agronomischer Rücksicht interessant ist zu wissen, den wie vielten Theil des Raumes ein jeder der gefundenen und dem Gewichte nach bestimmten Gemengtheile, nämlich Steine, Kies, Sand, Erde, von dem kubischen Inhalte des Gefäßes einnahm, so kann dieses auf die unter o) angeführte Art gezeihen, indem man nämlich jeden Gemengtheil einzeln in das kubische Gefäß bringt, dieses sodann mit Wasser füllet, und wie beschrieben, verfährt.

**B. Auf chemischem Wege.**

§. 31.

Indem man bei vorstehender Verfahrungsweise auf mechanischen Wegen eine Trennung der verschiedenen Gemengtheile des Bodens,

# DECEMBER, Wintermond, hat 31 Tage.

| Woch- und Tag. | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer November. | Jüdischer III. Kislev. 5595. | Türkischer VII. Kasab. 1248. | Lauf d. Mond 3.   6. |
|----------------|---|------------------------|------------------------------|------------------------------|----------------------|
|----------------|---|------------------------|------------------------------|------------------------------|----------------------|

|     |           |          |               |                     |   |    |
|-----|-----------|----------|---------------|---------------------|---|----|
| Sam | 1 Eligius | Conginus | 19 Abdias Pr. | 9 <b>10 Sabbath</b> | 8 | 26 |
|-----|-----------|----------|---------------|---------------------|---|----|

Kath. Es werd. Zeich. gesch. Luc. 21. Pr. B. Jair. Edht. Matth. 9. Gr. B. barmh. Samar. Luc. 10.

|       |                     |            |                |                      |                 |    |
|-------|---------------------|------------|----------------|----------------------|-----------------|----|
| Son   | 2 <b>G 1 Advent</b> | G 1 Advent | 20 B 25 Proff. | 19                   | 9               |    |
| Mon   | 3 Franz. Kav.       | Kassian    | 21 Mar. Opf.   | 11                   | 10              | 22 |
| Dien  | 4 Barbara           | Barbara    | 22 Philemon    | 12                   | 11              | 5  |
| Mitt  | 5 + Sabba A.        | Abigail    | 23 Amphiloq.   | 13                   | 12              | 19 |
| Don   | 6 Nicolaus          | Nicolaus   | 24 Katharina   | 14                   | 13) glück.      | 3  |
| Freit | 7 + Ambrosius       | Agathon    | 25 Clemens     | 15                   | 14) liche Tage. | 18 |
| Sam   | 8 Mar. Empf.        | Mar. Empf. | 26 Georgius    | 16 <b>11 Sabbath</b> | 15 Siegestag.   | 3  |

Kath. Joh. im Gef. Matth. 11. Pr. B. Gräuel der Werv. Matth. 24. Gr. B. d. Reich. Act. Luc. 12.

|       |                     |            |                 |                      |              |    |
|-------|---------------------|------------|-----------------|----------------------|--------------|----|
| Son   | 9 <b>G 2 Advent</b> | G 2 Advent | 27 B 26 Jac. M. | 17                   | 16           |    |
| Mon   | 10 Melchjad         | Judith     | 28 Stephan      | 18                   | 17           | 2  |
| Dien  | 11 Damastus         | Damastus   | 29 And.         | 19                   | 18           | 17 |
| Mitt  | 12 + Marentus       | Epimachus  | 30 Andreas Ap.  | 20                   | 19           | 1  |
| Don   | 13 Lucia            | Lucia      | 1 December      | 21                   | 20           | 15 |
| Freit | 14 + Spiridion      | Nicasus    | 2 Habakuk       | 22                   | 21 29 Tsuneh | 29 |
| Sam   | 15 Cilianus         | Ignatius   | 3 Sophon.       | 23 <b>12 Sabbath</b> | 22           | 15 |

Kath. B. Zeugniß Job. Job. 1. Pr. B. d. Mensch. Sohn. Matth. 25. Gr. Jes. h. am Sab. Luc. 13.

|       |                      |            |               |                        |              |    |
|-------|----------------------|------------|---------------|------------------------|--------------|----|
| Son   | 16 <b>G 3 Advent</b> | G 3 Advent | 4 B 27 Barba. | 24                     | 23           |    |
| Mon   | 17 Lazarus           | Lazarus    | 5 Sabbas A.   | 25 Altarfest           | 24           | 9  |
| Dien  | 18 Aurentus          | Winibald   | 6 Nicolaus    | 26                     | 25           | 22 |
| Mitt  | 19 + Quat.           | Abraham    | 7 Ambrosius   | 27                     | 26           | 4  |
| Don   | 20 Liberatus         | Anon       | 8 Patapius    | 28                     | 27 Mah. Erb. | 17 |
| Freit | 21 + Thom. Ap.       | Thom. Ap.  | 9 Mar. Empf.  | 29                     | 28 30 Tsuneh | 29 |
| Sam   | 22 + Demerrius       | Beate      | 10 Menas      | 30 <b>13 S. N. Ch.</b> | 29           | 11 |

Kath. Im 15 J. d. Kasj. Tib. Luc. 3. Pr. Wach. d. ihr wiß. n. Matth. 24. Gr. B. gr. Abendm. Luc. 14.

|       |                      |              |                |                     |             |    |
|-------|----------------------|--------------|----------------|---------------------|-------------|----|
| Son   | 23 <b>G 4 Advent</b> | G 4 Advent   | 11 B 28 Daniel | 1 Ephet.            | 30          |    |
| Mon   | 24 + Ab. u. Eva      | Ab. u. Eva   | 12 Spiridion   | 2                   | 1 Schaaban. | 5  |
| Dien  | 25 h. Christtag      | h. Christtag | 13 Eustrat.    | 3                   | 2           | 17 |
| Mitt  | 26 Stephan M.        | Stephan M.   | 14 Ehyrus      | 4                   | 3           | 28 |
| Don   | 27 Joh. Evang.       | Joh. Evang.  | 15 Cleuther    | 5                   | 4           | 10 |
| Freit | 28 Unsch. Kind.      | Unsch. Kind. | 16 Aggäus      | 6                   | 5 31 Tsuneh | 22 |
| Sam   | 29 David             | Jonathan     | 17 Daniel Pr.  | 7 <b>14 Sabbath</b> | 6           | 4  |

Kath. u. Prot. Die Aeltern Jesu verwundern sich. Luc. 2. Gr. Von den zehn Aussägigen. Luc. 17.

|     |                          |                |                 |   |   |    |
|-----|--------------------------|----------------|-----------------|---|---|----|
| Son | 30 <b>G S. n. d. Ch.</b> | G S. n. d. Ch. | 18 B 29 Seb. M. | 8 | 7 |    |
| Mon | 31 Sylvester             | Gottlob        | 19 Bonifacius   | 9 | 8 | 17 |

**December.** Der Tag nimmt ab von 8 Stunden 44 Minuten, bis 8 Stunden 32 Minuten; mithin um 0 Stunde 12 Minuten.

| Mondesveränderungen<br>samtlich mitmaßlicher<br>Witterung.  | Mon. Tag. | Sonnen-      |             | Abwei.<br>der ☉<br>sülich<br>G. M. | Länge<br>der ☉<br>G. M. | Uhren<br>zu<br>spät<br>M. S. | Öconomische Notizen.   |
|---|-----------|--------------|-------------|------------------------------------|-------------------------|------------------------------|--|
|   |           | Aufg.<br>U M | Unt.<br>U M |                                    |                         |                              |  |
| <b>○</b> Vollmond den 7. um<br>9 Uhr 27 Minut. Abends.<br>(Die 100ste Stunde den 12.<br>um 1 Uhr Morg.) Schnee-<br>flauer. Sonnenblicke.                                  | 1         | 7 38         | 4 22        | 21 52                              | 9 21                    | 10 37                        | der Steine und Wurzeln, des Sandes, der Erdtheile und der leicht auflöselichen Substanzen bewirkt, wird man sich zwar schon viel Aufklärung über die Beschaffenheit einer Ackerfrume verschaffen; zu einer genaueren Kenntniß derselben ist aber nun noch eine chemische Untersuchung von jenen verschiedenen Gemengtheilen erforderlich. Eine ganz gründliche und vollständig Genüge leistende Analyse setzt aber so viel Kenntnisse und Fertigkeiten in der Scheidekunst voraus, daß sie nicht leicht Sache des practischen Landwirthes werden kann. Es würde daher unzweckmäßig seyn, wenn wir uns hier auf eine ausführliche Erörterung des dabei anzuwendenden Verfahrens einlassen wollten. Um jedoch diesen wichtigen Gegenstand nicht ganz zu vernachlässigen, sollen hier einige, ohne große Schwierigkeiten anzuwendende Prüfungsmitteln angeführt werden, wodurch man sich von der Mischung und den Bestandtheilen des Bodens wenigstens eine oberflächliche Kenntniß verschaffen kann, die dann auch in den meisten Vorfällen bei der practischen Landwirthschaft schon völlig zureichend seyn wird. |
|   | 2         | 7 39         | 4 21        | 22 1                               | 10 22                   | 10 14                        |  |
|   | 3         | 7 39         | 4 21        | 22 10                              | 11 23                   | 9 51                         |  |
|   | 4         | 7 40         | 4 20        | 22 18                              | 12 24                   | 9 26                         |  |
|   | 5         | 7 40         | 4 20        | 22 26                              | 13 25                   | 9 2                          |  |
|   | 6         | 7 41         | 4 19        | 22 33                              | 14 26                   | 8 36                         |  |
| <b>○</b> Letztes Viertel den<br>14. um 1 Uhr 31 Min.<br>Nachm. (Die 100ste Stunde<br>den 18. um 6 Uhr Nachm.)<br>Starke Kälte. Nordost-<br>winde.                         | 7         | 7 41         | 4 19        | 22 40                              | 15 27                   | 8 10                         |  |
|   | 8         | 7 42         | 4 18        | 22 46                              | 16 28                   | 7 44                         |  |
|   | 9         | 7 42         | 4 18        | 22 52                              | 17 29                   | 7 17                         |  |
|   | 10        | 7 43         | 4 17        | 22 58                              | 18 30                   | 6 50                         |  |
|   | 11        | 7 44         | 4 16        | 23 3                               | 19 31                   | 6 22                         |  |
|   | 12        | 7 44         | 4 16        | 23 7                               | 20 32                   | 5 54                         |  |
| <b>○</b> Neumond den 23. um<br>3 Uhr 35 Minut. Morg.<br>(Die 100ste Stunde d. 26.<br>um 8 Uhr Morg.) Schnee-<br>gestöber. Starker Frost.                                  | 13        | 7 45         | 4 15        | 23 11                              | 21 33                   | 5 26                         |  |
|   | 14        | 7 45         | 4 15        | 23 15                              | 22 34                   | 4 57                         |  |
|   | 15        | 7 46         | 4 14        | 23 18                              | 23 35                   | 4 28                         |  |
|   | 16        | 7 46         | 4 14        | 23 21                              | 24 36                   | 3 59                         |  |
|   | 17        | 7 46         | 4 14        | 23 23                              | 25 37                   | 3 29                         |  |
|   | 18        | 7 47         | 4 13        | 23 25                              | 26 38                   | 2 59                         |  |
| <b>○</b> Erstes Viertel d. 30.<br>um 9 Uhr 9 Min. Morg.<br>(Die 100ste Stunde den<br>3. um 2 Uhr Nachmitt.)<br>Frühe nebeligte Tage. Fro-<br>stig.                        | 19        | 7 47         | 4 13        | 23 26                              | 27 39                   | 2 29                         |  |
|   | 20        | 7 47         | 4 13        | 23 27                              | 28 41                   | 1 59                         |  |
|   | 21        | 7 47         | 4 13        | 23 28                              | 29 42                   | 1 29                         |  |
|   | 22        | 7 47         | 4 13        | 23 27                              | 0 43                    | 0 59                         |  |
|   | 23        | 7 47         | 4 13        | 23 27                              | 1 44                    | 0 29                         |  |
|   | 24        | 7 47         | 4 13        | 23 26                              | 2 45                    | 0 1                          |  |
| Der Mond im Äquator<br>den 2.<br>Nördliche Mondeswende<br>den 9.<br>Der Mond im Äquator<br>den 15.<br>Südliche Mondeswen-<br>de den 22.<br>Der Mond im Äquator<br>den 30. | 25        | 7 46         | 4 14        | 23 24                              | 3 47                    | 0 31                         |  |
|   | 26        | 7 46         | 4 14        | 23 22                              | 4 48                    | 1 1                          |  |
|   | 27        | 7 46         | 4 14        | 23 20                              | 5 49                    | 1 31                         |  |
|   | 28        | 7 45         | 4 15        | 23 17                              | 6 50                    | 2 0                          |  |
|   | 29        | 7 45         | 4 15        | 23 14                              | 7 51                    | 2 30                         |  |
|   | 30        | 7 44         | 4 16        | 23 10                              | 8 53                    | 2 59                         |  |
| Erdnähe des Mondes<br>den 9.<br>Gröfserne des Mondes<br>den 25.   | 31        | 7 44         | 4 16        | 23 5                               | 9 54                    | 3 28                         |  |
|   |           |              |             |                                    |                         |                              |  |

**Planeten-Sichtbarkeit.**

**M**ercur ist im Zeichen des Steinbockes, um 1 Uhr Nachm. im Meridian, u. unsichtbar.  
**V**enus ist im Zeichen des Steinbockes, um 2 U. Nachm. im Mer., u. a. Abends. z. seh.  
**M**ars ist im Zeichen des Stieres, um 10 Uhr Na. im Mer., und d. üb. Na. in West. sichtb.  
**J**upiter ist im Zeichen der Fische, um 6 Uhr Abends im Meridian, und in den späteren Nachstunden am Abendhimmel sichtbar.  
**S**atur n ist im Zeichen der Jungfrau, um 4 Uhr Nachmitt. im Mer., und später gegen Westen zu sehen.

Unter den nach Anleitung des vorigen §. durch mechanische Mittel abgefondert dargestellten Gemengtheilen des Bodens verdient vor allen der nach N) durch Abschleimmen erhaltene erdige Theil, eine nähere chemische Prüfung seiner Bestandtheile. Er besteht gemeinlich hauptsächlich aus Thon und Humus; enthält aber oft auch kohlensauren Kalk, Gyps, Eisenoryd, einiger anderen, seltner und nur in geringer Menge vorkommender Stoffe nicht zu gedenken.

(Wird fortgesetzt.)

**Winter-Sonnenwende.**  
 Kürzester Tag, längste Nacht.

Die Zeit der Erscheinung und Sichtbarkeit der in unsern Gegenden sichtbarsten Schwebsternen 13 Sterne erster Größe durch das ganze Jahr, und das ganze neuntehrnte Jahrhundert brauchbar.

| Stern     | Zeit mit der Sonne auf | Zeit in der Morgenröthe merklich zu sehen | Zeit sich in dem Morgenröthe und nach Mittag zu sehen an der Spitze des Himmels | Zeit sich vor Mittag um 12 Uhr in dem Meridian zu sehen | Zeit sich vor Mittag um 12 Uhr in den Abendstunden an der Spitze des Himmels | Zeit in der Abendstunde merklich zu sehen | Zeit mit der Sonne unter | Zeit nach Mittag zu sehen         | Zeit nach Mittag zu sehen         |
|-----------|------------------------|---|---|---|--|---|--------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Aldebaran | 8. Juni                | 7. Juli                                   | Vom Juli bis Ende November  | 30. November  | Vom December bis Anfang Mai  | 3. Mai                                    | 21. Mai                  | Vom 15. April bis 16. Mai         | Vom 15. April bis 16. Mai         |
| Capella   | 8. Juni                | 7. Juli                                   | Vom Juni bis December   | 8. December   | Vom December bis Juni  | 3. Mai                                    | 21. Mai                  | Vom 15. April bis 16. Mai         | Vom 15. April bis 16. Mai         |
| Rigel     | 17. Juli               | 6. August                                 | Vom August bis Anfang Dec.  | 9. December   | Vom December bis April   | 17. April                                 | 4. Mai                   | Vom 17. April bis 6. August       | Vom 17. April bis 6. August       |
| Betzgeuze | 9. Juli                | 30. Juli                                  | Vom August bis December   | 18. December  | Vom December bis in Mai  | 8. Mai                                    | 27. Mai                  | Vom 8. Mai bis 30. Juni           | Vom 8. Mai bis 30. Juni           |
| Sirius    | 12. August             | 28. August                                | Vom Sept. bis Ende December   | 30. December  | Vom Januar bis Ende April  | 27. April                                 | 14. Mai                  | Vom 27. April bis 17. August      | Vom 27. April bis 17. August      |
| Procyon   | 30. Juli               | 17. August                                | Vom August bis Sanner   | 9. Sanner   | Vom Sanner bis Ende April  | 24. Mai                                   | 14. Juni                 | Vom 24. Mai bis 17. August        | Vom 24. Mai bis 17. August        |
| Regulus   | 20. August             | 5. September                              | Vom September bis Februar   | 15. Februar   | Vom Februar bis Ende Juni  | 20. Juni                                  | 20. August               | Vom 20. August bis 5. September   | Vom 20. August bis 5. September   |
| Spica     | 15. October            | 29. October                               | Vom November bis April  | 9. April  | Vom April bis in August  | 8. August                                 | 6. October               | Vom 8. August bis 29. October     | Vom 8. August bis 29. October     |
| Arcturus  | 22. September          | 7. October                                | Vom October bis April   | 25. April   | Vom Mai bis in December  | 8. December                               | 27. December             | Vom 8. December bis 22. September | Vom 8. December bis 22. September |
| Antares   | 3. December            | 20. December                              | Vom Sanner bis Mai  | 27. Mai   | Vom Juni bis Anfang October  | 8. October                                | 23. November             | Vom 8. October bis 20. December   | Vom 8. October bis 20. December   |
| Mega      | 3. December            | 20. December                              | Vom Sanner bis Sanner   | 27. Sanner  | Vom Sanner bis December  | 8. October                                | 23. November             | Vom 8. October bis 20. December   | Vom 8. October bis 20. December   |
| Alair     | 4. December            | 23. December                              | Vom Sanner bis in Juli  | 16. Juli  | Vom Juli bis Sanner  | 26. Sanner                                | 9. Februar               | Vom 15. Sanner bis 2. Juli        | Vom 15. Sanner bis 2. Juli        |
| Fornahand | 28. Juni               | 2. Juli                                   | Vom Juli bis Anfang Sept.   | 3. September  | Vom September bis Sanner   | 15. Sanner                                | 28. Sanner               | Vom 15. April bis 16. Mai         | Vom 15. April bis 16. Mai         |

Merkmale des Sterns dieses, zu weils dem diele Sterne erster Größe gehören

Im Stern, Sternreis

Im Sumpmann, nordw. v. Stern.

Im Orion, südw. v. Sternreis

Im Orion, südw. v. Sternreis

Im großen Hund, südw. v. Stern.

Im kleinen Hund, süd. v. Stern.

Im großen Löwen, Sternreis

Im der Jungfrau, Sternreis

Im Bootes, süd. v. Stern.

Im Coma, Sternreis

Im der Löwe, süd. v. Stern.

Im Adler, süd. v. Sternreis

Im süd. Stern, süd. v. Stern.

Genealogisches Verzeichniß  
des  
regierenden Kaiserhauses Oesterreich.

A) Oesterreichische k. k. Hauptlinie.

Franz der I. (Joseph Carl), Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, Böhmen, der Lombardie und Venedig, von Galizien, Lodomerien und Illyrien, Erzherzog zu Oesterreich *rc. rc.*; geboren zu Florenz den 12. Febr. 1768; trat nach dem Absterben Seines Vaters, Kaisers Leopold II., am 1. März 1792 die Regierung der oesterreichischen Monarchie an, und ließ sich den 25. April 1792 in Wien huldigen; wurde in ebendemselben Jahre den 6. Juni zu Ofen als König von Ungarn, (den 14. Juli zu Frankfurt am Main als röm. Kaiser) und den 9. August zu Prag als König von Böhmen gekrönt; erklärte sich den 11. August 1804 zum Kaiser von Oesterreich, und legte am 6. August 1806 die deutsche Kaiserwürde nieder.

Erste Gemahlinn (des Kaisers).

Elisabetha (Wilh. Ludov.), Tochter des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg, Sternkreuz-Ordensdame; gebor. zu Treptow den 21. April 1767; vermählt den 6. Jan. 1788, gest. den 18. Febr. 1790.

Zweite Gemahlinn.

Maria Theresia (Carol. Jos.), Tochter Ferdinand I. Königs beider Sicilien, höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens; geb. zu Neapel den 6. Juni 1772, vermählt erst durch Procuracion zu Neapel den 15. Aug., dann zu Wien den 29. September 1790; gest. den 13. April 1807.

König von Ungarn und Kronprinz der übrigen kaiserlichen oesterreichischen Staaten.

a) Ferdinand V. (S. Leop. Jos. Franz Marcellin), König von Ungarn, des Kaiserthums Oesterreich kais. v. Böhmen, der Lombardie und Venedig, Galizien, Lodomerien u. Illyrien königl. Kronprinz und Thronfolger *rc.*; Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. ungarischen St. Stephan- und des österr. kais. Leopold-Ordens, Ritter des österr. kais. Ordens der eisernen Krone erster Classe, und des königl. franz. Ordens vom heil. Geiste, Großkreuz des kais. brasilian. Ordens vom südl. Kreuze, der kön. franz. Grenzlegion, des kön. portug. Christus-, des kön. steil. St. Ferdinand- u. Verdienst-Ordens, des kön. sächs. Ordens der Haupteckrone, des kön. würtemb. Ord. vom gold. Adler u. des großherzogl. baaden. Ordens der Treue; k. k. Feldmarschall u. Inh. des Citras. Reg. Nr. 4; geb. d. 19. April 1795, und gekrönt als König von Ungarn zu Preßburg den 28. September 1830.

Die übrigen Kinder Sr. Majestät des Kaisers; kaiserliche Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich *rc. rc.*

b) Maria Ludov. (Leop. Franc. Ther. Jos. Luc.), kais. Prinzessin u. Erzherzogin von Oesterreich, kön. Prinzessin von Ungarn u. Böhmen; Herzogin von Parma, Piacenza u. Guastalla, Sternkreuz-Ordensdame u. Großmeisterinn des Constant. St. Georg-Or-

dens *rc.*; geb. den 12. Dec. 1791, vermählt durch Procuracion zu Wien den 11. März 1810, mit dem damahligen Kaiser Napoleon. u. Witwe seit 5. May 1821.  
K i n d.

Franz (Joseph Carl), Herzog von Reichstadt, Großkr. des kön. ungr. St. Steph. = und des Constant. St. Georg-Ordens von Parma; k. k. Oberstlieutenant; geb. den 20. März 1811.

c) Leopoldina (Car. Jos.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 22. Jan. 1797; gest. den 11. Dec. 1826.

Derselben Gemahl.

Don Petro I. (de Alcantara Ant. Jos.), Kaiser von Brasilien *rc. rc.*; Großkreuz des königl. ungr. St. Stephan-Ordens u. Inh. des k. k. Inf.-Reg. Nr. 15; geb. den 12. Oct. 1798; vermählt durch Procuracion zu Wien den 15. Mai, und vollzogen zu Rio de Janeiro den 6. Nov. 1817, dann in 2ter Ehe verm. d. 16. Octob. 1829, mit Josepha Maxim. Eugen.), Tochter des Herzogs Eugen von Leuchtenberg; geb. den 14. März 1807.

K i n d e r.

1. Maria da Gloria II., (Joanna, Carlota, Leopoldina, Isidora da Cruz, Franc. Kav. da Paula, Michaela, Gabr., Raph., Luisa Gonzaga), Prinzessin von Groß-Para, Königin von Portugal und Algarbien, und verlobt mit Don Miguel, k. Prinzen und Regent von Portugal; geb. den 4. April 1819.

2. Paulina (M. Anna, Johanna, Carolina), Infantinn; geb. den 17. Febr. 1825.

3. Francisca, Carolina, Inf.; geb. d. 2. Aug. 1824.

4. Don Pedro de Alcantara (Joao, Carlos, Leop. Salvador, Ribiano, Francisco Kav. de Paula, Leocadio, Miguel, Gab., Raph. Gonzaga), geb. den 2. Dec. 1825.

d) Maria (Clementina Franc. Jos.), kais. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, kön. Prinzessin von Ungarn und Böhmen *rc.*; Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 1. März 1798.

Derselben Gemahl.

Leopold (Joh. Jos.), königl. Prinz von beyden Sicilien, Prinz von Salerno, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, und Inhaber des k. k. Infanterie-Regiments Nr. 22; geb. den 2. Juli 1790, und vermählt zu Schönbrunn den 28. Juli 1816.

K i n d.

Maria (Carolina Auguste), geb. d. 26. April 1822.

e) Carolina (Ferd. Ther. Jos. Demetr.), kais. Prinzessin u. Erzherzogin von Oesterreich, königl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen *rc.*, Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 8. April 1801.

Derselben Gemahl.

Friedrich (Aug. Albert), kön. Prinz von Sachsen, Inh. des k. k. Citrasier-Regiments Nr. 3; geb. den 18. Mai 1797, vermählt durch Procuracion zu Wien den 26. Sept. und dann zu Pillnitz den 7. October 1819.

f) Franz (Carl Jos.), kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, kön. Prinz von Ungarn und

Böhmen ic.; Ritter des goldenen Vlieses, des kön. franz. Ordens vom h. Geiste und des kön. bayern. St. Hubert-Ordens, dann Großkreuz des kais. brasil. Ordens vom südl. Kreuze und des kön. sicil. St. Ferdinand- u. Verdienst-Ordens, Oberst und Inf. des ung. Infanterie-Regiments Nr. 52; geb. den 7. Dec. 1802.

#### Dessen Gemahlinn.

Sophia (Friederica Dorothea), Tochter Sr. Majestät des Königs von Bayern Maxim. (Joseph), Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 27. Jänner 1805, und vermählt zu Wien den 4. November 1824.

#### Kinder.

Franz (Joseph Carl), geb. den 18. Aug. 1830.

g) Maria Anna (Franz. Ther. Jos. Medarda), kais. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, kön. Prinzessin von Ungarn und Böhmen ic.; Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 8. Juni 1804.

#### Dritte Gemahlinn.

Maria Ludovica, (Beatr. Ant. Jos. Joh.), Tochter weiland Sr. kön. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand, (vormahligen Gouverneurs und General-Capitans der österreichischen Lombardie); höchste Schutzfrau des Sternkreuzordens; geb. den 14. December 1787, vermählt in Wien den 6. Jänner 1808; gest. den 7. April 1816.

#### Vierte Gemahlinn.

Caroline (Augusta), Tochter Sr. Majestät des Königs von Bayern, Maximilian Joseph; höchste Schutzfrau des Sternkreuzordens; und Oberprotectorin des adeligen Damenstiftes zu Innsbruck, geb. den 8. Februar 1792, vermählt durch Procuracion zu München den 29. October und dann zu Wien den 10. November 1816.

#### Geschwister Sr. Majestät des Kaisers.

Kaiserliche Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich ic.

I. Maria Ther. (Jos. Carol. Joh.), Sternkreuz-Ordensd.; geb. d. 14. Jän. 1767; gest. d. 7. Nov. 1827.

#### Derselben Gemahl.

Anton (Stem. Theod.), König von Sachsen ic., Ritter des gold. Vlieses und des weißen Adler-Ordens, geb. den 27. Dec. 1755; vermählt erst durch Procuracion den 8. Sept. und dann d. 18. Oct. 1787.

II. Ferdinand (Joseph Joh. Bapt.), Großherzog von Toscana ic. ic., geb. den 6. May 1769; gest. den 18. Juni 1824.

#### Erste Gemahlinn.

Ludovica (Amalia Ther.), Tochter Ferdinand I., Königs beyder Sicilien, Sternkreuz-Ordensdame, geb. d. 27. Juli 1773, gest. d. 29. Sept. 1802.

#### Kinder.

a) Leopold II. (Joh. Jos. Franz Ferd. Carl), kais. Prinz u. Erz. von Oesterreich, kön. Prinz von Ungarn u. Böhmen, Großherzog von Toscana, Ritter des gold. Vlieses, Großmeister des toscan. St. Jos. u. St. Stephan-Ordens, dann Großkreuz der kön. franz. Ehrenlegion, u. des kön. sicil. St. Januarius-Ord., k. k. G. der Kavallerie und Inhaber des k. k. Dragoner-Regiments Nr. 4; geb. den 3. October 1797.

#### Dessen Gemahlinn.

Maria Anna (Carolina), 3te Tochter des kön. Prinzen Maximilian von Sachsen, Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 15. November 1799, vermählt durch Procuracion zu Dresden den 28. Octob., dann zu Florenz den 16. Nov. 1827.

#### Kinder.

1. Carolina Augusta (Elis. Vic. Joh. Jos.), geb. den 19. Nov. 1822.

2. Augusta (Ferdinanda Luisa, M. Joh. Jos.), geb. den 1. April 1825.

3. Maria (Maxim. Thecla Joh. Jos.), geb. den 9. Jänner 1827.

b) Maria Ludovica (Johanna Jos. Carol.), Sternkreuz-Ordensdame und Abtissin des Fräuleinstiftes zur heil. Anna, geb. den 30. August 1798.

c) Theresia (Franc. Jos. Joh. Bened.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 21. März 1807.

#### Derselben Gemahl.

Carl (Eman. Alb.), Prinz von Savoyen-Carignan, Großkreuz des k. ung. St. Stephan-Ordens u. der königl. franz. Ehrenlegion; geb. den 2. Oct. 1798, vermählt zu Florenz den 30. Sept. 1817.

#### Kinder.

1. Victor Emanuel (Maria Alb. Eugen Ferd. Thom.), geboren den 14. März 1820.

2. Ferdinand Maria (Alb. Phil. Vinc.); geb. den 15. Nov. 1822.

#### Zweite Gemahlinn.

Maria Anna (Ferdinanda Amalia), 2te Tochter des königl. Prinzen Maximilian von Sachsen, Sternkreuz-Ordensdame, auch Dame des kön. span. Ordens der Königin Maria Ludovica; gebor. den 27. April 1796, und vermählt zu Florenz den 6. Mai 1821.

III. M. Anna (Ferd. Hsur.), Sternkr. Ordensdame, geb. den 21. April 1770; gest. den 1. October 1809.

IV. Carl (Ludwig Joh. Jos. Laur.), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des militär. Marien-Depresien-Ordens, der königl. franz. Ehrenlegion, des kais. brasil. Ordens vom südl. Kreuze, und des großh. toscanischen St. Joseph-Ordens, Gouverneur u. General-Capitän des Königreichs Böhmen, k. k. General-Feldmarschall, Inhaber des Inf. Reg. Nr. 3, und des Ulanen-Regiments Nr. 3, geb. den 5. Sept. 1771.

#### Dessen Gemahlinn.

Henriette (Aler. Fried. Wilhelm.), Tochter des soub. Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg, geb. den 30. Oct. 1797, und vermählt zu Weilburg den 17. Sept. 1815, gest. den 29. Dec. 1829.

#### Kinder.

a) M. Theresia (Isab.), geb. den 31. Juli 1816.  
b) Albrecht (Fried. Rud.), Ritter des goldenen Vlieses, k. k. Oberst und Inhaber des Inf. = Reg. Nr. 44; geb. den 3. Aug. 1817.

c) Carl Ferdinand, geb. den 29. Juli 1818.

d) Friedrich (Ferd. Leop.), geb. d. 14. Mai 1821.

e) M. Carolina (Lud. Christ.); geboren den 10. September 1825.

f) Wilhelm (Franz Carl) geb. d. 21. April 1827.  
V. Joseph (Ant. Joh.), kais. Prinz und Erzherz.

zog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen, Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. ungarischen St. Stephan-Ordens, Großkreuz des kaiserl. brasilianisch. Ordens vom südl. Kreuze, Palatin, königlicher Statthalter und General-Capitän des Königreichs Ungarn, Comes et Iudex Jazygum et Cumanorum, k. k. General-Feldmarschall, Jnh. des Hus. Reg. Nr. 2. u. des Pol. Hus. Reg. Nr. 12. Oberster und immerwährender Obergespan der vereinigten Gespanschaften Pesth, Pils und Solth, Präsidant der kön. ungr. Statthalterey und der Septemviral-Justizkanzlei etc., geb. den 9. März 1776.

**Dritte Gemahlinn.**

Marie Dorothea (Wilhelm. Carol.) Tochter des Herzogs Friedr. Ludw. Alexander von Württemberg, geb. d. 1. Nov. 1797, vermählt den 24. Aug. 1819.

**S i n d e r.**

Alexander (Leop. Ferd.), geb. den 6. Juni 1825.  
IX. Anton (Vict. Jos. Joh. Kapm.), Großmeister des deutschen Ordens in dem Kaiserthume Oesterreich, k. k. General-Feldzeugmeister, und Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 4; geb. den 31. August 1779.

X. Johann Baptist (Jos. Fab. Seb.), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des militär. Marien-Theresien-, des österr. kais. Leopold- und des königl. württemberg. Militär-Verdienst-Ordens, dann Ritter des königl. sächs. Ordens der Krone, k. k. Gen. der Cavallerie, Generaldirector des Genie- und Fortificationswesens, der Ingenieur- und der Neufstädter Militär-Akademie, und Inhaber des Dragoner-Regiments Nr. 1, geb. den 20. Jänner 1782.

XI. Rainer (Jos. Joh. Mich. Fr. Hier.), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des kön. ungr. St. Stephan- und des österr. kais. Leopoldordens, Vicekönig des lomb. venetianischen Königreichs, k. k. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 11, geb. den 30. Sept. 1783.

**Dessen Gemahlinn.**

Maria Elisabetha Francisca, Prinzessinn von Savoyen-Carignan, Sternk. Ordensdame, geb. den 13. April 1799, und vermählt zu Prag den 28. Mai 1820.

**K i n d e r.**

- a) M. Carolina (Aug. Elisab. Marg. Dorothea), geboren den 6. Februar 1821.
- b) Adelheid (Franz. Maria Rainera Elis. Clotilde), geb. den 3. Juni 1822.
- c) Leopold (Ludw. Mar. Franz. Jul. Custorgius Verh.), geb. den 6. Juni 1823.
- d) Ernest (Carl Felix Maria Raim. Gottfried Cyriac), geb. den 8. August 1824.
- e) Sigismund (Leop. Raim. Maria, Ambros. Val.), geb. den 7. Jänner 1826.
- f) Rainer (Ferdinand Maria Joh. Ev. Franz Hygin), geb. den 11. Jänner 1827.
- g) Heinrich (Ant. Mar. Rainer, Carl, Gregor), geb. den 9. May 1828.
- h) Maximilian Carl (Maria, Rainer, Jos., Marcellus), geb. den 16. Jänner 1830.

XII. Ludwig (Jos. Ant.), Ritter des goldenen Vlieses, und Großkreuz des königl. ungr. St. Ste-

phanordens, k. k. G. J. Z., Gen. u. Artill. Director u. Inhaber des Inf. Reg. Nr. 8, geb. den 13. Dec. 1784.  
XIII. Rudolph (Joh. Jos. Raim.), Großkreuz des königl. ungr. St. Stephanordens, Ritter des königl. sächsischen Ordens der Krone und des königl. bayerisch. St. Hubert-Ordens, Cardinal-Priester der heil. röm. Kirche, titulo St. Petri in monte aureo, Fürstbischof von Olmütz, und Graf der k. böhm. Capelle etc. etc., geb. den 8. Jänner 1788.

**B) Nebenlinie von Massa Carrara.**

**(Haus Oesterreich-Oste.)**

Königliche Hoheiten und Erzherzoge von Oesterreich, M. Beatrix von Este, Herzoginn zu Massa u. Carrara, Tochter des Herzogs Hercules Rinaldo von Modena, Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 7. April 1750, verlobt den 26. April 1770, und vermählt den 15. Oct. 1771, gestorben den 14. November 1829.

**S i n d e r.**

1. Maria Theresia (Jos. Jos.), geb. den 1. Nov. 1773, vermählt durch Procuration zu Mailand, den 29. Juny 1788, dann zu Navarra den 21. April 1789 mit Victor Emanuel I., Könige von Sardinien, geb. den 24. July 1759, gest. d. 10. Jan. 1824.

2. Maria Leopoldine (Anna Jos. Joh.), geb. den 10. Dec. 1776, vermählt zu Junsbrunn den 14. Febr. 1795 mit Carl Theodor, Churfürst von Pfalz-Bayern; Witwe seit dem 16. Febr. 1799.

3. Franz IV. (Jos. Carl Ambr. Stan.), regierender Herzog von Modena, (S. C. Nebenlinie von Modena).

4. Ferdinand (Carl Jos.), Ritter des goldenen Vlieses, Großkr. des kön. ungr. St. Stephan- und Ritter des mil. M. Theresien-, des russisch-kais. St. Andreas-, St. Alexander-Nevsky- und des St. Annen-Ord. 1. Classe, Großkr. des kön. sicilian. St. Ferdinand- u. Verdienst- dann des kön. hannöyver. Guelphen-Ordens; k. k. General der Cavallerie, commandirender General in Ungarn, dann Jnh. des Husaren-Reg. Nr. 3, und eines russ. kais. Hus. Reg.; geb. den 25. April 1781.

5. Maximilian (Jos. Joh. Ambr. Carl), Ritter des deutschen Ordens und Landcomthur der Balleh Franken; k. k. General-Feldzeugmeister, u. Jnh. des 2. Artillerie-Reg., geb. den 14. Juli 1782.

**C) Nebenlinie von Modena.**

**Aus dem Hause Oesterreich-Oste.**

Franz IV. (Jos. Carl Ambr. Stan.), königl. Prinz von Ung. u. Böh. Erz. von Htr., Herzog von Modena, Massa u. Carrara; Ritter des gold. Vlieses, Großkr. des kön. ungr. St. Steph. Ord., Ritter des russ. kais. St. Andr., St. Alex. Nevsky- und des St. Annen-Ordens 1. Classe, dann Großkr. des kön. sicil. St. Ferd. u. Verdienst-Ord., k. k. General der Cavall., Jnh. des Cuirassier-Reg. Nr. 2; geboren den 6. Octob. 1779.

**Dessen Gemahlinn.**

M. Beatrix (Vict. Jos.), älteste Tochter des Königs Victor Emanuel von Sardinien, geb. den 6. Dec. 1792, und vermählt zu Cagliari den 20. Juny 1812.

**S i n d e r.**

- a) M. Theresia (Beat.), geb. den 14. July 1817.
- b) Franz (Ferd. Gem.), geb. den 1. Juny 1819.
- c) Ferdinand, geb. den 19. July 1821.
- d) M. Beat. (Anna Franc.), geb. d. 13. Febr. 1824.



Zu 5 pr. Cent. vom Hundert

Zu 6 pr. Cent. vom Hundert

| Capital | Ein ganzes Jahr |     |     | Einen Monat |     |     | Eine Woche od. 7 Tage |     |     | Einen Tag |     |     | Capital | Ein ganzes Jahr |     |     | Einen Monat |     |     | Eine Woche od. 7 Tage |     |     | Einen Tag |     |     |
|---------|-----------------|-----|-----|-------------|-----|-----|-----------------------|-----|-----|-----------|-----|-----|---------|-----------------|-----|-----|-------------|-----|-----|-----------------------|-----|-----|-----------|-----|-----|
|         | fl.             | fl. | kr. | fl.         | kr. | pf. | fl.                   | kr. | pf. | fl.       | kr. | pf. |         | fl.             | fl. | kr. | pf.         | fl. | kr. | pf.                   | fl. | kr. | pf.       | fl. | kr. |
| von 1   |                 |     | 3   |             |     | 1   |                       |     |     |           |     |     | von 1   |                 |     | 3   |             |     | 1   |                       |     |     |           |     |     |
| 2       |                 |     | 6   |             |     | 2   |                       |     |     |           |     |     | 2       |                 |     | 7   |             |     | 2   |                       |     |     |           |     |     |
| 3       |                 |     | 9   |             |     | 3   |                       |     |     |           |     |     | 3       |                 |     | 10  |             |     | 3   |                       |     |     |           |     |     |
| 4       |                 |     | 12  |             | 1   |     |                       |     |     |           |     |     | 4       |                 |     | 14  |             | 1   |     |                       |     |     |           |     |     |
| 5       |                 |     | 15  |             | 1   |     |                       | 1   |     |           |     |     | 5       |                 |     | 18  |             | 1   |     |                       |     |     |           |     |     |
| 6       |                 |     | 18  |             | 1   |     |                       | 2   |     | 1         |     |     | 6       |                 |     | 21  |             | 2   |     |                       |     |     |           |     |     |
| 7       |                 |     | 21  |             | 1   |     |                       | 3   |     | 1         |     |     | 7       |                 |     | 25  |             | 2   |     |                       |     |     |           |     |     |
| 8       |                 |     | 24  |             | 2   |     |                       |     |     | 1         |     |     | 8       |                 |     | 28  |             | 3   |     |                       |     |     |           |     |     |
| 9       |                 |     | 27  |             | 2   |     |                       |     |     | 2         |     |     | 9       |                 |     | 32  |             | 1   |     |                       |     |     |           |     |     |
| 10      |                 |     | 30  |             | 2   |     |                       |     |     | 2         |     |     | 10      |                 |     | 36  |             | 3   |     |                       |     |     |           |     |     |
| 20      |                 |     | 5   |             | 5   |     |                       |     | 1   |           |     |     | 20      |                 | 1   | 12  |             | 6   |     |                       |     |     |           |     |     |
| 30      | 1               |     | —   |             | 7   |     |                       |     | 2   |           |     |     | 30      | 1               |     | 48  |             | 9   |     |                       |     |     |           |     |     |
| 40      | 2               |     |     |             | 10  |     |                       |     | 2   |           |     |     | 40      | 2               |     | 24  |             | 12  |     |                       |     |     |           |     |     |
| 50      | 2               |     | 30  |             | 12  |     |                       |     | 2   |           |     |     | 50      | 3               |     |     |             | 15  |     |                       |     |     |           |     |     |
| 100     | 5               |     |     |             | 25  |     |                       |     | 5   |           |     |     | 100     | 6               |     |     |             | 30  |     |                       |     |     |           |     |     |
| 200     | 10              |     |     |             | 50  |     |                       |     | 11  |           | 2   |     | 200     | 12              |     |     |             | —   |     |                       |     |     |           |     |     |
| 300     | 15              |     | 1   |             | 15  |     |                       |     | 17  |           | 2   | 2   | 300     | 18              |     |     |             | 1   |     | 50                    |     |     |           |     |     |
| 400     | 20              |     | 1   |             | 40  |     |                       |     | 23  |           | 2   | 3   | 400     | 24              |     |     |             | 2   |     | —                     |     |     |           |     |     |
| 500     | 25              |     | 2   |             | 5   |     |                       |     | 29  |           | —   | 4   | 500     | 30              |     |     |             | 2   |     | 30                    |     |     |           |     |     |
| 1000    | 50              |     | 4   |             | 10  |     |                       |     | 58  |           | 1   | 8   | 1000    | 60              |     |     |             | 5   |     |                       |     |     |           |     |     |
| 2000    | 100             |     | 8   |             | 20  |     |                       |     | 1   | 56        |     | 2   | 2000    | 120             |     |     |             | 10  |     |                       |     |     |           |     |     |
| 5000    | 250             |     | 20  |             | 50  |     |                       |     | 4   | 51        |     | 1   | 5000    | 300             |     |     |             | 25  |     |                       |     |     |           |     |     |
| 10000   | 500             |     | 41  |             | 40  |     |                       |     | 9   | 43        |     | —   | 10000   | 600             |     |     |             | 50  |     |                       |     |     |           |     |     |

Hoftrauer = Normatage.

- 1) Am 19. Hornung, Sterbtag des Kaisers Joseph II.
  - 2) Am 28. Hornung, Sterbtag des Kaisers Leopold II.
  - 3) Am 7. April, Sterbtag der Kaiserinn Maria Ludovica, 3ten Gemahlinn Sr. Majestät des Kaisers Franz I.
  - 4) Am 12. April, Sterbtag der Kaiserinn Maria Theresia, 2ten Gemahlinn Sr. Majestät des Kaisers Franz I.
  - 5) Am 14. May, Sterbtag der Kaiserinn Louise, Mutter Sr. Majestät des Kaisers Franz I.
- An den Vorabenden dieser Tage bleiben die Theater geschlossen, auch finden keine Lustbarkeiten Statt.

Sonstige Normatage.

a) Der 22., 23., 24. und 25. December, als die letzten Tage vor Weihnachten. b) Die Aschermittwoche. c) Der Palmsonntag bis zum Ostermontage einschließig. d) Der Pfingstsonntag. e) Das Frohnleichnamsfest. f) Der 25. März, Maria-Verkündigung. g) Der 8. September, Maria-Geburtstag. An diesen Tagen sind nicht nur Tanzmuskeln, öffentliche und Privatbälle sondern auch alle Theater-Vorstellungen, Schauspiele und musikalische Academien verboten. — Uebrigens bestehen in Ansehung der öffentlichen und Privat-Tanzmuskeln nachstehende Vorschriften: 1.) Tanzmuskeln, dann sowohl öffentliche als Privat-Bälle sind nebst den ersibesagten Normatagen auch noch in den nachstehenden Zeiten ganz verboten, und zwar: a) in der ganzen Adventzeit und den darauf folgenden Wochen bis einschließig das Fest der heiligen drey Könige; b) in der ganzen Fastenzeit und der darauf folgenden Wochen bis einschließig den ersten Sonntag nach Ostern; c) an den Freytagen und Samstag des ganzen Jahres; d) an allen gebotenen Fasttagen, als Quatembertagen und an den strengen Vigilien vor den höchsten Festtagen des Jahres. 2.) Bälle mit Masken, Redouten dürfen in der Regel nur in der Residenz und in den Provinzial-Hauptstädten, und nur vom Tage nach heiligen drey Könige bis einschließig den Fasching-Dienstag, und nur ausnahmsweise, und mit besonderer Erlaubniß nach heiligen drey Könige bis einschließig den andern Tage außer jener Zeit Statt finden. 3.) Redouten, öffentliche Bälle und Tanzmuskeln dürfen nicht ohne Bewilligung der Polizeybehörde gehalten werden. Auch Hausbälle sind in den Städten vorläufig bei der Polizeybehörde zu melden. 4.) Die Dauer der Redouten und öffentlichen Bälle wird von der Polizeybehörde von Fall zu Fall bestimmt, oder genehmigt; jedoch müssen auch Redouten, und sowohl öffentliche als Privat-Hausbälle an den Vorabenden der Freytage, der Fasttage, der gebotenen Feiertage und der Normatage, um 12 Uhr Nachts geschlossen werden. 5.) An Feiertagen, an welchen die Tanzmuskeln nicht verboten sind, dürfen solche erst eine Stunde nach dem nachmittägigen Gottesdienste anfangen, und müssen in jedem Falle in den Provinzial-Haupt- und Kreisstädten um 10 Uhr, in allen kleineren Orten, und am Lande um 10 Uhr Nachts geschlossen seyn. Eben so dürfen die Schauspiele an Feiertagen, an denen sie zulässig sind, erst eine Stunde nach dem nachmittägigen Gottesdienste beginnen.

# M ü n z = T a r i f f

für das Königreich Ägypten, einschließlich des Küstenlandes und Ägyptisch-Croatien.

Schwere der folgenden Goldsorten nach dem ord. 60 Grän schweren österreichischen Ducaten-Gewicht

Wertsbetrag eines Stückes in Convent. Münze nach dem 20 fl. Fuß

Duc. | Grän.

## I. G o l d m ü n z e n.

fl. | kr. | pf.

| Duc. | Grän.  | Beschreibung   | fl. | kr. | pf. |
|------|--------|--|-----|-----|-----|
| —    | 60     | R. K. österreichische und Kremnitzer einfache Ducaten              | 4   | 30  | —   |
| 2    | —      | detto detto doppelte detto   | 9   | —   | —   |
| 3    | 11     | R. K. österreichisch-niederländische ganze Souverainsd'or          | 13  | 20  | —   |
| 1    | 35 1/2 | detto detto halbe detto  | 6   | 40  | —   |
| —    | 60     | Venetianer Cecchino  | 4   | 32  | —   |
| —    | 60     | Mailänder Ducaten oder Cecchino                                    | 4   | 32  | —   |
| 1    | 48     | Mailänder Doppie   | 7   | 28  | —   |
| —    | 60     | Alte Holländer Ducaten, wenn sie gerändert und vollwichtig sind    | 4   | 30  | —   |
| 3    | 42     | Italienisches Vierzig Liren-Stück                                  | 15  | 10  | —   |
| 1    | 51     | detto Zwanzig detto  | 7   | 35  | —   |
| 3    | 42     | Französisches Vierzig Franken-Stück                                | 15  | 10  | —   |
| 1    | 51     | detto Zwanzig detto  | 7   | 35  | —   |
| 4    | 40     | Französische doppelte Louisd'or vom Jahre 1726 einschließlich 1784 | 19  | 4   | —   |
| 2    | 20     | detto einfache detto detto detto detto detto                       | 9   | 32  | —   |
| 1    | 10     | detto halbe detto detto detto detto detto                          | 4   | 46  | —   |
| 4    | 12     | detto doppelte Louisd'or vom Jahre 1785 an                         | 17  | 51  | —   |
| 2    | 11     | detto einfache detto detto detto                                   | 8   | 55  | —   |

Anmerkung. Alle diese Münzen müssen vollwichtig seyn. Als vollwichtig werden die kaiserl. königl. österreichischen und Kremnitzer einfachen und doppelten Ducaten, dann die kaiserl. königl. österreichisch-niederländischen ganzen und halben Souverainsd'or angenommen, wenn in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Ducatengrän das bestimmte Gewicht nicht vorschlägt, mithin wenigstens instehet; bey den angeführten alten Holländer Ducaten aber, wenn sie gerändert sind, und in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Ducatengrän das Goldstück vorschlägt; dieß letztere muß auch bey den übrigen oberwähnten Mailänder, Venediger, und französischen Goldmünzen bey der Abwägung eintreten. Ungewichtige Goldmünzen werden bey öffentlichen Cassen gar nicht, sondern nur bey den Münz- und Einlösungs-Ämtern als Materiale angenommen und behandelt.

Werthsbetrag  
nes Stückes in  
Convent. Münze  
nach dem 20 fl.  
F.

## II. Silbermünzen.

|  |   |            |       |                             |            | fl. | fr. | pf. |
|--|---|------------|-------|-----------------------------|------------|-----|-----|-----|
| R. K. österr. und andere nach dem Conventions-Fuße ausgemünzte Species |   |            |       |                             |            | 2   | —   | —   |
| Thaler   | "   | "          | "     | "                           | "          | 1   | —   | —   |
| detto  | detto   | detto      | detto | halbe Thaler oder Gulden    |            | —   | 30  | —   |
| detto  | detto   | detto      | detto | 1/4 Thaler oder 1/2 Gulden  |            | —   | 15  | —   |
| detto  | detto   | detto      | detto | 1/4 Gulden                  |            | —   | —   | —   |
| R. K. österr. und andere nach dem Conventions-Fuße ausgemünzte ganze   |   |            |       |                             |            | —   | 20  | —   |
| Kopf- oder 20 kr. Stücke   | "   | "          | "     | "                           | "          | —   | 10  | —   |
| detto  | detto   | detto      | detto | halbe Kopf- oder 10 kr. St. |            | —   | 5   | —   |
| R. K. österr. nach dem Conventions-Fuße ausgemünzte 5 kr. Stücke       |   |            |       |                             |            | —   | 3   | —   |
| detto  | Silbergroschen                                  | "          | "     | "                           | "          | —   | 30  | —   |
| detto  | für Galizien nach dem Conventions-Fuße gemünzte | 30 kr. St. |       |                             |            | —   | 15  | —   |
| detto  | detto   | detto      | detto | detto                       | 15 kr. St. | —   | 15  | —   |
| detto  | 17 kr. Stücke                                   | "          | "     | "                           | "          | —   | 6   | —   |
| detto  | alte 7 kr. Stücke                               | "          | "     | "                           | "          | 2   | 12  | —   |
| detto  | Niederländer ganze Kronen = Thaler              | "          | "     | "                           | "          | 1   | 6   | —   |
| detto  | detto halbe                                     | detto      | "     | "                           | "          | —   | 33  | —   |
| detto  | detto viertel                                   | detto      | "     | "                           | "          | 2   | 12  | —   |
| Bairische und Württembergische ganze Kronen = Thaler                   | "   | "          | "     | "                           | "          | 2   | 6   | —   |
| Florentiner Francisconi oder Pisis = Thaler                            | "   | "          | "     | "                           | "          | 1   | 45  | 2   |
| Mailänder ganzer Scudo   | } sind außer Umlauf gesetzt,                    | "          | "     | "                           | "          | —   | 52  | 3   |
| detto halber   |   | detto      | "     | "                           | "          | 2   | 3   | —   |
| Spanische ältere und neuere Matten- oder Säulen-Thaler                 | "   | "          | "     | "                           | "          | —   | —   | —   |

Anmerkung. Die Montforter, und die in Form der halben Gulden mit einem Viereck in schiefer Richtung von verschiedenen Reichsständen geprägten 20 kr. Stücke, so wie auch alle durchbohrten oder beschädigten Münzen, werden, als schon vorlängst verrufene Münzen, bey keiner Zahlung angenommen.

## III. Kupfermünzen.

|  |       |       |       |       |   |   |   |   |
|--|-------|-------|-------|-------|---|---|---|---|
| R. K. österr. neue Ein-Kreuzer-Stücke vom Jahre 1816 | "     | "     | "     | "     | " | — | 1 | — |
| detto dto. Ein halb                                  | detto | detto | detto | detto | " | — | — | 2 |
| detto dto. Ein viertel                               | detto | detto | detto | detto | " | — | — | 1 |

# Neuer Münz = Tarif

für das Lombardisch = Venetianische Königreich.

| Schwere eines Stückes  |  |                                    |                  | Werthsbetrag eines Stückes                               |                                    |       |                                     |     |                   |    |   |    |    |   |
|--|--|------------------------------------|------------------|--|------------------------------------|-------|-------------------------------------|-----|-------------------|----|---|----|----|---|
| nach österrei-<br>chischen<br>Ducaten zu<br>60 Gran im<br>Gewichte |  | nach dem<br>metrischen<br>Gewichte |                  | in neuen öster-<br>reichischen Liren<br>(Lira austriaca) |                                    |       | in C. M.<br>nach dem<br>20 fl. Fuße |     |                   |    |   |    |    |   |
| Duc.   | Gran   | Den.                               | $\frac{1}{1000}$ | Lira   | Cent.                              | Mill. | fl.                                 | kr. | $\frac{1}{5}$ kr. |    |   |    |    |   |
| <b>A. Goldmünzen.</b>  |  |                                    |                  |  |                                    |       |                                     |     |                   |    |   |    |    |   |
| 2  | —  | 6                                  | 982              | } österreiche  | K. K. doppelter Ducaten . . . . .  |       |                                     |     | 27                | —  | — | 9  | —  | — |
| 1  | —  | 3                                  | 491              |  | do. einfacher detto . . . . .      |       |                                     |     | 15                | 50 | — | 4  | 30 | — |
| 5  | 11   | 11                                 | 112              |  | do. alter Souverain'd'or . . . . . |       |                                     |     | 40                | —  | — | 13 | 20 | — |
| 3  | 35,   2  | 5                                  | 556              |  | do. halber detto . . . . .         |       |                                     |     | 20                | —  | — | 6  | 40 | — |
| 1  | 146   8  | 11                                 | 332              |  | do. neuer detto . . . . .          |       |                                     |     | 40                | —  | — | 13 | 20 | — |
| 1  | 373   8  | 5                                  | 666              |  | do. halber detto . . . . .         |       |                                     |     | 20                | —  | — | 6  | 40 | — |
| <b>B. Silbermünzen.</b>  |  |                                    |                  |  |                                    |       |                                     |     |                   |    |   |    |    |   |
| österreiche und andere Conv. Münzen                                | K. K. und andere conventionsmäßige Thaler . . . . .                                |                                    |                  | 6  | —                                  | —     | 2                                   | —   | —                 |    |   |    |    |   |
|  | do. detto detto halbe Thaler<br>oder Gulden . . . . .                              |                                    |                  | 3  | —                                  | —     | 1                                   | —   | —                 |    |   |    |    |   |
|  | do. halbes Guldenstück . . . . .   |                                    |                  | 1  | 50                                 | —     | —                                   | 30  | —                 |    |   |    |    |   |
|  | do. Viertel - Gulden oder 15 Kreuzer - Stück . . . . .                             |                                    |                  | —  | 75                                 | —     | —                                   | 15  | —                 |    |   |    |    |   |
|  | do. und andere conventionsmäßige ganze Kopf-<br>oder 20 Kreuzer - Stücke . . . . . |                                    |                  | 1  | —                                  | —     | —                                   | 20  | —                 |    |   |    |    |   |
|  | do. und andere conventionsmäßige halbe Kopf-<br>oder 10 Kreuzer - Stücke . . . . . |                                    |                  | —  | 50                                 | —     | —                                   | 10  | —                 |    |   |    |    |   |
|  | do. conventionsmäßiges 5 Kreuzer - Stück . . . . .                                 |                                    |                  | —  | 25                                 | —     | —                                   | 5   | —                 |    |   |    |    |   |
|  | do. detto 3 Kreuzer - Stück oder Sil-<br>bergroschen . . . . .                     |                                    |                  | —  | 15                                 | —     | —                                   | 3   | —                 |    |   |    |    |   |
|  | do. Kronenthaler . . . . .   |                                    |                  | 6  | 60                                 | —     | —                                   | 2   | 12                |    |   |    |    |   |
|  | do. halber Kronenthaler . . . . .  |                                    |                  | 3  | 30                                 | —     | —                                   | 1   | 6                 |    |   |    |    |   |
|  | do. Viertel Kronenthaler . . . . .   |                                    |                  | 1  | 65                                 | —     | —                                   | —   | 33                |    |   |    |    |   |
|  | do. Scudo . . . . .  |                                    |                  | 6  | —                                  | —     | —                                   | 2   | —                 |    |   |    |    |   |
|  | do. halber Scudo . . . . .   |                                    |                  | 3  | —                                  | —     | —                                   | 1   | —                 |    |   |    |    |   |
|  | do. Lira (Lira austriaca) . . . . .  |                                    |                  | 1  | —                                  | —     | —                                   | —   | 20                |    |   |    |    |   |
| do. halbe detto . . . . .  |  |                                    | —                | 50   | —                                  | —     | —                                   | 10  |                   |    |   |    |    |   |
| do. Viertel detto . . . . .  |  |                                    | —                | 25   | —                                  | —     | —                                   | 5   |                   |    |   |    |    |   |
| <b>C. Kupfermünzen.</b>  |  |                                    |                  |  |                                    |       |                                     |     |                   |    |   |    |    |   |
| öster.   | K. K. Ein Kreuzer - Stück vom Jahre 1816 . . . . .                                 |                                    |                  | —  | 5                                  | —     | —                                   | 1   | —                 |    |   |    |    |   |
|  | do. 5 Centesimi - Stück oder Soldo . . . . .                                       |                                    |                  | —  | 5                                  | —     | —                                   | 1   | —                 |    |   |    |    |   |
|  | do. 3 Centesimi - Stück . . . . .  |                                    |                  | —  | 3                                  | —     | —                                   | —   | 3                 |    |   |    |    |   |
|  | do. 1 Centesimo - Stück . . . . .  |                                    |                  | —  | 1                                  | —     | —                                   | —   | 1                 |    |   |    |    |   |

# S e f e r l i c h e S c a l a

über den Cours der Bancozettel vom Jahre 1799 bis Ende Dec. 1810 nach dem Finanzpatente vom 20. Febr. 1811.

| Monat     | 1799 | 1800 | 1801 | 1802 | 1803 | 1804 | 1805 | 1806 | 1807 | 1808 | 1809 | 1810 |
|-----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jänner    | 103  | 113  | 116  | 119  | 130  | 134  | 138  | 147  | 190  | 204  | 221  | 469  |
| Februar   | 103  | 113  | 115  | 119  | 129  | 135  | 132  | 148  | 203  | 209  | 234  | 508  |
| März      | 105  | 114  | 114  | 118  | 127  | 134  | 129  | 149  | 206  | 210  | 248  | 531  |
| April     | 108  | 114  | 115  | 118  | 129  | 135  | 129  | 152  | 208  | 212  | 252  | 547  |
| Mai       | 107  | 116  | 115  | 118  | 130  | 135  | 129  | 160  | 206  | 216  | 276  | 575  |
| Juni      | 107  | 115  | 115  | 119  | 131  | 134  | 130  | 163  | 203  | 238  | 333  | 595  |
| Juli      | 106  | 115  | 116  | 120  | 132  | 135  | 132  | 184  | 197  | 242  | 315  | 405  |
| August    | 108  | 115  | 116  | 122  | 133  | 135  | 135  | 160  | 194  | 256  | 299  | 448  |
| September | 110  | 115  | 116  | 125  | 132  | 134  | 136  | 170  | 201  | 233  | 310  | 490  |
| October   | 111  | 115  | 117  | 126  | 131  | 132  | 144  | 176  | 203  | 231  | 314  | 500  |
| November  | 113  | 115  | 117  | 128  | 132  | 131  | 145  | 175  | 202  | 220  | 346  | 500  |
| December  | 113  | 118  | 117  | 128  | 133  | 132  | 149  | 184  | 205  | 222  | 405  | 500  |

Vorteilhafter Gebrauch dieser Tabelle.

Dem Bancozettel - Capital hänge man 2 Nullen an, und dividire es durch die das Jahr und Monat betreffende Coursezahl; der Quotient gibt das Capital in Einlösungsscheinen. B. B. im Juli 1803, wo die Tabelle die Coursezahl 132 zeigt, habe ich ein Capital von 33,000 fl. in Bancozetteln aufgenommen; wie viel muß ich jetzt in Einlösungsscheinen zurückzahlen? — Antwort 25,000 fl.; denn 33,000:132 = 25,000 fl.

## Cours von Wien auf Augsburg.

In Folge der in Syrien kund gemachten Verordnung vom 6. März 1810 mit Beziehung auf die Gubernial-Currende vom 27. July 1814, Nr. 10062.

### M i t t e r e C o u r s

| Im Monat  | 1799    | 1800    | 1801    | 1802    | 1803    | 1804    | 1805    | 1806    | 1807    | 1808    | 1809    | 1810    |
|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Jänner    | 115 1/4 | 116 1/6 | 120 1/8 | 130 5/6 | 134 1/4 | 132 7/8 | 157 1/2 | 201 5/8 | 224 1/6 | 208 3/5 | 224 1/6 | 472 1/4 |
| Februar   | 113 1/2 | 114 5/8 | 119 1/3 | 129 1/5 | 135 1/3 | 132 1/5 | 156 3/4 | 214 3/4 | 233 1/5 | 215 2/3 | 233 1/5 | 400     |
| März      | 113 2/3 | 113 3/4 | 118 2/3 | 126 7/8 | 134 1/2 | 129 7/8 | 156 5/6 | 217 2/5 | 246 7/8 | 215 7/8 | 246 7/8 |         |
| April     | 114 5/8 | 115     | 118 7/8 | 128 5/8 | 135 1/8 | 129 5/8 | 158     | 217     | 248 1/2 | 218 1/8 | 248 1/2 |         |
| May       | 115 3/5 | 115     | 118 5/6 | 130 1/4 | 135 1/4 | 129 1/3 | 167 1/5 | 211 1/8 | 274 1/2 | 218 5/4 | 274 1/2 |         |
| Juny      | 115 5/8 | 114 5/6 | 119 1/5 | 131 1/8 | 134 5/6 | 130     | 173 2/3 | 209 3/4 | 274 1/2 | 218 5/4 | 274 1/2 |         |
| July      | 114 3/4 | 116 1/3 | 119 3/4 | 132     | 134 7/8 | 132 1/2 | 186 5/8 | 204 1/2 | 274 1/2 | 227 1/5 | 274 1/2 |         |
| August    | 114 3/4 | 116 1/2 | 122 2/3 | 133     | 135     | 134 1/2 | 163 1/4 | 197 7/8 | 274 1/2 | 237     | 274 1/2 |         |
| September | 114 3/4 | 116 2/3 | 123 1/3 | 131 1/8 | 134 1/3 | 132 1/2 | 182 1/2 | 206 3/4 | 274 1/2 | 252 1/2 | 274 1/2 |         |
| October   | 115     | 116 3/4 | 126 7/8 | 132     | 131 3/4 | 134 5/8 | 188     | 209 3/4 | 274 1/2 | 222 2/5 | 274 1/2 |         |
| November  | 115 3/4 | 116 5/6 | 128 1/3 | 133 1/8 | 131 3/5 | 143 7/8 | 188     | 206 4/5 | 274 1/2 | 227 5/8 | 274 1/2 |         |
| December  | 118     | 116 1/6 | 128 1/4 | 133 3/8 | 132 1/5 | 145 1/4 | 184 3/4 | 208 7/8 | 274 1/2 | 245 1/8 | 274 1/2 |         |

# T a b e l l e,

die jährlichen Einnahmen und Ausgaben auf die einzelnen Theile des Jahrs einzutheilen.  
(Zum häuslich. n Gebrauche.)

| Auf-<br>Jahr | 3 Viertel<br>Jahr |           | Ein hal-<br>bes Jahr |           | 1 Viertel<br>Jahr |           | Einen<br>Monat |           | 1 halben Mo.<br>oder 15<br>Tage |           | 7 Tage<br>oder 1<br>Woche |           | 3 Tage    |           | 1 Tag     |           |
|--------------|-------------------|-----------|----------------------|-----------|-------------------|-----------|----------------|-----------|---------------------------------|-----------|---------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
|              | Gulden            | fl.   kr. | fl.   kr.            | fl.   kr. | fl.   kr.         | fl.   kr. | fl.   kr.      | fl.   kr. | fl.   kr.                       | fl.   kr. | fl.   kr.                 | fl.   kr. | fl.   kr. | fl.   kr. | fl.   kr. | fl.   kr. |
| 10,000       | 7500              | —         | 5000                 | —         | 2500              | —         | 833            | 20        | 416                             | 40        | 194                       | 26 3/4    | 83        | 20        | 27        | 46 3/4    |
| 9,000        | 6750              | —         | 4500                 | —         | 2250              | —         | 750            | —         | 375                             | —         | 175                       | —         | 75        | —         | 25        | —         |
| 8,000        | 6000              | —         | 4000                 | —         | 2000              | —         | 666            | 40        | 333                             | 20        | 155                       | 33 1/4    | 66        | 40        | 22        | 13 1/4    |
| 7,000        | 5250              | —         | 3500                 | —         | 1750              | —         | 583            | 20        | 291                             | 40        | 136                       | 6 3/4     | 58        | 20        | 19        | 26 3/4    |
| 6,000        | 4500              | —         | 3000                 | —         | 1500              | —         | 500            | —         | 250                             | —         | 116                       | 40        | 50        | —         | 16        | 40        |
| 5,000        | 3750              | —         | 2500                 | —         | 1250              | —         | 416            | 40        | 208                             | 20        | 97                        | 13 1/4    | 41        | 40        | 13        | 53 1/4    |
| 4,000        | 3000              | —         | 2000                 | —         | 1000              | —         | 333            | 20        | 166                             | 40        | 77                        | 46 3/4    | 33        | 20        | 11        | 6 3/4     |
| 3,000        | 2250              | —         | 1500                 | —         | 750               | —         | 250            | —         | 125                             | —         | 58                        | 20        | 25        | —         | 8         | 20        |
| 2,000        | 1500              | —         | 1000                 | —         | 500               | —         | 166            | 40        | 83                              | 20        | 38                        | 53 1/4    | 16        | 40        | 5         | 33 1/4    |
| 1,000        | 750               | —         | 500                  | —         | 250               | —         | 83             | 20        | 41                              | 40        | 19                        | 26 3/4    | 8         | 20        | 2         | 46 3/4    |
| 900          | 675               | —         | 450                  | —         | 225               | —         | 75             | —         | 37                              | 30        | 17                        | 30        | 7         | 30        | 2         | 30        |
| 800          | 600               | —         | 400                  | —         | 200               | —         | 66             | 40        | 33                              | 20        | 15                        | 33 1/4    | 6         | 40        | 2         | 13 1/4    |
| 700          | 525               | —         | 350                  | —         | 175               | —         | 58             | 20        | 29                              | 10        | 13                        | 36 3/4    | 5         | 50        | 1         | 56 3/4    |
| 600          | 450               | —         | 300                  | —         | 150               | —         | 50             | —         | 25                              | —         | 11                        | 40        | 5         | —         | 1         | 40        |
| 500          | 375               | —         | 250                  | —         | 125               | —         | 41             | 40        | 20                              | 50        | 9                         | 43 1/4    | 4         | 10        | 1         | 23 1/4    |
| 400          | 300               | —         | 200                  | —         | 100               | —         | 33             | 20        | 16                              | 40        | 7                         | 46 3/4    | 3         | 20        | 1         | 6 3/4     |
| 300          | 225               | —         | 150                  | —         | 75                | —         | 25             | —         | 12                              | 30        | 5                         | 50        | 2         | 30        | —         | 50        |
| 200          | 150               | —         | 100                  | —         | 50                | —         | 16             | 40        | 8                               | 20        | 3                         | 53 1/4    | 1         | 40        | —         | 33 1/4    |
| 100          | 75                | —         | 50                   | —         | 25                | —         | 8              | 20        | 4                               | 10        | 1                         | 56 3/4    | —         | 50        | —         | 16 3/4    |
| 90           | 67                | 30        | 45                   | —         | 22                | 30        | 7              | 30        | 3                               | 45        | 1                         | 45        | —         | 45        | —         | 15        |
| 80           | 60                | —         | 40                   | —         | 20                | —         | 6              | 40        | 3                               | 20        | 1                         | 33 1/4    | —         | 40        | —         | 13 1/4    |
| 70           | 52                | 30        | 35                   | —         | 17                | 30        | 5              | 50        | 2                               | 55        | 1                         | 21 3/4    | —         | 35        | —         | 11 3/4    |
| 60           | 45                | —         | 30                   | —         | 15                | —         | 5              | 10        | 2                               | 30        | 1                         | 10        | —         | 30        | —         | 10        |
| 50           | 37                | 30        | 25                   | —         | 12                | 30        | 4              | 20        | 2                               | 5         | —                         | 58 1/4    | —         | 25        | —         | 8 1/4     |
| 40           | 30                | —         | 20                   | —         | 10                | —         | 3              | 30        | 1                               | 40        | —                         | 46 3/4    | —         | 20        | —         | 6 3/4     |
| 30           | 22                | 30        | 15                   | —         | 7                 | 30        | 2              | —         | 1                               | 15        | —                         | 35        | —         | 15        | —         | 5         |
| 20           | 15                | —         | 10                   | —         | 5                 | —         | 1              | 40        | —                               | 50        | —                         | 23 1/4    | —         | 10        | —         | 3 1/4     |
| 10           | 7                 | 30        | 5                    | —         | 2                 | 30        | —              | 50        | —                               | 25        | —                         | 11 3/4    | —         | 5         | —         | 1 3/4     |
| 9            | 6                 | 45        | 4                    | 30        | 2                 | 15        | —              | 45        | —                               | 22 1/2    | —                         | 10 1/2    | —         | 4 1/2     | —         | 1 1/2     |
| 8            | 6                 | —         | 4                    | —         | 2                 | —         | —              | 40        | —                               | 20        | —                         | 9 1/4     | —         | 4         | —         | 1 1/4     |
| 7            | 5                 | 15        | 3                    | 30        | 1                 | 45        | —              | 35        | —                               | 17 1/2    | —                         | 8 1/4     | —         | 3 1/2     | —         | 1 1/4     |
| 6            | 4                 | 30        | 3                    | —         | 1                 | 30        | —              | 30        | —                               | 15        | —                         | 7         | —         | 3         | —         | 1         |
| 5            | 3                 | 45        | 2                    | 30        | 1                 | 15        | —              | 25        | —                               | 12 1/2    | —                         | 5 3/4     | —         | 2 1/2     | —         | 3/4       |
| 4            | 3                 | —         | 2                    | —         | 1                 | —         | —              | 20        | —                               | 10        | —                         | 4 3/4     | —         | 2         | —         | 3/4       |
| 3            | 2                 | 15        | 1                    | 30        | —                 | 45        | —              | 15        | —                               | 7 1/2     | —                         | 3 2/3     | —         | 1 1/4     | —         | 1/2       |
| 2            | 1                 | 30        | 1                    | —         | —                 | 30        | —              | 10        | —                               | 5         | —                         | 2 1/4     | —         | 1         | —         | 1/3       |
| 1            | —                 | 45        | —                    | 30        | —                 | 15        | —              | 5         | —                               | 2 1/2     | —                         | 1 1/4     | —         | 1/4       | —         | 1/6       |

**Anmerkung.** Durch diese Tabelle läßt sich 1) die jährliche bestimmte Einnahme mit der täglichen Ausgabe in Vergleichung bringen. 2) Das jährliche Einkommen kann auf alle Tage darnach berechnet werden. 3) Besoldungen, Diensthoten- und Liedlohn können darnach für alle Theile des Jahres gefunden werden. 4) Wer jährlich eine gewisse Summe an Zinsen bezahlen muß, kann wissen, wie viel er täglich, monatlich oder vierteljährig dazu aufzubringen habe. 5) Wer täglich etwas von seinen Ausgaben zurücklegt, erfährt, wie viel er dadurch jährlich gewinnen kann.

## Neue festgesetzte Scala der Stämpelgebühren.

Urkunden über Geldbeträge bis einschließig Zwey Gulden werden vom Gebrauche des Stämpels freygelassen.

|    |                    |       |                            |           |                |           |
|----|--------------------|-------|----------------------------|-----------|----------------|-----------|
| a) | die 1te Classe von | 3 Kr. | für alle Geldurkunden über | 2 fl.     | bis            | 20 fl.    |
| b) | — 2te — —          | 6 „   | — — — —                    | 20 — —    | — —            | 50 — —    |
| c) | — 3te — —          | 15 „  | — — — —                    | 50 — —    | — —            | 125 — —   |
| d) | — 4te — —          | 30 „  | — — — —                    | 125 — —   | — —            | 250 — —   |
| e) | — 5te — —          | 1 fl. | — — — —                    | 250 — —   | — —            | 500 — —   |
| f) | — 6te — —          | 2 „   | — — — —                    | 500 — —   | — —            | 1000 — —  |
| g) | — 7te — —          | 4 „   | — — — —                    | 1000 — —  | — —            | 2000 — —  |
| h) | — 8te — —          | 7 „   | — — — —                    | 2000 — —  | — —            | 4000 — —  |
| i) | — 9te — —          | 10 „  | — — — —                    | 4000 — —  | — —            | 8000 — —  |
| k) | — 10te — —         | 20 „  | — — — —                    | 8000 — —  | — —            | 16000 — — |
| l) | — 11te — —         | 40 „  | — — — —                    | 16000 — — | — —            | 32000 — — |
| m) | — 12te — —         | 80 „  | — — — —                    | 32000 — — | — —            | 64000 — — |
| n) | — 13te — —         | 100 „ | — — — —                    | —         | den Betrag von | 64000 —   |

### V e r z e i c h n i s s ,

der bey dem k. k. Oberpostamte in Laibach ankommenden und abgehenden Posten.

#### A n k u n f t i n L a i b a c h .

Montag. Von Salzburg, Villach, Klagenfurt u. Trien um 6 Uhr Früh, von Triest und Fiume um 9 Uhr, von Wien u. Grätz um 10 Uhr Vormittags. — Dienstag. Von Wien u. Grätz mittels Eilw. um 6 1/2 Uhr Früh, von Triest u. Görz um 9 Uhr Vormittags, von Agram, Carlstadt u. Neustadt um 8 Uhr Abends. Mittwoch. Von Wien, Grätz u. Klagenfurt über Marburg um 10 Uhr Vormittags, von Triest und Fiume um 11 1/4 Uhr Mittags mit Eilwagen. — Donnerstag. Von Wien und Grätz um 6 1/2 Uhr Früh mit Eilwagen, von Salzburg, Trien, Villach u. Klagenfurt um 6 Uhr Früh, von Triest u. Fiume mittels Eilwag. um 11 1/4 Uhr Mittags. — Samstag. Von Wien und Grätz um 10 Uhr, von Triest und Görz um 9 Uhr Früh, von Agram, Carlstadt u. Neustadt um 8 Uhr Abends. — Sonntag. Von Wien, Grätz, Klagenfurt über Marburg um 6 1/2 Uhr Früh mit Eilwagen, von Triest um 11 1/2 Uhr Mittags mit Eilwagen.

#### A b g a n g v o n L a i b a c h .

Montag. Nach Triest um 11 Uhr, nach Grätz und Wien um halb 10 Uhr Früh. — Dienstag. Nach Fiume, Triest und Görz mittels Eilwagen um 7 Uhr, Grätz und Wien um 10 1/2 Uhr Früh, nach Salzburg, Klagenfurt, Villach u. Trien um 12 Uhr Mittags, nach Neustadt, Carlstadt u. Agram um 9 1/2 Uhr Vormittags. — Mittwoch. Nach Triest um 11 Uhr Früh, nach Grätz u. Wien um 12 Uhr Mittags mit Eilwagen. — Donnerstag. Nach Fiume u. Triest um 11 Uhr Früh, nach Klagenfurt über Marburg, Grätz und Wien um halb 10 Uhr Früh. — Freitag. Nach Triest um 7 Uhr Früh mit Eilwagen, nach Grätz u. Wien mittels Eilwagen 12 Uhr Mittags, nach Neustadt, Agram und Carlstadt um 4 1/2 Uhr Abends. — Samstag. Nach Fiume, Triest und Görz um 11 Uhr Früh, nach Grätz u. Wien um halb 10 Uhr Früh, nach Klagenfurt, Villach, Trien u. Salzburg um halb 12 Uhr Mittags. — Sonntag. Nach Triest um 7 Uhr Früh mit Eilwagen, nach Klagenfurt über Marburg, Grätz und Wien um 12 Uhr Mittags mit Eilwagen.

**U n m e r k u n g .** Die Aufgabe für die Triester Post wird an jenen Tagen, wenn sie mittels Eilwagen befördert wird um 5 Uhr Abends, sonst aber um 9 Uhr früh geschlossen. — Die Aufgabs- und Abgabsfenster sind täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen.

# Abgehende und ankommende Eil-, Post- und Brancardwagen.

## Ankunft in Laibach.

**W**o**n**n**t**a**g**. Brancardwagen von Triest Nachmittag. — **D**i**e**n**s**t**a**g. Eilwagen von Wien um 6 1/2 Uhr, Brancardwagen von Wien Früh. — **M**i**t**t**w**o**ch**. Eilwagen von Triest um 11 1/4 Uhr Mittags. — **D**o**n**n**e**r**s**t**a**g. Brancardwagen von Triest Nachmittag. — **F**r**e**i**t**a**g**. Eilwagen von Wien um 6 1/2 Uhr Früh, Eilwagen von Triest um 11 1/4 Uhr Mittags. — **S**a**m**s**t**a**g**. Brancardwagen von Wien Früh, Postwagen von Salzburg und Klagenfurt Früh. — **S**o**n**n**t**a**g**. Eilwagen von Wien um 6 1/2 Uhr Früh, und von Triest um 11 1/4 Uhr Mittags.

## Abgang von Laibach.

**M**o**n**t**a**g. Brancardw. nach Wien Abends. — **D**i**e**n**s**t**a**g. Brancardw. nach Triest Vormittag, Eilwagen nach Triest um 7 Uhr Früh, Postwagen nach Klagenfurt u. Salzburg um 6 Uhr Abends. — **M**i**t**t**w**o**ch**. Eilwagen nach Wien um 12 Uhr Mittags. — **D**o**n**n**e**r**s**t**a**g. Brancardwagen nach Wien Abends. — **F**r**e**i**t**a**g**. Eilwagen nach Triest Früh 7 Uhr, und nach Wien um 12 Uhr Mittags. — **S**a**m**s**t**a**g**. Brancardwagen nach Triest Vormittag. — **S**o**n**n**t**a**g**. Eilwagen nach Triest um 7 Uhr Früh, und nach Wien um 12 Uhr Mittags.

**A**n**m**e**r**k**u**n**g**. Die Aufgabe bei der Fahrpost geschieht Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

Rittgeld für 1 Pferd und eine einfache Post 1 fl. — Trinkgeld für 1 Pferd und eine einfache Post 15 kr. — Wagengebühr für eine einfache Post gedeckte Kalesche 30 kr., ungedeckte 15 kr. — Schmiergeld sammt Fetten 8 kr., ohne Fetten 4 kr.

## Jahrmärkte

in der Provinz Krain, und einiger andern in den angränzenden Provinzen.

**I**n **L**a**i**b**a**ch werden des Jahrs 5 Jahrmärkte gehalten. Der erste den 25. Jänner durch 3 Tage; der zweite den 1. Mai dauert 14 Tage; der dritte einen Tag nach Peter und Paul; der vierte den 14. September, als am Kreuzerhöhungstag, der fünfte den 19. November am St. Elisabethen-Tage, währt 14 Tage.

**J**ä**n**n**e**r. Am 2. Rodokendorf, 7. Brunig, Untergolle, 9. Dornegg, 10. Möttling, 17. Eisnern, Neustadt, 20. Lengensfeld, Sagor.

**F**e**b**rua**r**. Am 5. Seisenberg, Gurkfeld, 7. Möttling, 9. Sagor, 14. Sava, 19. Weichselburg, 21. Landstraf, 24. Moräutsch, Schubna, Großlachsitzsch, 25. Zirknitz, Wutschka, 27. Brunnendorf.

**M**ä**r**z. Am 5. Sagurie, Wipbach, Gurkfeld, Matschach, 8. St. Hermageras, 9. Großzirnig, 11. Weichselburg, Untergolle, 12. Stein, Radmannsdorf, Oberlaibach, Freudenberg, 17. Lack, Seisenberg, 18. Gurkfeld, Neumarktl, 19. Sagurie, 20. Brunnendorf, Tschernembl, Hönigstein, St. Johann, 27. Möttling.

**A**p**r**i**l**. Am 2. Littay, 5. St. Gotthard, Rassenfuß, 8. Weichselburg, 9. St. Antoni zu Reber, Vereuth,

13. Brunig, 14. Seisenberg, 16. Kerschstetten, Sagurie, 17. Tschernembl, Neustadtl, 19. Sittich, 24. Döber-  
berdig, Seisenberg, Wutschka, Ratschach, Laak, Krainburg, Kotredusch und am St. Jodozi = Tag, Sa-  
gor, Radmannsdorf, Obergörjach, Feistritz, Wipbach, Schwarzenberg, Schilze zu St. Weit, Oberlaibach,  
25. St. Georgen, Großlupp, St. Weit, 29. Dornegg, 30. Seisenberg, Waatsch, Brunnndorf.

Mai. Am 1. Eisnern, Waatsch, Welbes, Möttling, Topolouz, 2. h. Dreifaltigkeit, 3. Unter Idria,  
4. Laas, Gottschee, Döberdig, Gurkfeld, Littay, Nassensfuß, 5. St. Gotthard, 12. Sagor, 16. Moräutisch,  
Neumarktl, Lukouf, Idria, 20. Scharfenberg, Adelsberg, 21. Landstraß, Zirknig, 25. Gotthard, 28. Klein-  
bukovig, Oberlaibach, 30. St. Barthlmä, h. Dreifaltigkeit.

Juni. Am 1. Seisenberg, 4. Sittich, 9. Stein, Waatsch, Seisenberg, 12. Laak, Radmannsdorf,  
Sagurie, Möttling, St. Weit, Ratschach, Topolouz, 13. Idenskaß, Treffen, 14. Senofetsch, Groß-Brunig,  
15. St. Weit, Gottschee, 18. Weichselburg, Schilze zu St. Weit, Oberlaibach, Brunnndorf, 19. Waatsch,  
Tschernembl, 20. Wutschka, 22. Dornegg, 24. Reifnig, Neudegg, St. Georgen, Weichselburg, h. Drei-  
faltigkeit, Laak, Kerschstetten, Asp, 25. St. Johann, Littay, 30. Hönigstein, Ratschach, Dornegg, Sagor.

Juli. Am 2. St. Gotthard, Topolouz, St. Barthlmä, 3. Tschernembl, 4. Gurkfeld, Großgaber,  
7. Döberdig, 11. Billichberg, 12. Untergolle, 13. Treffen, Möttling, Ober Planina, 25. Gottschee, Großlaak,  
Lukouf, St. Martin, Landstraß, Oberlaibach, Stein, Laak, Radmannsdorf, Wittnach, 26. Weichselburg  
St. Anna zu Haselbach, Neumarktl.

August. Am 1. Krainburg, 5. Maria Thal, 10. Brunnndorf, St. Lorenz, St. Johann, Arch, 14.  
Haselbach, 15. Grafenbrunn, 16. Laas, Treffen, Waatsch, 20. Sittich, Nassensfuß, 21. Möttling, 24. Gott-  
schee, Barthlmä, Adelsberg, Stein, Laak, 26. Obersemon, Kumberg, St. Marain, 27. Schilze zu St.  
Weit, St. Georgen, 28. Neustadtl.

September. Am 1. Sagor, Weichselburg, 3. Freudenberg, Wipbach, 7. Topolouz, 9. Großla-  
schitsch, 10. Schwarzenberg, St. Weit, 11. Möttling, 14. Seisenberg, 21. Reifnig, Dreifaltigkeit, Idria,  
22. Krainburg, 25. Weichselburg, 24. Senofetsch, 25. Tschernembl, 27. Seisenberg, 29. Großlupp, Wutsch-  
ka, Oblaak, Gereuth, Laak, Lengensfeld, Obergörjach, 30. Hönigstein.

October. Am 1. Eisnern, Littay, 3. St. Weit, Landstraß, Unter Idria, 15. h. Kreuz, 18. Adels-  
berg, Krainburg, 21. Schubna, 22. Brunig, Kronau, 25. Neustadtl, 24. Gurkfeld, 28. Seisenberg, Nas-  
sensfuß, Wipbach, Laas, Kerschstetten, Radmannsdorf, 30. Tschernembl.

November. Am 2. Neudegg, Weichselburg, Sagor, 6. Apling, Zirknig, Oberlaibach, 11. Wutschka,  
St. Martin, Krainburg, Moräutisch, Brunnndorf, Welbes, Mitterdorf, 12. Sagurie, Ratschach, 15. Mött-  
ling, 19. Feistritz, 25. St. Lorenz, 25. Gurkfeld, Sittich, Laak, 30. Eisnern, Waatsch, Neumarktl, Ober-  
Planina, Gottschee, Auersberg, St. Ruprecht.

December. Am 4. Stein, Idria, Neustadtl, 6. Feistritz, Seisenberg, Martinsdorf, 11. Möttling,  
13. Mausthal, Ober-Loitsch, 16. Weichselburg, 18. Tschernembl, 19. Landstraß, 21. Thomasdorf, Rad-  
mannsdorf, 24. Sagurie, 27. Oberlaibach, Ratschach, 31. Gottschee.

## Von den Pflanzen, wie sie gesät, behandelt und gebraucht werden.

### a. Von den Kohlgewächsen.

Die Kohlpflanzen sind die gemeinsten Pflanzen, welche von den Landleuten fast weniger im Garten, als vielmehr auf dem Acker gepflanzt werden, besonders der Kapis, der im Spätjahr in großer Menge in die Städte geführt, und meistens dazu gekauft wird, um solchen einzumachen und hernach als Sauerkraut zu verspeisen. Bei dieser Allgemeinheit der Kohlpflanzen ist auch ihre Behandlung fast eben so allgemein bekannt, und ich kann mich desto kürzer fassen, und vielleicht etwas mehr von seinem verschiedenen Gebrauch sagen. Weil er aber doch, wie die Leute glauben, allemal vorher wachsen muß, ehe man ihn gebrauchen kann, so will ich nur im Allgemeinen von dem Säen und Pflanzen der Kohlkräuter reden. Die Kohlkräuter sind folgende: Der Kapis, oder weiße Sommer- und Winterkopfkohl; der rothe Kopfkohl, oder rothe Kapis; der grasgelbe Sommer- und Winter-Savoyerkohl, der Sommer- und Winter-Wirfing, oder Pörschkohl; der Blumenkohl für Sommer und Winter, der Spargelkohl, oder Broccoli; der Blattkohl, welcher sich nicht in Häupter schließt, der Schnittkohl und die Kohlrüben, Kohlraben über und unter der Erde. Von allen diesen Kohlarten kann Folgendes gesagt werden:

1.) Sie erfordern ein gutgebüngtes Erdreich, und haben gerne etwas feucht, deswegen wächst das Kraut am besten wenn die Nächte länger werden.

2.) Sommerkohlkräuter und Winterkohlkräuter kommen beide vom nämlichen Saamen, und wer euch sagt, es gebe zweierlei Saamen, Sommer-Kohlraben- und Winter-Kohlraben-Saamen, und so mit allen andern, der lügt euch an, und es ist nur ein Kniff der Saamenhändler, die aus andern Gegenden kommen, um die Leute um ihr Geld zu bringen. Aber so ist's.

3.) Der Kohlsaamen kann im Frühjahr, sobald man in den Boden kann, zu Anfang des März und im April gesät werden, man kann

aber den nämlichen Saamen auch zu Anfang des August und bis in den September säen. Die Pflanzen von der ersten Ausaat, werden im Mai und Juni versetzt, und davon erhält man die Sommerkohlkräuter. Die Pflanzen von der letztern Ausaat werden hernach im September und im October versetzt, und davon erhält man das Winterkraut.

4.) Die Verpflanzung muß man wo möglich immer nach einem guten Regen vornehmen, denn wenn man die Seglinge bei ganz trockener Witterung aus dem Land nimmt, wo sie stehen, so reißt man die zarten Würzelein ab, und dieß bringt ihnen großen Nachtheil. Und in einem sehr trockenen Land wachsen sie auch nicht gerne, oder nur sehr langsam. Wenn man die Seglinge also bei trockenem Wetter versetzen will, so muß das Land, wo man die Seglinge heraus nimmt, und das andere Land, wo man sie hinsetzen will, recht tüchtig sprenzen, und erst nach einer guten Viertelstunde sanft heraus nehmen, in einen Kübel oder Dergese, mit ein wenig Mistlache stellen, und so an den Ort hintragen, wohin man sie versetzen will, und wenn dieses ein Acker ist, so muß man wenigstens so viel Wasser, am besten in einem Lutfaß, mitnehmen; daß man alle Seglinge in den Löchern, in welche sie gesetzt werden, gut angießen und gleichsam einschlemmen kann, sonst wachsen sie entweder gar nicht, oder nur sehr langsam. Auf jeden Fall ist es gut, wenn man dieses Geschäft gegen Abend vornimmt, damit die Seglinge in der Nacht vom Thau erfrischt werden können. Denn es ist eine ausgemachte Sache, wenn alle Seglinge verdorren, so bekommt man gewiß kein Kraut, und keinen Wirfing oder Pörschkohl.

5.) Beim Versetzen muß man aber auch darauf sehen, daß die Pflanzen in gehöriger Weite gesetzt werden, damit nicht die andern am Wachs- thum verhindert werden. Z. B. folgende Kohlkräuter müssen 2 Schuh von einander gesetzt werden; als: der Blumenkohl, der Broccoli, die Kohlraben über der Erde, der rothe Kopfkohl, der Savoyer-Kohl, der weiße Kopfkohl und der Wir-

sing oder Pörschkohl. Folgende setzt man nur anderthalb Schuh weit von einander; nämlich: das frühe rothe Kraut und die Kohlraben unter der Erde. Folgende setzt man nur einen Schuh weit; nämlich den braunen Kohl oder Blaukohl. Man setzt alle diese Kohlarten in Reihen nach ihrer Weite, aber in der Form wie ein römischer (V) Fünfer, welches man im Quinkunx nennt, so bekommen sie alle hinlänglichen Platz zum wachsen, und werden auch gewiß gedeihen, wenn man sie bei anhaltend trockener Witterung fleißig Abends oder auch Morgens recht früh mit Wasser begießt, wenn man sie mehrfältig vom Unkraut reiniget, und das Erdreich bis an die untersten Blätter anhäufelt. Wenn sie hernach groß genug wachsen, so kann man Köpfe erhalten, die so groß sind, daß sie in kein Weinbogte mehr gingen, von 10 bis 15 Saum, ja man wird die Erfahrung machen, daß kein einziger Krautkopf in den Keller oder in die Scheuer geht, und wenn er auch noch viel größer wäre, sondern daß man ihn dahin tragen muß, man mag zu ihm sagen, was man will; denn die Krautköpfe sind sehr stettisch und störrisch, und laufen nur den Berg hinunter, allein, wenn unterwegs nichts dazwischen kommt, aber den Berg hinauf mögen sie nicht, man muß sie tragen, und es ist am gescheitesten, man gibt ihnen nach, und streitet gar nicht mit ihnen, denn sie sind eben Krautköpfe, und geben niemals nach, weil sie wissen, daß sie zu gar vielerlei gut sind, und da sind sie stolz darauf, und geben auch nicht einmal Nutzen, bis man sie abhaut und ihnen den Kopf zurecht setzt.

Ich sage also jetzt etwas vom Nutzen der Kohlkräuter, wie solcher in guten alten und neuen Schriften angegeben ist. Der Hauptnutzen, den Gott angab, ist der: daß man das Kraut essen soll, nach 1. Mos. 3, 18. Worüber sich jetzt gar viel sagen ließ, weil Gott gleichsam den Adam damit bestrafte, als er zu ihm sprach: du sollst das Kraut auf dem Felde essen, und hinzusetzte, im Schweiß deines Angesichtes sollst du dein Brot essen. Wodurch er zu erkennen gab: du bist jetzt lange genug im Paradies, wo ich dir alles Schöne,

ohne dein Zuthun wachsen ließ, müßig gegangen, du mußt nun auch deine Geistes- und Körperlichen Kräfte anwenden und schaffen und arbeiten, daß dir der Schweiß die Backen herunterrollt, und wenn du neben mancherlei andern Pflanzen auch Kraut, Weißkraut und Blumenkohl gepflanzt hast, so kannst du darüber nachdenken, wie du es genießen willst? roh oder gekocht, und kannst dir's schmecken lassen. Was nun Gott den Menschen zur Strafe gemacht hat, ist für uns die größte Wohlthat, denn durch Schaffen und Arbeiten sind wir erst wieder recht Gott ähnlich, und in die verschiedenen Kräuter hat er so mannigfaltigen Geschmack und Kräfte gelegt, daß uns diese Gemüse recht herrlich schmecken, besonders wenn sie mit gutem Fleisch gekocht werden, daß wir die große Weisheit und Güte Gottes nicht genug rühmen und preisen können.

Da die Zubereitung der Gemüse, wie man sie verspeisen kann, in die Kochkunst gehört, und in gar vielen Kochbüchern abgehandelt ist, auch jede gute Hausfrau schon von ihrer Mutter darinnen unterrichtet wird, wie sie Kraut, Kapis oder Wirsing, oder Kohlrüben kochen soll, daß es dem Vater oder dem Herzallerliebsten recht schmeckt, und wie man das Weißkraut einmacht, daß es Sauerkraut wird, auch wie vortrefflich solches mit einem guten Stück Schinken oder Bratwürsten schmeckt, so finde ich für unnöthig hierüber etwas Besonderes zu schreiben, und will solches auf eine andere Zeit versparen, aber zu was man sonst noch den Kapis gebrauchen könne, und zwar im Fall der Noth, besonders wenn man nicht gleich einen Arzt haben kann, darüber will ich euch noch etwas Weniges melden:

1.) Die Römer haben sich über 600 Jahre mit Kapis und andern Kohlkräutern beholfen, sie galten ihnen nicht nur zur Speise um den Hunger zu stillen, sondern auch als Arznei, fast gegen alle innerliche und äußerliche Schäden, aber nur so lange, als keine Medici oder Aerzte in Rom waren, so bald aber diese kamen, wurde der Kohl in Aberacht gebracht, damit die Leute nicht mehr so alt wurden und bald starben. Es lebt aber noch

ein sehr alter Arzt, aber bloß in seinen Schriften, der im Jahr der Welt 3948, oder im Jahr Christi 36 lebte, und Pedacius Dioskorides hieß. Er war anfänglich ein Soldat, und legte sich hernach auf die Kräuterkunde und Arzneikunst, so daß er der Leibarzt von dem König Antonius und seiner Gemahlinn Kleopatra in Egypten wurde, und Bücher über die Arzneikunst schrieb, von denen noch sieben vorhanden sind, dieser sagt im zweiten Buch, im 35. Capitel Folgendes von dem Kohl: Wenn man saftigen Kohl langsam kocht, und genießt, so macht er den Stuhl ganz fertig, erweicht den Bauch und bekommt dem schwachen Magen wohl, vorzüglich der krause und blaue Winterkohl, welcher die Verdauung und den Harn befördert, welches ja ein Jeder gar leicht probiren kann.

2.) Wenn man den Kohlsaamen ein wenig zerquetscht und mit etwas Milch genießt, nur ein halb Quintlein, und dieses einigemal wiederholt, so soll dieß die Würmer vertreiben, das wäre auch ein leichtes Mittel für den Landmann, wenn er Kinder hätte, welche Würmer haben.

3.) Auch soll ein Quintlein Rübenkohlsaamen in Fleischbrüh gekocht, und warm, aber nicht heiß getrunken, das Grimmen vertreiben, das kann auch ein Jeder probiren, er darf nur Sauerkraut, süße gekochte Apfelschnitz, gestockte Milch, Häring und klein gehackte Holderküchlen untereinander machen, und solches noch ganz warm essen, damit er das Grimmen bekommt, und dann dieses Mittel gebrauchen, so wird er bald merken, ob es hilft oder nicht?

4.) Die Alten haben geglaubt, daß das Weißkraut der Trunkenheit widerstehe, und haben deswegen allemal vorher, ehe sie zu einer Trinkgesellschaft gingen, Krautblätter mit Salz und Essig, oder Krautsalat gegessen, und dann tüchtig gezecht, aber sie sind doch am Ende betrunken geworden. Deswegen glaube ich, daß es wohl am besten seyn wird, wenn man allemal zu einem halben Schoppen Wein einen ganzen Krautkopf ist, roh und mit Salz und Brot. So viel Krautköpfe einer essen mag, und wenn sie nur so groß wären als ein Melkkübel, so viele halbe Schoppen

darf er trinken, und ich stehe gut dafür, er wird gewiß nicht betrunken werden, und wenn er auch der größte Trinker wäre.

5.) Aber das Weißkraut hat doch noch allerhand Kräfte. Die Krautblätter, von welchen die dicken Rippen hinweggeschnitten werden, säftiglich gekocht und auf hitzige Schäden gelegt, zieht die Hitze heraus, und heilet bald, besonders wenn die Blätter in Wein gekocht werden. Auch kann man damit die Warzen an den Händen vertreiben, und wenn man den Saft vom Kraut, besonders vom Blaukohl und Rosenkohl auspreßt und mit etwas Honig und Zucker vermischt, so ist dieses nach der Meinung der Alten, ein vortreffliches Brustmittel. Es löset den Schleim, wenn man alle Stund zwei Löffel voll davon nimmt.

6.) Der berühmte englische Schiffskapitän Cook hat auch zuerst die Erfahrung gemacht, daß das Sauerkraut ein vortreffliches Mittel gegen den Scorbut ist, den man sonst im Deutschen den Scharbock heißt, welche Krankheit aber auf dem festen Land sehr selten, desto häufiger aber auf der See auf den Schiffen vorkommt.

7.) Die Sauerkrautbrüh ist auch ein vortreffliches Mittel gegen die Brandschäden. Wenn man siedendes Wasser oder Del, oder Milch und dergleichen unvorsichtiger Weise auf ein Glied geschüttet, und sich verbrüht hat. Man nimmt alsdann von der Brüh, die auf dem Sauerkraut steht, macht solche in einem Pfännlein oder in einem Häfelein ein wenig warm, dunkt Tücher darein, so groß man sie braucht, und schlägt sie über den Schaden, und wenn das Tuch trocken werden will, macht man solches in solcher Brüh wieder naß, und fährt damit fort. Es zieht die Hitze wunderbar heraus, und bringt eine baldige Heilung hervor. Es ist also in solchen Fällen ein vortreffliches Hausmittel, und wem es hilft, und geholfen hat, der danke auch seinem Gott dafür!

Von all diesen Kohlkräutern will ich euch noch melden, daß ihr Saamen 5 Jahre lang gut ist, und gewöhnlich nach 4, 5 und längstens nach 6 Tagen aufgeht. Jetzt reden wir

b. Von den Salaten und dem Spargel.

Der Lattich, der Endivien, der Feldsalat und der Spargel kommen hier vor, obgleich sonst der Spargel gar nicht unter die Salate gezählt wird, aber doch ein sehr guter Salat davon gemacht werden kann. Der meiste Salat wird roh gegessen, und mit Essig, Pfeffer, Salz und gutem Del angemacht. Diese Art den Salat zu verspeisen ist allgemein.

1.) Vom Lattich gibt es vielerlei Arten, und in jedem Orte hat man eigene Sorten, die man besonders für gut hält, aber man gibt ihnen auch fast überall andere Namen, und eben deswegen wird man durch die Namen oft irre geführt. Die beste Benennung ist nach ihrer Beschaffenheit, der Länglichte, der Krause, der Röhlichte und Gesprengelte, der Grüne, der Weiße und der Bräunlichte. Diejenigen werden am meisten gesucht, welche große, satte, schöne gelbe Köpfe geben. Der röhlichte gesprengelte, welchen man Forellen-Salat nennt, ist einer der besten. Der krause wird meistens auf den Ländern reihenweise in Gräblein dick gesät, und wenn er handhoch ist, über dem Herzlein abgeschnitten, und als Schnittsalat verspeist, er wächst hernach noch einmal nach, dann muß man aber frischen säen, wenn man solchen haben will, allein bis dorthin kommt gewöhnlich der Kopf-Salat, und da läßt man den Schnittsalat fahren. Der beste Salat ist der, welcher einem an besten schmeckt, und wenn man einen recht guten Braten, oder Schincken, oder gebackene Forellen dabei hat, und das kann ein Jeder auch selber probiren, er darf sich nur Rehbraten, Haasen, Rebhühner, Fasanen, Gänse, Enten, Kalbfleisch, Rindfleisch, Hammelfleisch und allerhand Fische und dergleichen, gespickt und ungespickt braten und neben einander hinstellen lassen, und eben so vielerlei Salate, dann kann er probiren, was ihm am besten zusammen schmeckt, und bei dem bleibe er hernach, das ist das Beste.

Der Sommer-Salat-Saamen und der Winter-Salat-Saamen ist wieder einerlei. Für den Sommer säet man ihn im Februar, März, April

und Mai, und versetzt ihn hernach jedesmal, sobald er vier oder sechs Blättlein hat, im April, Mai, Juni, Juli, August ic. so hat man bis spät in den Herbst. Man kann ihn unter die Segzwiebeln und in die schmalen Beglein säen, wo er wieder hinwegkommt und als junger Lattich verspeist oder versetzt wird. Eben so kann man ihn zwischen den Kohl, Kohlrüben, Wersing und neben die Gurken versetzen, wo er auch wieder hinwegkömmt, bis diese Pflanzen größer werden. Er möchte aber gern ein gut gedüngtes sonnigtes Erdreich haben, und es ist ihm eben recht, wenn man das Erdreich um ihn her bisweilen aufhäufelt, vom Unkraut reiniget, und ein wenig anhäufelt, auch liebt er sehr, daß man ihn fleißig ansprenzt. Dann bekommt man aber auch große Salatköpfe, besonders von dem, den man den großen Mogul-Salat nennt, denn wenn ein solcher Salatkopf nur so groß und so schwer wird, wie der große Mogul in Asien, so ist er groß genug, und man kann damit zufrieden seyn. Man muß nicht zu viel fordern, und es wäre in Wahrheit ein wenig unverschämt, wenn man noch größere Salatköpfe haben wollte.

Den Winter-Salat säet man vom nämlichen Saamen im August und September, und versetzt ihn hernach in der Mitte des Septembers bis zu Ende des Octobers in besonders dazu bestimmte Länder. Man kann den Salat mit Eichenlaub oder mit Nußlaub bedecken, so wird er desto gewisser erhalten und man kann im Frühling bald die schönsten Salatköpfe haben, die man sodann zu Markt tragen und um einen guten Preis verkaufen kann. Der Lattich-Saamen hält sich 5 Jahre, und der zwei- und dreijährige ist besser zum säen, als der ganz frische. Er wird nicht so gar dick gesät und untergeherkt. Nach 5 Tagen geht er auf, und man versetzt hernach die Pflanzen, und zwar diejenigen, welche große Köpfe bringen, einen Schuh weit, nämlich den Prinzenkopf, den Straßburger, den Montre, den Drahlalat, den Schwedenkopf und den großen Mogul, den andern der kleinere Köpfe bringt, setzt man nur einen halben Schuh weit, vorzüglich den frühgelben Eyerlat und den Forellensalat. Wenn man selber Salatsaamen erziehen will, so ist es besser, wenn man ihn vom Winterlat erzieht, als vom Sommerlat, weil dieser nicht allemal zeitig wird. Man wählt die schönsten Köpfe, und setzt sie in verschiedene Gegenden des Gartens, weil der Salatsaamen, während der Blüthe und bei feuchter

Witterung manchmal in Gefahr kommt, von einem kleinen weißen Wurm zu Grunde gerichtet zu werden. Wenn nun an einem Ort der weiße Wurm den Salatsaamen zerstört, so kann man ihn doch noch an einem andern erhalten, wenn die Saamen-Pflanzen nicht alle auf einem Platz beisammen stehen. Es ist auch gut, wenn man die Salatstengel an Stäbe anbindet, damit sie der Wind nicht abknicken kann. Wenn der Stock gelb und welk wird, und die Saamenköpfe fast überall mit einer federartigen Krone bedeckt sind, so ist dieß ein sicheres Zeichen, daß der Saamen zum Abnehmen reif ist. Dann schneidet man den Saamenstengel ab, nimmt alle gelben Blätter davon, und stellt ihn an die Sonne, und wenn er recht trocken ist, so wird er auf einem leinenen Tuch ausgeklopft, rein gemacht, und in einem leinenen Säckchen aufbewahrt. Man muß ihn recht trocken halten, sonst ballt er sich zusammen, wird klumperich, und es wachsen Maden darinnen, und die Erfahrung hat gelehrt, daß von dem Saamen, den die Maden gestressen haben, kein einziges Körnlein mehr aufgegangen ist.

Der Salat ist den jungen gallüchtigen Leuten sehr gesund, wenn sie einen guten Magen haben. Er erweicht den Leib, bringt den säugenden Weibern, die ihn gekocht essen, viele Milch, erfrischt als angenehmer Salat das Geklütt. Ein berühmter alter Arzt, Galenus, der im Jahr Christi 140 gestorben seyn soll, und 70 Jahr alt wurde, hat den Salat sehr hoch gehalten, und in seinen Schriften von den Kräften der Speisen, im 2. Buch, im vierzigsten Capitel gemeldet, daß von allen Eß rätzern keines seye, welches dem Leib eine gesundere Nahrung und Geklütt mittheile, als eben der Lattich, welcher ihm in seiner Jugend und Alter gar wohl bekommen, das Geklütt erfrischt, den Leib offen gehalten, und einen sanften Schlaf verursacht habe. Diejenigen aber, welche ein dunkles, schwaches Gesicht, einen schweren Athem, das Blutspucken, einen verkälteten Magen und viel Schleim haben, sollen sich des Lattichs enthalten.

2.) Die Endivie wird mehr in vornehmen, als gemeinen Gärten gezogen, weil sie etwas bitter schmeckt, aber eben diese Bitterkeit macht diesen Salat gesund, und da er mit der wilden Cichorie einerlei Kraut, Stengel und Blumen hat, so halten manche dafür, daß die Garten-Endivie von der wilden Endivie oder Cichorie entstanden, und durch die Cultur in den Gärten zum Essen angenehmer gemacht worden seye. Diese Pflanze als Salat, oder gekocht genossen, ist sehr gesund für den Magen, und in hitzigen Leber- und Milzkrankheiten. Vorzüglich wird sie auch den schwangern Weibern

angerathen, wenn sie sich oft erbrechen müssen, weil der Magen durch die sanfte Bitterkeit gestärkt werde. Die Endivie bekommt den schwangern Frauen auch wohl, wenn sie besondere Gelüste bekommen, und wenn man nicht weiß, was man denen kochen oder geben soll, die das zwei- oder dreitägige Fieber haben, so kann man ihnen Endivien kochen, oder wenn sie es noch vertragen können, auch als Salat zu gebratenem Kalbfleisch geben, und es wird ihnen wohl bekommen, wenn es ihnen schmeckt, wenn sie aber eine Abneigung davor haben, so soll mans unterlassen.

Man säet den Saamen entweder im Mai, und versetzt die Pflanzen im Junius, und da erhält man die Sommer-Endivie, oder im Julius, und versetzt die Pflanzen zu Ende des Augusts oder im Anfang des Septembers, und dadurch erhält man die Winter-Endivie. Man muß die Endivie in ein sonnenreiches wohlgedüngtes Erdreich säen, und wenn die jungen Pflanzen 6 Blätter haben, auch in ein solches Erdreich einen Schuß weit von einander versetzen, sie fleißig und doch so vorsichtig begießen, daß das Herzblatt nicht mit Erde verschlemmt wird, weil sie sonst verderben. Man muß sie auch vom Unkraut wohl reinigen, und die Erde um sie her locker halten. Die Pflanzen, welche man verspeisen will, muß man im Land zusammenbinden, nämlich die in die Höhe gezogene Blätter, und mit Scherben überdecken, so werden sie schön gelb und zart. Man bindet aber nicht alle auf einmal, sondern nur nach und nach, immer so viel, als man verspeisen will.

Von den Cichorien, oder der Acker-Endivien-Wurzel wird bekanntlich der Cichorien-Kaffeh gemacht, wovon es viele Fabriken gibt, und wodurch also vieles Geld auch im Lande bleibt. Es ist aber zu bemerken, daß man gewöhnlich nur die Hälfte, oder nur den vierten Theil von den Cichorien, und drei Viertel echten Kaffeh, oder doch die andere Hälfte guten Kaffeh nimmt, um ein gutes Getränk zu erhalten, und da gibt man doch immer noch mehr Geld aus, als man sollte und nöthig hätte, ich kann daher nicht unterlassen, bei dieser Gelegenheit auf die Schrift des Herrn geheimen Hofraths Smelin, aufmerksam zu machen, welche bei Christian Fried. Müller in Karlsruhe, im Jahr 1809 heraus kam, und den Titel führt: „Ueber den Einfluß der Naturwissenschaft auf das gesammte Staatswohl.“ In dieser sehr gemeinnützigen Schrift hat dieser patriotische, sehr gelehrte Naturforscher, von S. 264 bis 267 gezeigt, daß unter allen Kaffeh-Surrogaten bei uns kein besseres zu finden wäre, als die Kerne von den Trauben,

welche ja jeder Landmann, wo Wein wächst, im Herbst leicht sammeln kann. Er gibt im §. 365 die Proportion an, wenn man zu drei Theilen gut getrockneter, nicht zu stark gerösteter Weintraubenkerne einen Theil echte Kaffeebohnen nehme, so werde man ein Getränk erhalten, welches die meisten vom besten echten Kaffee nicht würden unterscheiden können, ein Getränk, das gesund und nährend seye, und zu welchem man auch viel weniger Zucker gebrauche, als zu dem gewöhnlichen Kaffee. Wir wollen da auf die Stimme eines solchen Mannes hören, und in Zukunft unsere Traubenkerne besser in Acht nehmen als bisher geschehen ist. Eine jede Bauernfrau könnte im Herbst allemal mehrere Sester Traubenkerne sammeln, solche wohl trocknen, in einem Sack an einem trocknen Ort aufheben, und nach und nach, wie man es nöthig hat, als Kaffee rösten und benützen, so könnten wir manchen Kreuzer sparen.

So sind wir nun vom Endivien- und Cichorien-Salat auf den Cichorien-Kaffee, auf den Traubenkerne-Kaffee gekommen, und das ist immer noch besser, als wenn wir auf den Fahnen vom Kirchturm wirklich gekommen wären, denn es würde uns gewiß schwerer fallen, vom Fahnen wieder herunter zu kommen, als vom Kaffee wieder auf den Salat. Wir wollen also noch eine Zeitlang beim Salat bleiben und jetzt

3.) vom Feldsalat, Ackersalat, Sonnenwürbele oder Rüsfeinsalat, ein klein wenig reden. Man nennt ihn auch Napinzchen, Ackerbaldrian, und könnte ihn nach seiner lateinischen Benennung, *Lactuca agnina*, auch Schafstättich nennen, weil ihn im ersten Frühling die Schafe gleich finden und sehr gerne fressen. Er ist ziemlich allgemein bekannt, und wird in gelinden Wintern, wenn kein Schnee liegt, von sehr vielen gesucht und gegessen. Wenn man ihn im Garten erziehen will, so muß man ihn im Herbst in ein etwas lockeres Erdreich austreuen, wo er ohne alle Wartung bei einem gelinden Winter, auch unter dem Schnee hervorkommt, und dann wie der Schnee hinweggeht, gleich da steht und sich zum Genuß darbietet. Wer ihn hernach haben will, darf ihn nur holen, denn darinnen ist er so eigensinnig, wie die andern Pflanzen, daß er nicht selber in die Küche lauft, man mag ihm pfeifen und rufen so lang man will, er kommt eben nicht, man muß ihn holen.

4.) Aber jetzt will ich auch etwas vom Spargel sagen. Er ist eine Pflanze, welche der Landmann selber nicht mag, aber doch hie und da zum Verkauf pflanzt, weil ihn die Städter, die Vornehmen desto mehr lieben, und reiche Herren und

Frauen ihn oft theuer bezahlen. Wer ihn mit leichter Mühe pflanzen will, der merke Folgen es: Er verlangt ein mürbes mit Flugsand vermischtes Erdreich. Er wird entweder aus Saamen oder aus zertheilten Wurzeln, die man Spargelhöcher nennt, erzogen.

Nimmt man den Saamen, so säet man ihn in Furchen auf eigenes Land zeilenweise, am Ende September und im October, oder im März und im April, und dann kann es 3 bis 6 Wochen währen, ehe er aufgeht. Nun läßt man die jungen Pflanzen vorher wachsen, ehe man sie versetzt, und zwar ein auch zwei Jahre, und reiniget sie vom Unkraut, und schneidet sie bisweilen oben ab, damit sie mehr in die Wurzel treiben. Wenn man sie nun 1 1/2 oder 2 Jahre alt, in ein Land setzt, wo sie bleiben sollen, so läßt man 1 1/2 Schuh weite, 3 Schuh tiefe Löcher machen, füllt in solche einen Schuh hoch guten Kuhmist, und auf diesen einen halben Schuh gute Erde, so daß es in der Mitte einen kleinen Hügel gibt, und auf diesen Hügel legt man die Spargelpflanze, und breitet ihre Wurzeln auf dem Hügel aus und steckt ein Steckchen dazu, welches einen halben Schuh über das Loch hinausgeht, damit man weiß, wo der Spargelstock ist. Nun füllt man das Loch mit guter Erde und Dünger gar auf. Solche Löcher macht man, so viel man Stöcke pflanzen will, drei Schuh weit von einander, und setzt sie alle auf diese Weise, so ist das Spargelland fertig. Sie werden oft vom Unkraut gereinigt, aber nicht gehackt, weil man die Spargelköpfe abhacken könnte. Nur im Frühjahr, zu Ende des Februars oder im Anfang des März, oder sobald man in den Boden kann, nimmt man den Pferd- oder Kuhmist, womit man sie alle Winter bedecken muß, vom Lande hinweg, und stoßt das Land sorgfältig um, etwa einen halben Schuh tief, und jetzt kann man Lattich und auch Säckwiebeln in das Land säen, und die Spargeln kommen bald dazwischen hervor, welche man aber noch zwei bis drei Jahre nicht stechen oder abschneiden darf, weil sie noch zu dünn sind. Wenn sie aber im dritten, vierten und fünften Jahr recht dick hervorkommen, so schneidet man sie ab, wenn sie einen halben Schuh hoch sind, ungefähr einen oder zwei Zoll tief unter der Erde, und diese kann man hernach verkaufen oder selbst verspeisen. Wer nun nahe bei einer Stadt wohnt, und viele Spargelländer hat, der kann sie alle Morgen und Abend stechen und in die Stadt tragen. Die ersten werden oft das Stück mit 6, 8, 12 bis 20 kr. bezahlt. Pfundweise werden sie oft für 24 kr. das Pfund bezahlt, und das ist allemal bar Geld, wo

100 Pfund schon 40 fl. machen, und wenn man nur 6 kr. löst und 6 bis 800 Pfund verkaufen könnte, wäre es ein schöner Gewinn. Ein jeglicher kann dieß überlegen, und hernach thun was er will, denn ich will niemand etwas vorschreiben, aber das will ich noch sagen, daß die Spargel für manche Personen gesund, für manche aber nicht gesund sind, sie mögen so gut schmecken als sie wollen.

Der Spargel hat eine eröffnende, harntreibende, blutreinigende Kraft. Für Diejenigen, welche am Stein, an der Leber und Nieren leiden, kann er also in ihren Umständen dienlich seyn, das ist zu bemerken, daß der allzuhäufige Genuß auch schon das Blutharnen hervorgebracht hat. Wenn man die Spargeln und Spargelwurzeln kaut und eine Zeitlang im Munde behält, so stillen sie die Zahnschmerzen und machen die wackelnden Zähne wieder fest. Wer aber Händel anfängt und Maulschellen bekommt, daß ihm alle Zähne wackeln, dem helfen sie nicht viel, es ist also besser, man bleibt friedlich.

Den Herren, welche das Podagra oder Zipperlein haben, verursacht der Genuß der Spargeln oft neue und sehr heftige Anfälle, und die können es also bleiben lassen, wenn sie wollen, ich will ihnen auch nichts vorschreiben.

Wenn man von den Spargeln, drei Zoll von oben herunter abschneidet, so kann man den untern abgeschnittenen Theil für die Ragen kochen, welche die Spargeln sehr lieben, und wenn man den obern Theil nur eine kleine Weile zusammengebunden in siedendem Wasser kocht, bis die Spargeln weich werden, sie hernach herausnimmt, und mit Essig, Salz und Del anmacht, so hat man einen sehr angenehmen Salat, welcher Denjenigen, welche ihn lieben, recht wohl schmeckt, und einen Nausch verursachen kann, wenn man nur 4 bis 5 Maß Burgunder oder guten Oberländer dazu trinkt, denn die Spargeln machen einen besondern Effekt. Aber das muß man wohl merken, daß nur der obere Theil, 2 oder 3 Zoll weit herunter gegessen werden kann, und was weiter unten ist, ist holzig und hart, und wird auch nicht gegessen. Ich sage, das muß man wissen, und da die Leute die Spargel nur wegen des obern Theils kaufen, weil man den untern nicht essen kann, sonst kann's einem ehrlichen Bauer'smann gehen, wie jenem, der Holz in die Stadt führte, und seine Frau sagte, da nimm auch den großen Büschel Spargel mit, du kannst ihn verkaufen. Für wie viel? fragte der Mann. Ich habe das letztemal 24 kr. aus einem Büschel gelöst, der noch viel kleiner war, als dieser, du wirst, also gerne wieder eben so viel lösen. Gut, so will ich ihn denn mitnehmen, ob ich mich gleich

auf den Spargelhandel nichts verstehe. Wie er in die Stadt kam, so begegnet ihm ein Corporal. Wie theuer das Holz? Eilf Gulden, daß ist mir zu viel, aber was soll dieser Büschel Spargel gelten? 24 kr.! Das wäre just zu viel, aber ich brauche nur die halben, um gebe euch für die halben 12 kr., und damit ihr seht, daß ich es gut mit euch meine, so will ich nur den dünnen Theil davon abschneiden, und euch den dicken lassen. Der Bauer wars zufrieden, und der listige Corporal schnitt ihm den obern Theil oder alle Köpfe ab, und ließ dem Bauer die untern dicken holzigten Stiele, gab demselben 12 kr. und ließ davon. Ha, ha, ha! lachte der Bauer, jest habe ich schon einen guten Handel gemacht, und aus dem dicken Theil der Spargeln kann ich wohl noch 18 Kreuzer lösen, und das wird meiner Amerei recht seyn. Nun kommt ein Anderer. Was gilt dieses Holz? Eilf und einen halben Gulden. Das ist zu viel. Eilf Gulden will ich euch geben, und da könntet ihr mit mir an mein Haus fahren. So will ich denn dem Herrn das Holz verkaufen, wenn er mir die Spargeln auch gar abkauft, die mir meine Frau mitgegeben hat, damit ich nicht lange damit herumlaufen darf, und gleich wieder heim kann. Ich will sie dem Herrn für 18 Kreuzer lassen. Zeiget her, wo sind die Spargeln? Hier. Ein Corporal hat mir für den dünnern Theil 12 Kreuzer bezahlt, und der dicke wird also wohl noch 18 Kreuzer werth seyn. Ha, ha, ha, ha, ha, lachte der Herr und sagte: die Köpfe sind die Spargeln, die man essen kann, und das sind nur noch die untern Stumpfen, die holzig sind und die Niemand ist. Der Corporal hat einen guten Handel gemacht, er hat auch den guten Theil abgeschnitten, und die Stumpfen gelassen, die ihr aus die Strafe werfen könnt, weil sie nichts werth sind. So sagte der Herr und der Bauer kratzte sich in den Haaren, und behielt doch die Stumpfen, und dachte, ich will sie meiner Frau bringen, und nachdem er das Holz abgeladen, und das Geld erhalten hatte, fuhr er wieder heim. Nun gab er seiner Frau die Stumpfen, welche ein langes Gesicht machte, als sie hörte, wie es ihm ergangen sepe, und nun über den dummen Handel selbst auch lachen mußte, aber sie ließen sich jest nicht mehr anführen. So könnte ich euch noch manche Geschichte erzählen, wie solche angeführt worden sind, die es nicht verstanden, wie man Spargel ist.

(Die Fortsetzung folgt.)



Wagner 5.  
 G. Hill 3.  
 Rainey 1.  
 Flamm 3.  
 Lovell 2.  
 Vertunin 1.  
 Pisonier 3.  
 Rye 2.  
 Karkuzin 2.  
 Plamir 2.  
 Bry 2.  
 J. P. 2.

2/10 18/42.  
 2/10 6. 2/4  
 2/10 1. 2/14  
 2/10 2. 2/10  
 2/10 10  
 2/10 4  
 2/10 5  
 2/10 3 1/2  
 2/10 2. 2/10

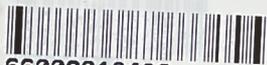
2/10 8/212.  
 2/10 1. 2/10  
 2/10 3 2/10  
 2/10 12  
 2/10 3  
 2/10 4. 2/10  
 2/10 2 1/2 2/10  
 2/10 13. 2/10  
 2/10 6. 2/10  
 2/10 13. 2/10



Slovenska knjižnica

6K RA

G 44/1832



66009018439

COBISS ©

Knjižnica Ljubljana